

Percy Scheller | Sören Isleib | Kristina Hauschildt |
Christopher Hutzsch | Edith Braun

Das Masterstudium als 2. Phase der gestuften Studienstruktur

Motive, Zeitpunkt und Zugang zum Masterstudium.
Ergebnisse der Befragung der Masteranfängerinnen
und -anfänger

HIS: Forum Hochschule
9 | 2013

HIS  Hochschul
Informations
System GmbH

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen P4210 gefördert.

Die HIS Hochschul-Informationssystem GmbH trägt die Verantwortung für den Inhalt.

Kontakt:

Percy Scheller
Telefon +49 (0)511 1220-414
E-Mail: scheller@his.de

Sören Isleib
Telefon +49 (0)511 1220-395
E-Mail: isleib@his.de

Gestaltung und Satz:
Dieter Sommer, HIS

HIS Hochschul-Informationssystem GmbH
Goseriede 9 | 30159 Hannover | www.his.de

Juli 2013

Inhalt

	Executive Summary	1
1	Hintergrund und Leitfragen	3
2	Methoden	5
	2.1 Untersuchungsdesign	5
	2.2 Stichprobe und Rücklauf	5
	2.3 Vorgehen	7
3	Ergebnisse	9
	3.1 Motive der Masteranfänger(innen)	9
	3.1.1 Motive zum Masterstudium	9
	3.1.2 Motive der Hochschulwahl	10
	3.2 Übergang, Wechsel und Zugang ins Masterstudium	11
	3.2.1 Zeitpunkt der Entscheidung für ein Masterstudium	11
	3.2.2 Übergangsdauer	12
	3.2.3 Hochschul- und Studienbereichswechsel	13
	3.2.4 Verwirklichung von Studienabsichten	15
	3.2.5 Zugang	17
4	Diskussion	21
5	Literatur	23
6	Anhang	25
	Anhang A: Tabellen auf die im Text explizit Bezug genommen wurde	27
	Anhang B: Erhobene Daten differenziert nach Geschlecht und Hochschulart	33
	Anhang C: Erhobene Daten differenziert nach Fachkulturen	65
	Anhang D: Ergänzende Tabellen und Diagramme	109
	Anhang E: Fragebogen	115

Executive Summary

Anlage der Studie

Die vorliegenden Befunde fußen auf einer Online-Befragung der **Studierenden im ersten Fachsemester von Masterstudiengängen an Fachhochschulen und Universitäten** oder kurz Masteranfänger(innen). Dazu wurden im Wintersemester 2011/12 vom HIS-Institut für Hochschulforschung an 52 Stichproben-Hochschulen 34.669 Masteranfänger(innen) angeschrieben. Berichtet werden aufgrund des unterschiedlichen Rücklaufes nur die Ergebnisse deutscher Studierender. In die Auswertung sind 6572 Antworten eingeflossen. Bezüglich der Interpretation der vorliegenden Befunde ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei der vorliegenden Befragung um eine **Pilotstudie** mit explorativem Charakter handelt.

Motive der Masteranfänger(innen)

Masterstudium zur Verbesserung der Berufschancen und wegen der fachlichen Interessen. Für die Mehrheit (89 %) der befragten Masteranfänger(innen) resultiert die Entscheidung für ein weiteres Studium hauptsächlich aus dem Wunsch nach Verbesserung der eigenen Berufschancen. Fast ebenso stark ist das Motiv „fachliches Interesse“ ausgeprägt. Etwa ein Drittel der Befragten motiviert die konkrete Hoffnung bzw. Absicht zu einer wissenschaftlichen Karriere zu einem Masterstudium.

Die Wahl der Hochschule folgt meist fachlichen Interessen. Für die Hochschulwahl sind fachliche Interessen (interne Bedingungen der Hochschule, wie etwa Ausstattung oder Forschungsrichtung) am häufigsten das bedeutendste Motiv für die Masteranfänger(innen).

Übergang in das Masterstudium

Nahtloser Übergang von Bachelor- in Masterstudiengänge. Der Übergang zwischen Erst- und Masterstudium gestaltet sich für den überwiegenden Teil der Masteranfänger(innen) an Universitäten als zeitlich nahezu nahtloser Anschluss. Masteranfänger(innen) an Fachhochschulen weisen etwas häufiger längere Übergangsphasen auf. Die mit den gestuften Studiengängen geschaffene Möglichkeit, mit dem ersten akademischen Abschluss einen frühen Berufseinstieg zu vollziehen und erst zu einem späteren Zeitpunkt ein Masterstudium anzuschließen („nicht-konsekutives Studium“), haben nur wenige der befragten Masteranfänger(innen) genutzt.

Überwiegend fachliche Kontinuität. Ein sogenanntes hybrides Bachelor-Masterstudium, also die fachliche Umorientierung und die Kombination von unterschiedlichen Fachrichtungen in den beiden Studienphasen, wird von den befragten Masteranfänger(innen) selten gewählt.

Hohe Mobilität. Ein Anteil von 39 Prozent der Masteranfänger(innen) hat das Masterstudium an einer anderen deutschen Hochschule als der des Erststudiums aufgenommen. Der Wechsel von der Fachhochschule zur Universität ist wesentlich häufiger als der umgekehrte Fall. Auch wenn das eingeschränkte Studienfachangebot an der früheren Hochschule den wichtigsten Grund für den Hochschulwechsel zwischen Erst- und Masterstudium darstellt, so ist ein solcher Wechsel bei immerhin einem Drittel der Befragten ausschließlich auf individuell gewünschte Aspekte zurückzuführen.

Zugang zum Masterstudium

Hochschulen regeln den Zugang vor allem über eine Mindestnote, vorgegebene Studienfächer und Leistungsnachweise - häufig in Kombination. Etwa zwei Drittel der Studierenden

(68 %) haben eine Kombination zwischen zwei und vier Zugangsvoraussetzungen erfüllt. Am häufigsten mussten die Anfänger(innen) in Masterstudiengängen als Voraussetzung einen Abschluss in einem bestimmten Studienfach bzw. in einer bestimmten Fachrichtung (73 %), eine Mindestnote (67 %) und bestimmte Leistungsnachweise (Scheine, Module, Credit Points) des vorherigen Studiums (59 %) erbringen. Diese drei Zugangsvoraussetzungen bilden auch die häufigste Kombination (11 %) - der Anteil fällt relativ niedrig aus, weil die Hochschulen die Zugangsvoraussetzungen sehr vielfältig verknüpfen.

Mehr Zugangsvoraussetzungen bei Hochschulwechsel. Bei einem Hochschulwechsel müssen mehr Studierende bestimmte Zugangsvoraussetzungen erfüllen als im Falle des Verbleibs an der Hochschule des Erststudiums. Dies sind insbesondere häufiger Motivationsbegründungen, Nachweise über Fremdsprachenkenntnisse oder eine bestimmte Mindestnote.

Angestrebte Fächer und Hochschulwünsche können in der Regel realisiert werden. Für die ganz überwiegende Mehrheit (78 %) der Masteranfänger(innen) hat sich mit dem erhaltenen Masterstudienplatz sowohl der Fach- als auch der Hochschulwunsch erfüllt. Obwohl die Hochschulen für ein Masterstudium die Erfüllung vielfältiger Zugangsvoraussetzungen, wie einen Abschluss mit einer bestimmten Mindestnote, fordern, gibt es keinen Hinweis darauf, dass Masteranfänger(innen) wegen dieser Voraussetzungen ein nicht gewünschtes Fach studieren. In einigen wenigen Fällen wurde der Fachwunsch gegenüber dem Hochschulwunsch priorisiert und durch das Ausweichen auf eine nicht präferierte Hochschule realisiert.

1 Hintergrund und Leitfragen

Der Bologna-Prozess stellt eine weit reichende Veränderung der Strukturen nationaler Hochschulsysteme dar. Aus dem Vorläuferdokument der Bologna-Deklaration – der Sorbonne-Erklärung – gehen bereits wesentliche Ziele der Neuordnung des europäischen Hochschulraumes hervor (Sorbonne-Erklärung 1998, vgl. dazu Toens 2007). Neben Aspekten wie Mobilität, der Anerkennung von Studienleistungen sowie der Beschäftigungsbefähigung der Absolvent(inn)en, wird das Konzept einer gestuften zweigliedrigen Studienstruktur bereits als etabliert ausgemacht und erfährt hier eine frühzeitige Würdigung. Mit der Sorbonne-Erklärung setzte eine Reformdynamik ein, welche in der Folge den Bologna-Prozess und die Pläne zur Harmonisierung der Hochschulbildung erst ermöglichte (Isleib 2010, Serrano-Velarde 2009, Toens 2007, Walter 2006). Als Folge des Prozesses hat sich in allen europäischen Ländern – und damit auch in Deutschland – eine formal mittlerweile dreistufige Studienstruktur ergeben. Hierbei fungiert der Bachelor als erster und berufsbefähigender Studienabschluss. Der Masterabschluss stellt die zweite Stufe der neuen Studienstruktur dar und ist mit der Möglichkeit zu wissenschaftlicher Vertiefung oder einer Erweiterung des Wissensspektrums verbunden. Die dritte und letzte Stufe der neuen Studienstruktur stellt die Promotion dar (Berlin Kommuniké 2003, vgl. Isleib 2010).

Ein Großteil der Forschung, die den Bologna-Prozess beschreibt und begreifbar macht, befasst sich aus eher institutionalistischer bzw. politikwissenschaftlicher Perspektive mit der Reform als politischem Beispielprozess (vgl. Oelze 2010, Serrano-Velarde 2009; exemplarisch Isleib 2010, Walter 2006). Diese eher theoretisch angelegten Analysen werden durch empirisch angelegte Bologna-Arbeiten sowie quantitative Beiträge aus der Hochschulforschung ergänzt (Grotheer et al. 2012, Heine 2012, Briedis et al. 2011, Grützmaker et al. 2011, Rehn et al. 2011).

Zum Masterstudium und speziell zum Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium liegen für den Bologna-Raum und Deutschland bislang kaum Daten der Hochschulforschung vor (KMK 2011, Heine 2012). Dies liegt daran, dass Masterstudierende zugleich Absolvent(inn)en eines ersten Studiums (überwiegend des Bachelorstudiums) sind und somit bislang als Teilgruppe im Rahmen von Absolventenstudien erfasst wurden (Grotheer et al. 2012, Rehn et al. 2011). Angesichts hoher Übergangsquoten vom Bachelor- ins Masterstudium stellen Masterstudierende eine zahlenmäßig und vor allem hochschulpolitisch relevante Gruppe von Studierenden dar: beinahe drei Viertel der Bachelorabsolvent(inn)en des Jahrgangs 2009 hatten ein Jahr nach dem Abschluss ein Masterstudium begonnen oder geplant (Heine 2012, Rehn et al. 2011).

Die vorliegende Studie nimmt gezielt die Gruppe Studienanfänger und Studienanfängerinnen in Masterprogrammen (1. Fachsemester) in den Blick, die hier als Masteranfänger(innen) bezeichnet werden, und liefert damit die ersten bundesweiten Ergebnisse zu dieser Gruppe. Von Interesse sind dabei die folgenden, sich durch die Einführung der „zweiten Stufe“ des Studiums ergebenden neuen Fragestellungen, die die Studierenden und ihren Studienverlauf betreffen:

Warum ein Masterstudium?

Studierende im Masterstudium unterscheiden sich von Studienanfänger(innen) traditioneller Studiengänge dadurch, dass sie in der Regel ein erstes Studium erfolgreich abgeschlossen haben. Im Gegensatz zu der vorher gängigen acht bis zehn Semester umfassenden Regelstudienzeiten bei Diplom- oder Magisterstudiengängen können Studierende durch den Bachelorabschluss bereits nach mindestens sechs Semestern (Bologna-Erklärung 1999) einen ersten berufsbefähigenden

Ein besonderer Dank für die Mitarbeit, Unterstützung und kritischen Rückmeldungen gilt Judith Grützmaker, Dieter Sommer, Christoph Heine, Ulrich Heublein und den beteiligten Referaten im Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Abschluss erlangen. Erste Analysen deuten darauf hin, dass dieser auch auf dem Arbeitsmarkt als solcher akzeptiert wird (Briedis et al. 2011). Somit stellt das Masterstudium zumindest formell ein zweites, zusätzliches Studium nach einem ersten akademischen Abschluss dar.

Von Interesse ist daher, welche Studienmotivation und Hochschulwahlmotive hinter der Entscheidung der Studierenden für ein weiteres Studium stehen. Mit der Einführung gestufter Studiengänge sind die Hochschulen immer mehr in eine Wettbewerbssituation versetzt worden. Informationen, die der Hochschulpolitik helfen, ihre Steuerungsziele zu überprüfen und die Hochschulen unterstützen, geeignete Studiengänge sowie studienbegleitende Angebote für Masteranfänger(innen) zu konzipieren und entsprechend zu kommunizieren, sollen daher von großem Interesse sein. In diesem Bericht werden daher erstmalig folgende Fragen empirisch untersucht:

Warum haben sich Masteranfänger(innen) für ein weiteres Studium entschieden? Was motiviert sie zum Studium, und wie suchen sie ihre Hochschule aus?

Veränderte Rahmenbedingungen – veränderter Studienverlauf?

Durch die Einführung gestufter Studiengänge sollten neue Rahmenbedingungen sowohl für Hochschulen als auch für Studierende geschaffen werden. Mit der Einführung gestufter Studiengänge war von Seiten der Politik die Hoffnung verbunden, durch die entstehende Wettbewerbssituation zwischen den Hochschulen eine fachliche Differenzierung der Hochschullandschaft anzustoßen, in der Hochschulen durch ein individuelles Profil um Masterstudierende konkurrieren. Zudem war es erklärtes politisches Ziel (Sorbonne-Erklärung 1998, Bologna-Erklärung 1999), durch die Einführung gestufter Studiengänge die Mobilität der Studierenden – also Hochschulwechsel – zu fördern.

Entsprechend bietet sich für Masteranfänger(innen) in größerem Ausmaß als beim Übergang ins Hauptstudium in den traditionellen Studiengängen eine Gelegenheit, sich hinsichtlich Studienort, Studienfach, und gewähltem Hochschultyp neu zu orientieren. Ebenso besteht ein größeres Ausmaß an zeitlicher Flexibilität: das Masterstudium kann entweder unmittelbar im Anschluss an das Erststudium oder unterbrochen durch eine Phase anderweitiger Aktivität erfolgen. Diese zunehmende Flexibilität geht gleichzeitig mit potentiellen einschränkenden Voraussetzungen für Studieninteressierte einher: durch die Entkopplung von Erst- und Masterstudium entsteht die Notwendigkeit, sich für ein Masterstudienplatz zu bewerben. Die Mindestvoraussetzung für die Aufnahme eines Masterstudiums besteht bis auf wenige weiterbildende Masterstudiengänge aus einem erfolgreich abgeschlossenen (Bachelor-)Erststudium. Darüber hinaus können die Hochschulen weitere Zugangsvoraussetzungen benennen, die von Bewerber(inne)n erfüllt werden müssen. Zugangsvoraussetzungen sollen dabei die Zuteilung kapazitätsbeschränkter Studienplätze regeln und die Eignung der Bewerber prüfen. Die Erfüllung von Hochschul- und Fachwünschen der Masteranfänger(innen) ist unter anderem von der durch die Hochschule festgestellten Eignung und den Kapazitäten abhängig (wobei kein gesetzlich gesicherter Anspruch auf einen Masterstudienplatz für jeden Bachelorabsolventen besteht (vgl. auch KMK 2011)).

Im Folgenden soll untersucht werden, wie sich die veränderten Rahmenbedingungen tatsächlich auf den Studienverlauf der Studierenden auswirken.

Wie gestaltet sich die Übergangsphase vom Erststudium in das Masterstudium? Inwieweit findet eine örtliche oder fachliche Neuorientierung zwischen Erst- und Masterstudium statt, und welche Rolle spielen dabei Zugangsbedingungen?

2 Methoden

2.1 Untersuchungsdesign

Um die mit einem Masterstudium verknüpfte Fragen der Studienentscheidung, des Übergangs und des Zugangs zu beantworten, wurde eine bundesweite Befragung von Studierenden am Beginn ihres Masterstudiums konzipiert. Die Befragung wurde als reine Online-Befragung am Ende des Wintersemesters 2011/12 durchgeführt. Eine entsprechende Einladung zur Teilnahme an der Onlinebefragung erhielten die Studierenden über ihre Hochschulen per E-Mail oder Brief zugesandt. Als Befragungsinstrument kam ein 64 Fragen umfassender Online-Fragebogen zum Einsatz (eine umfassende Darstellung weiterer Ergebnisse befindet sich im Tabellenanhang B, C und D, der Fragebogen ist im Anhang E dokumentiert). Nach etwa zwei Wochen erhielten alle Studierenden durch ihre Hochschule ein Erinnerungsschreiben. Da der Versand der Einladung und der Erinnerung von Hochschule zu Hochschule variierte, wurde eine relativ lange Feldzeit (23.3.-20.8.2012) zugelassen.

2.2 Stichprobe und Rücklauf

Bei den Befragten handelt es sich ausschließlich um Studierende im ersten Fachsemester eines Masterstudiums. Um Sie von Studienanfängern eines Erststudiums abzugrenzen, schlagen wir für diese Gruppe den Begriff Masteranfänger(innen) vor. Die Auswahl der Stichproben-Hochschulen stellt eine geschichtete Zufallsauswahl mit einer für Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland repräsentativen Fachzusammensetzung dar, wie sie der seit 1983 durchgeführten HIS Studienanfängerbefragung zugrunde liegt. Die Auswahl beinhaltet 35 Universitäten (inkl. Pädagogische und Theologische Hochschulen sowie Kunsthochschulen) und 18 Fachhochschulen von insgesamt 392 Hochschulen (Stand WS 2011/12). Unberücksichtigt bleiben die privaten Hochschulen, Verwaltungsfachhochschulen, Berufsakademien und Hochschulen der Bundeswehr.

Von den 52 Stichproben-Hochschulen wurden insgesamt 34.669 Masteranfänger und -anfängerinnen angeschrieben. Aufgrund des Versandverfahrens über die Hochschulen kann eine Brutto- und Netto-Rücklaufquote nicht getrennt ausgewiesen werden. Von den angeschriebenen Masteranfänger(innen) haben 25,3 Prozent bzw. 8.764 Studierende auf die Einladung reagiert und zumindest die Startseite aufgerufen. 23,8 Prozent der eingeladenen Studierenden haben mindestens die erste Frageseite aufgerufen und 20,7 Prozent haben auch noch die letzte an alle gerichtete Frage beantwortet. Ein Befragungsabbruch von 18,3 Prozent von der Startseite bis zur letzten Frage entspricht dabei einer üblichen Abbruchquote von Onlinebefragungen mit vergleichbarem Fragenumfang. Um größere Schwankungen in der Stichprobengröße in den einzelnen Auswertungen zu vermeiden, wurden für die Auswertungen nur komplett beantwortete Fragebögen verwendet. Da der Rücklauf für ausländische Masteranfänger(innen) deutlich unter dem ihrer deutschen Kommilitonen liegt, kann die Repräsentativität für diese Gruppe nicht gewährleistet werden. Sie wurden in den hiermit vorliegenden Berechnungen nicht berücksichtigt. Ebenso wurden angeschriebene Masteranfänger(innen) aus der Stichprobe ausgeschlossen, die

angaben, ihr Studium bereits unter- oder abgebrochen zu haben. Die um diese Fälle bereinigte Stichprobe umfasst damit noch 6.572 Masteranfänger(innen).

Abb. 2.1 gibt die Zusammensetzung der Stichprobe wieder. Der Frauenanteil im Sample liegt bei 62 Prozent. Sechs von zehn Befragten verfügen über einen akademischen Hintergrund im Elternhaus (60 %). Die befragten Studierenden sind zum Befragungszeitpunkt durchschnittlich 25 Jahre alt, wobei Männer vermutlich aufgrund von Wehr- bzw. Wehrrersatzdienstzeit etwas älter sind als Frauen. Die befragten Masteranfänger(innen) streben zumeist den Abschluss Master of Science (52 %) an. Etwa ein Drittel der Studienanfänger möchte das Masterstudium mit dem Abschluss Master of Arts abschließen (31 %), während 13 % den Master of Education anstreben. Die restlichen Abschlüsse sind außerhalb bestimmter Sub-Gruppen der Studienfächer bzw. Fachkulturen nur von geringer Bedeutung.

Anhand des Vergleichs der bereinigten Stichprobe mit den aus der amtlichen Statistik (Statistisches Bundesamt 2012) bekannten Randverteilung für Geschlecht, Studienbereiche, Hoch-

2.1 Verschiedene Merkmale der Stichprobe nach Geschlecht und Hochschulart in % soweit am Item nicht anders beschrieben, ungewichtet

	Gesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		Frauen	Männer	Universitäten	Fachhochschulen
Hochschulart					
Universität	89	86	91	100	0
Fachhochschule	11	14	9	0	100
Angestrebter Abschluss					
Master of Arts	31	39	18	30	39
Master of Science	52	42	68	54	36
Master of Engineering	2	1	5	0	20
Master of Laws	1	1	1	0	2
Master of Education	13	16	7	14	0
anderer	1	1	1	1	2
Akademischer Hintergrund	60	60	60	60	53
Geschlecht					
Frauen	62	100	0	63	51
Männer	38	0	100	37	49
Alter (in Jahren, arithmetisches Mittel)	25	24	25	24	26
Fachkultur					
Sprach-/Kulturwiss. an Universitäten	18	23	8	20	0
Sozialwiss. an Universitäten	10	12	7	11	0
Wirtschafts-/Verwaltungswiss. an Universitäten	16	15	19	18	0
MINT-Fächer an Universitäten	29	21	43	33	0
Wirtschafts-/Verwaltungswiss. an Fachhochschulen	3	3	3	0	28
MINT-Fächer an Fachhochschulen	5	2	9	0	46
Sonstige Fächer	19	23	11	17	27
Insgesamt	100	100	100	100	100

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

schulart und Herkunftsregion kann hinsichtlich der meisten Fragestellungen eine zumindest bedingte Repräsentativität angenommen werden. Unterrepräsentiert sind die Masteranfänger(innen) an Fachhochschulen. Zum einen wurde ihr Anteil bei der Festlegung der Hochschulstichprobe unterschätzt, zum anderen ist der Rücklauf für die Befragten an Fachhochschulen niedriger gewesen. Um diese sowie weitere kleinere Abweichungen hinsichtlich Geschlecht und zusammengefassten Studienbereiche auszugleichen, wurde eine Gewichtung durchgeführt. Die resultierenden gewichteten Werte sind im Tabellenanhang B und C aufgeführt.

2.3 Vorgehen

Alle Berechnungen wurden mit dem Statistikprogramm Stata 12.1 vorgenommen. Bei Prozentangaben werden nur gültige Werte ausgewiesen (ohne Missings). Um Prozentwerte ausweisen zu können, wurden bei Fragen mit fünfstufigen Antwortskalen (z.B. 1 = sehr wichtig bis 5 = unwichtig) jeweils die beiden Werte, die die Wichtigkeit angeben (im Beispiel: 1 + 2) aggregiert. In Prozent ausgewiesen sind diejenigen Anteile der Befragten, die das jeweilige Item bejahen bzw. auf die das jeweilige Item zutrifft.

Faktorenanalysen

Die Studien- und Hochschulwahlmotive wurden jeweils mit 14 bzw. 23 Items erfragt. Für die Auswertungen wurden die einzelnen Items mittels iterativer Hauptachsen-Faktorenanalysen und Promax-Rotation übergreifenden Dimensionen zugeordnet (die Itemformulierungen und die rotierte Faktormatrix lassen sich den Tabellen A2.1 & A2.2 im Anhang entnehmen). Die Cronbachs Alpha (α) Werte der sich jeweils durch Mittelung aller über 0,30 ladenden Items, erwiesen sich mit Werten von durchgängig über 0,60 als mindestens ausreichend, so dass in den folgenden Auswertungen Ergebnisse auf Skalenebene berichtet werden.

3 Ergebnisse

3.1 Motive der Masteranfänger(innen)

3.1.1 Motive zum Masterstudium

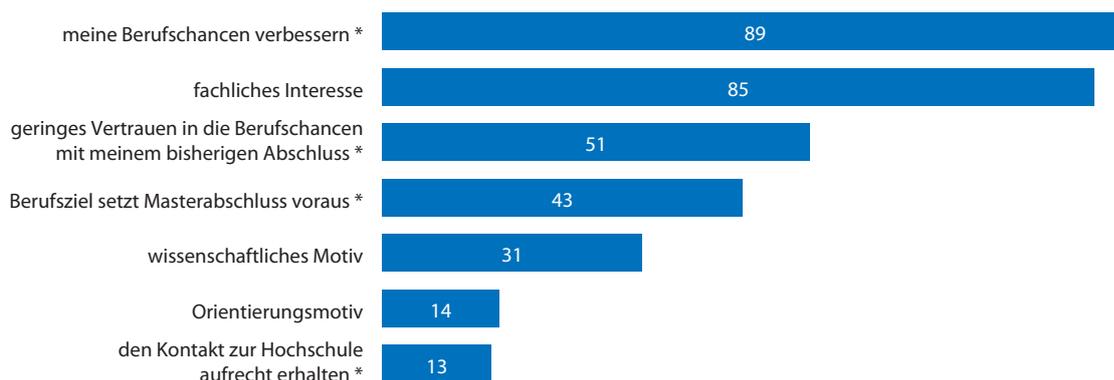
Die Faktoranalyse für die Motive, ein Masterstudium aufzunehmen, ergibt drei Faktoren. Die Motive lassen sich in die drei Dimensionen fachliches Interesse, wissenschaftliches Motiv und Orientierungsmotiv unterscheiden (vgl. A2.1).¹

- *Fachliches Interesse* als Motiv umfasst die vier Items „meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen zu können“, „mich persönlich weiterbilden“, „mein Fachwissen vergrößern“ sowie „mich auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisieren/vertiefen“ ($\alpha = 0,78$).
- Ein *wissenschaftliches Motiv* ($\alpha = 0,82$) ergibt sich aus den drei Items „eine akademische Laufbahn einschlagen“, „an einem interessanten Thema forschen“ und „um später promovieren zu können“.
- Die drei Items „Zeit für die Berufsfindung gewinnen“, „nicht arbeitslos sein“ und „den Studierendenstatus aufrecht erhalten“ bilden das *Orientierungsmotiv* ($\alpha = 0,61$).

Die Antworten „meine Berufschancen verbessern“, „den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten“, „geringes Vertrauen in die Berufschancen mit meinem bisherigen Abschluss“ sowie „mein Berufsziel setzt einen Masterabschluss voraus“ wurden aufgrund verschiedener Überlegungen keinem Faktor zugeordnet und werden als Einzelitems ausgewiesen.²

Der insgesamt wichtigste Aspekt für die Aufnahme eines Masterstudiums und damit eines weiteren Studiums liegt in der Verbesserung der eigenen Berufschancen (89 %, vgl. Abb 3.1). Dieser Aspekt der Studienaufnahme scheint quer zu den extrahierten Motivdimensionen zu liegen

3.1 Motivdimensionen zum Masterstudium Angaben in %



* = Einzelitems

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

¹ Inhaltlich konnten damit frühere Faktorenlösungen anderer Autoren weitgehend reproduziert werden (Heine 2012, Briedis et al. 2011, Rehn et al. 2011).

² Die ersten beiden Items führen bei Einbeziehung in eine Faktordimension zu einer Verschlechterung der inneren Konsistenz (Cronbachs Alpha). Zudem lädt die Antwort „den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten“ auf zwei Faktoren. Die letzten beiden Items laden auf keinem Faktor und bleiben deshalb bei der Faktorenbildung unberücksichtigt.

und über alle Faktoren hinweg relevant zu sein. Aufgrund des Motives fachliches Interesse trafen fast ebenso viele der befragten Masteranfänger(innen) die Entscheidung, ein Masterstudium aufzunehmen (85 %).

Aspekte, die auf ein geringes Vertrauen in die Berufschancen mit dem bisherigen Abschluss sowie die Verwirklichung von Berufszielen rekurrieren, sind für etwa die Hälfte der Masterstudierenden bedeutsam (51 % bzw. 43 %). Vor allem gilt dies für Studierende an Universitäten (Unterschiede von 15 bzw. 19 Prozentpunkten ggü. Fachhochschulstudierenden, vgl. Abb. A3.1) sowie – allerdings vor allem aufgrund der geschlechtsspezifischen Studienfachwahl – für Frauen (Unterschiede von 5 bzw. 12 Prozentpunkten ggü. Männern).

Etwa ein knappes Drittel der Befragten hat ein wissenschaftliches Motiv (31 %). Dieses Motiv, das Masterstudium als Schritt zu einer angestrebten wissenschaftlichen Tätigkeit, spielt für männliche Masterstudierende sowie für Studierende an Universitäten eine vergleichsweise große Rolle (34 % Männer vs. 28 % Frauen, 32 % Uni vs. 22 % FH). Das wissenschaftliche Motiv ist im Vergleich der Fachkulturen für die Studierende im MINT-Bereich an Universitäten häufiger bedeutsam als bei den übrigen Studierenden (45 %). 34 Prozent aller befragten Masteranfänger(innen) begründen ihre Entscheidung zum Masterstudium konkret damit, später promovieren zu können (siehe Tabellenanhang B und C).

Ein kleiner Anteil sucht Orientierung (Orientierungsmotiv, 14 %), diese Masteranfänger(innen) haben sich für ein Masterstudium eingeschrieben, etwa, um den Studierendenstatus aufrecht zu erhalten oder Zeit für die Berufsfindung zu gewinnen. Ein letztlich ebenfalls kleiner Teil der befragten Masteranfänger(innen) gibt den Kontakterhalt zur Hochschule an (13 %).

3.1.2 Motive der Hochschulwahl

Einundzwanzig der Items zu möglichen Hochschulwahlmotiven lassen sich durch die Faktorenanalyse drei inhaltlichen Dimensionen zuordnen (vgl. Abb. A2.2).

- Auf dem ersten Faktor laden zehn Items, die insbesondere das vielfältige Lehrangebot, die Qualität des Studiums sowie den Ruf der Lehrenden und der Hochschule berühren. Diese werden für die folgenden Auswertungen zu einem *hochschulbezogenen Motiv* zusammengefasst ($\alpha=0,83$)
- *Kulturelle Wahlmotive* ($\alpha=0,67$) setzen sich aus sieben Items zusammen, die das Freizeitangebot und die Atmosphäre des Studienortes betreffen
- Das *ortsbezogene Motiv* ($\alpha=0,69$) umfasst vor allem persönliche Gründe (vier Items), die für den Hochschulort sprechen, etwa Verwandtschaft oder Freunde, die in der Nähe wohnen

Die Einzelitems „leicht erfüllbare Zugangsvoraussetzungen“ sowie „meinen Studiengang kann ich nur an dieser Hochschule studieren“ spiegeln eher praktische Notwendigkeiten als individuelle Interessen wieder. Sie laden auf keinem der drei Faktoren höher als 0,30 und werden daher zusätzlich einzeln betrachtet.

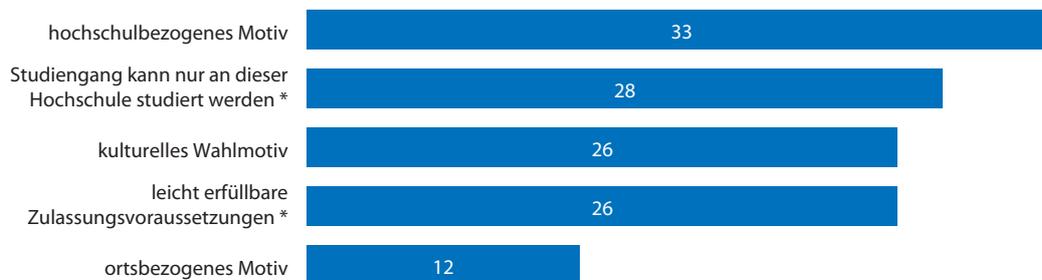
Bei der Betrachtung der übergreifenden Hochschulwahlmotive erweist sich für den größten Anteil der Befragten das hochschulbezogene Motiv – bspw. eine gute Ausstattung oder ein guter Ruf – als (sehr) wichtig (Abb. 3.2: 33 %). Besonders häufig war dieser Aspekt für Studierende der MINT-Fächer wichtig (vgl. Abb. A3.2; MINT Uni: 43 %, MINT FH: 41 %).

Die Verfügbarkeit geeigneter Masterstudiengänge spielt etwa bei jedem vierten Befragten eine Rolle bei der Hochschulauswahl – 28 Prozent der Befragten geben an, dass ein spezielles, alleinstellendes Studiengangsangebot der Hochschule bei ihrer Hochschulwahl ein (sehr) wichtiges Kriterium war. Etwa im gleichen Maße geben Befragte an, den Aspekt „leicht erfüllbare Zulas-

sungsvoraussetzungen“ (26 %) sowie kulturelles Motiv (26 %) bei ihrer Hochschulwahl als wichtiges Kriterium berücksichtigt zu haben. Das ortsbezogene Motiv floss bei zwölf Prozent der Befragten in die Überlegungen zur Hochschulwahl als wichtiges Kriterium ein.

3.2 Motivdimensionen der Hochschulwahl

Mehrfachnennungen möglich, in %



* = Einzelitems

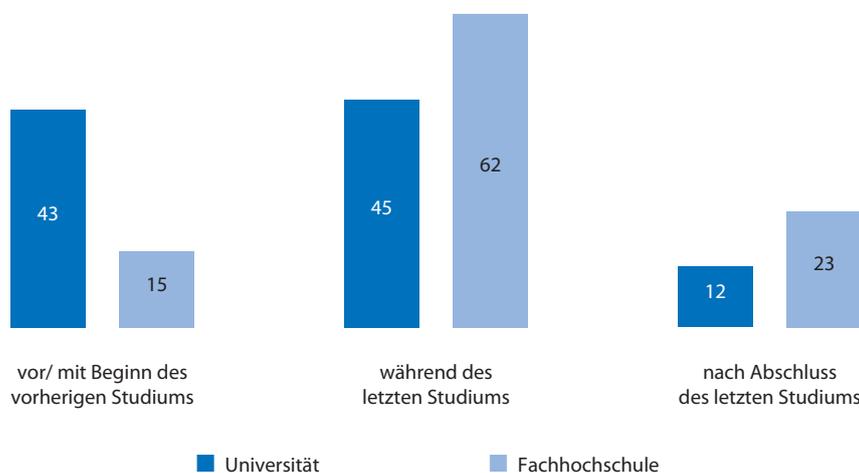
HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

3.2 Übergang, Wechsel und Zugang ins Masterstudium

3.2.1 Zeitpunkt der Entscheidung für ein Masterstudium

Die Entscheidung für ein Masterstudium treffen bzw. trafen die befragten Studierenden zumeist recht frühzeitig (Abb. 3.3). Der Entscheidungsprozess findet für den größten Teil der Studierenden während des letzten Studiums statt (47 %). Spezifische Unterschiede zeigen sich für die Hochschulart. Studierende an Universitäten entwickeln häufiger früher als Studierende an Fachhochschulen die Absicht, ein Masterstudium zu absolvieren (43 % Uni vs. 15 % FH). Masteranfänger(innen) an Fachhochschulen entscheiden sich vergleichsweise häufig im Erststudium (45 % Uni vs. 62 % FH) oder nach dessen Abschluss (12 % Uni vs. 23 % FH) für ein weiteres Studium.

3.3 Zeitpunkt der Entscheidung für die Aufnahme des Masterstudiums nach Geschlecht, Hochschulart und Studienbereich, in %



Masteranfängerbefragung WS 11/12

3.2.2 Übergangsdauer

In der Regel schließt das Masterstudium unmittelbar an ein vorangegangenes Studium an. Der überwiegende Teil der Befragten weist eine sehr kurze Übergangsdauer zwischen Erst- und Masterstudium auf (siehe im Anhang Abb. A3.3). Der früher für diese Verknüpfung von Erst- und Masterstudium gebräuchliche Begriff „konsekutives Studium“ hat eine Aufweichung erfahren, so dass er im folgenden nicht verwendet wird.

Als relativ nahtloser Übergang in das Masterstudium wird ein Zeitraum angenommen, der fünf Monate nicht überschreitet, ein Zeitraum also, der nicht an die Dauer eines vollen Semesters heranreicht und bei welchem davon ausgegangen werden kann, dass der Übergang zwischen den Studien mit dem regulären Semester-Zyklus vollzogen wurde. 82 Prozent der Studierenden benötigen für den Übergang vom Erst- in das Masterstudium nicht mehr als fünf Monate. Weil Masterstudiengängen häufig nur zum ersten Oktober bzw. zum Wintersemester beginnen, gestaltet sich der Übergang allerdings nicht immer reibungslos. Dies betrifft einen geringen Anteil (9 %), nämlich diejenigen, die nicht sofort aber innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Erststudiums ihr Masterstudium begonnen haben. Bei einem knappen Zehntel der Befragten liegt das Masterstudium mindestens zwölf Monate nach dem Erststudium, so dass mit hoher Wahrscheinlichkeit von einer Unterbrechung des Studiums die Rede sein kann. Insbesondere unter den Studierenden an Fachhochschulen existiert eine recht große Gruppe, die eine Dauer von zwölf Monaten und mehr zwischen den beiden Studienphasen aufweist (Uni: 8 %, FH: 18 %).

Die angegebenen Gründe für die spätere Aufnahme eines Masterstudiums der Studierenden mit einer Übergangszeit von mindestens zwölf Monaten deuten darauf hin, dass dieser Studienverlauf von einem Großteil der Masteranfänger(innen) eine bewusste Entscheidung war (siehe im Anhang A3.4). Der wichtigste Grund, zunächst von einem direkten Übergang in das Masterstudium abzusehen, liegt in dem Wunsch, Praxiserfahrung zu sammeln (25 %). Ein Anteil von 17 % wollte ursprünglich kein Masterstudium aufnehmen und hat sich erst zu einem späteren Zeitpunkt dazu entschlossen. Weitere Gründe, etwa der Wunsch nach Auslandserfahrungen, einer Auszeit oder das Bestreben, zunächst etwas Geld zu verdienen, spielten jeweils für weniger als zehn Prozent eine Rolle. Fehlende Zugangsvoraussetzungen waren nur für sieben Prozent ein Grund für eine spätere Studienaufnahme.

Tatsächlich sind lange Übergangsphasen vor einem Masterstudium stark durch längere Phasen der Erwerbstätigkeiten geprägt (Abb. 3.4). Wurde insgesamt ca. ein Viertel der Befragten erwerbstätig, so ist es bei Personen mit einer langen Übergangsphase vor dem Master fast die Hälfte (49 %), wobei ein großer Unterschied zwischen Studierenden an Universitäten (43 %) und Fachhochschulen (72 %) besteht. Die Tatsache, dass für die regulär erwerbstätig gewordenen Personen der erworbene Abschluss aus dem Erststudium zumeist die Voraussetzung für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit darstellte (82 %), zeigt, dass diese für viele dieser Personen einen ersten Berufseinstieg darstellt. Vergleichsweise häufig ist dies bei den Studierenden an Fachhochschulen der Fall (89 %). Die Erwerbsphase dauerte bei mehr als vier Fünfteln der Studierenden mit einer Übergangszeit zwischen Erststudium und Master von mindestens einem Jahr ebenfalls mindestens ein Jahr.

Die Entscheidung zu einem Masterstudium wird im Falle eines langen Übergangszeitraumes zumeist während der Erwerbstätigkeit getroffen (80 %). Dies ist vor allem dann der Fall, wenn die Erwerbstätigkeit länger andauert und nicht nur der Zwischenfinanzierung im Zeitraum zwischen den Studien dient.

3.4 Verschiedene Merkmale für Studierende mit einer längeren Übergangsphase nach Geschlecht und Hochschulart in %; nur Studierende mit mindestens zwölf Monaten zwischen Erst- und Masterstudium

	Gesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		Frauen	Männer	Universitäten	Fachhochschulen
Anteil erwerbstätig gewordene Befragte	49	46	54	43	72
nur Erwerbstätige:					
Erstabschluss Voraussetzung für Erwerbstätigkeit?	82	80	84	79	89
Entscheidung zum Master während der Erwerbstätigkeit?	80	78	81	79	81
Dauer der Erwerbstätigkeit (kategorial)					
weniger als 6 Monate	4	2	5	5	2
6-11 Monate	14	13	16	17	9
12 Monate und länger	82	84	78	79	89

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

3.2.3 Hochschul- und Studienbereichswechsel

39 Prozent aller befragten Masteranfänger(innen) haben mit der Aufnahme des Masterstudiums im WS 2011/12 die Hochschule gewechselt (Abb. 3.5).

Als Grund für den Hochschulwechsel wird von mehr als der Hälfte (57 %) der gewechselten Masteranfänger(innen) angegeben, dass der gewünschte Masterstudiengang an der früheren Hochschule nicht angeboten wurde (Abb. 3.6).

Etwas weniger als die Hälfte (45 %) hat mit dem Hochschulwechsel den Wunsch nach einem Ortswechsel erfüllt. Jeweils etwa ein Drittel hat die neue Hochschule gezielt aufgrund des fachlichen Profils (34 %) oder in der Hoffnung auf eine bessere Studienqualität ausgewählt (32 %). Für neun Prozent war der Hochschulwechsel Resultat nicht erfüllbarer Zugangsvoraussetzungen an der früheren Hochschule.

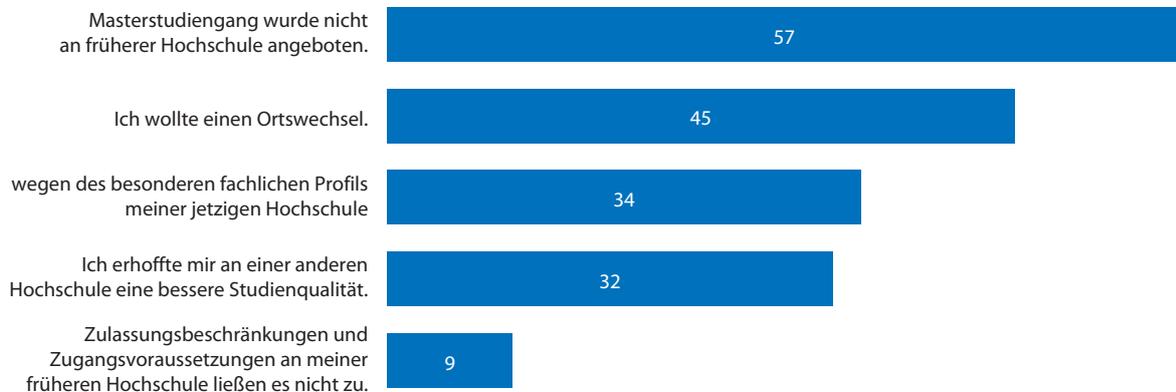
3.5 Hochschul-, Hochschulart- und Studienbereichswechsel in %

Art des Wechsels	Gesamt
Hochschulwechsel gesamt	39
Hochschulartwechsel in % von Hochschulwechsel gesamt	31
Hochschulartwechsel gesamt	12
FH zu Uni in % von Hochschulartwechsel	93
Uni zu FH in % von Hochschulartwechsel	7
Studienbereichswechsel gesamt	32

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

3.6 Gründe für den Hochschulwechsel

Angaben in %

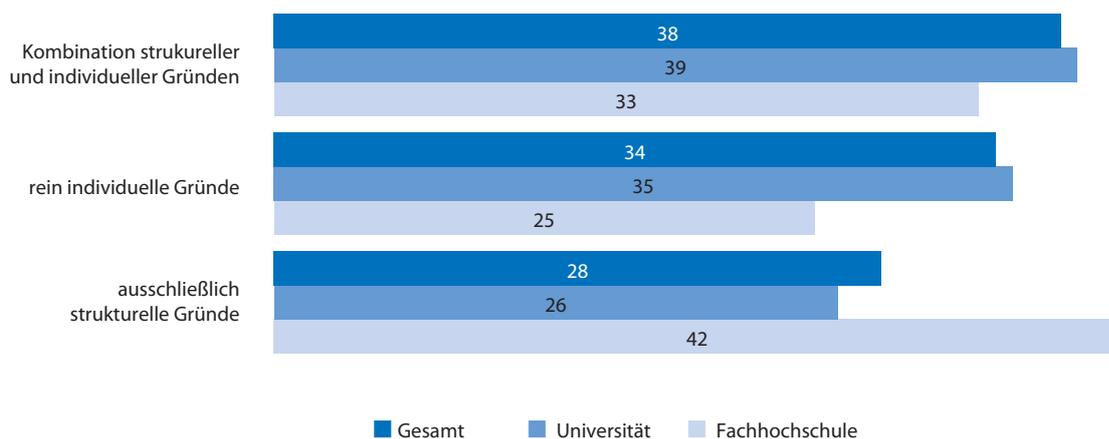


HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

In der Frage nach den Wechselgründen konnten die Befragten Mehrfachangaben machen. Eine Kombination ausschließlich struktureller Gründe (Abb. 3.7) liegt vor, wenn der gewünschte Masterstudiengang nicht an der früheren Hochschule angeboten wurde und/ oder die Aufnahme eines Masterstudiums an der früheren Hochschule aufgrund von Zulassungsbeschränkungen/ Zugangsvoraussetzungen nicht möglich ist. Die Kombination rein individueller Gründe umfasst den Hochschulwechsel auf Grund eines Ortswechselwunsches, des besonderen fachlichen Profils der jetzigen Hochschule oder des Wunsches nach verbesserter Studienqualität.

3.7 Kombinationen von Gründen für den Hochschulwechsel nach Hochschulart

Angaben in %



HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

Auch wenn das eingeschränkte Studienfachangebot an der früheren Hochschule für sich den häufigsten Grund für den Hochschulwechsel zwischen Erst- und Masterstudium darstellt, so ist zumeist eine Kombination aus strukturellen Regelungen und individuellen Gründen für einen Hochschulwechsel mit dem Masterstudium verantwortlich (38 %).

Bei immerhin einem Drittel der Befragten (34 %, vgl. Abb. 3.7) ist ein Wechsel zwischen Erst- und Masterstudium ausschließlich auf individuelle Gründe (und deren Kombinationen) zurückzu-

führen. Aufgrund von rein strukturellen Gründen haben Masteranfänger(innen) an Fachhochschulen am häufigsten die Hochschule gewechselt, während die Kombinationen struktureller Gründe an Universitäten am seltensten genannt werden (26 % Uni vs. 42 % FH). Dies geht vor allem auf das an Fachhochschulen eingeschränkte Angebot an Masterstudiengängen (HRK 2012) zurück, in welchem sich nicht immer alle Studienfachwünsche realisieren lassen.

Für die Befragten geht ein Hochschulwechsel mit längeren Übergangszeiten zwischen Bachelor und Master einher: 92 Prozent der befragten Masteranfänger(innen), die ihr Masterstudium an der gleichen Hochschule wie ihr Erststudium aufgenommen haben, haben dieses innerhalb von fünf Monaten nach ihrem ersten Abschluss begonnen. Eine solche kurze Übergangszeit geben jedoch nur 66 Prozent der Hochschulwechselnden an. Unter ihnen findet sich ein wesentlich höherer Anteil, der eine Übergangszeit von mindestens einem Jahr zwischen Erstabschluss und Masterstudium angibt, als unter Masteranfänger(innen), die zu Beginn des Masterstudiums nicht die Hochschule gewechselt haben (20 % vs. 4 %).

Von den 39 Prozent der Masteranfänger(innen), die die Hochschule gewechselt haben, hat etwa ein Drittel gleichzeitig die Hochschulart gewechselt (31 % der Wechsler). Die überwiegende Mehrheit dieser Personen (93 % der Hochschulart-Wechsler) hat ihr Erststudium an einer Fachhochschule abgeschlossen und studiert jetzt an einer Universität; lediglich sieben Prozent der Hochschulartwechselnden studieren mit einem Abschluss einer Universität jetzt an einer Fachhochschule. Der Wechsel zwischen den Hochschularten findet also in erster Linie von der Fachhochschule hin zur Universität statt. Einige der Wechsler(innen) von der Fachhochschule an die Universität verfügten bei Aufnahme des Fachhochschul-Studiums lediglich über die Fachhochschulreife (21 % der Wechsler(innen)). Durch den Erstabschluss einer Fachhochschule bot sich ihnen nun die Möglichkeit, ein Masterstudium an einer Universität aufzunehmen.

Ein knappes Drittel der befragten Masterstudierenden hat mit Aufnahme des Masterstudiums den Studienbereich gewechselt (32 %). Die hier zugrunde gelegte Studienbereichsdefinition des statistischen Bundesamts fasst ähnliche Fächer zusammen. Zu beachten ist jedoch, dass die Studienbereichsaggregation immer noch relativ fein gegliedert ist (die Befragten studieren Fächer aus 58 Studienbereichen), so dass auch bei einem Wechsel des Studienbereichs eine inhaltliche Nähe zum zuvor studierten bestehen kann. Die Angaben der Masteranfänger(innen), inwieweit ein fachlicher Zusammenhang zwischen dem zuletzt abgeschlossenen Studium und dem jetzigen Masterstudium besteht, bestätigen, dass das Masterstudium in den meisten Fällen anschlussfähig an das zuvor absolvierte Studium ist: rund vier Fünftel der Masterstudierenden empfinden den Zusammenhang zwischen Erst- und Masterstudium als stark bzw. sehr stark. Lediglich neun Prozent der betreffenden Studierenden bezeichnen den Zusammenhang als schwach bzw. sehr schwach.

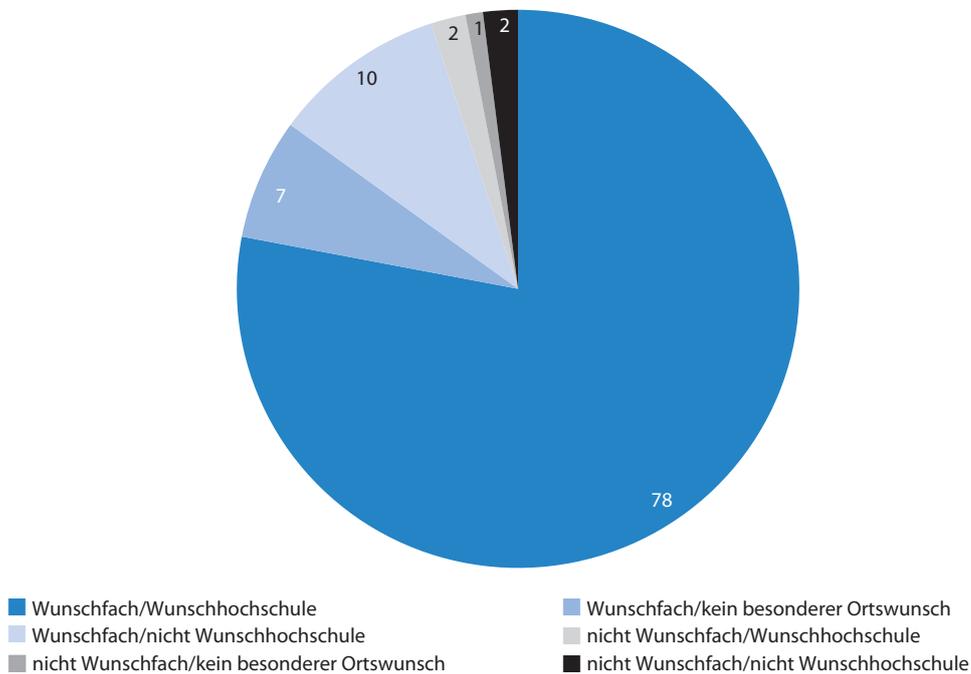
3.2.4 Verwirklichung von Studienabsichten

Hinsichtlich Fach- und Hochschulwahl haben sich für mehr als drei Viertel aller Masteranfänger(innen) alle Wünsche erfüllt: 78 Prozent der Masteranfänger(innen) studieren sowohl ihr Wunschfach als auch an ihrer Wunschhochschule (Abb. 3.8).

Weitere sieben Prozent der Masterstudierenden studieren ihr Wunschfach, ohne vorher besondere Ortswünsche gehegt zu haben. Ein Zehntel (10 %) der Masteranfänger(innen) scheint durch den Verzicht auf die Wunschhochschule den Fachwunsch realisiert zu haben. Für insgesamt fünf Prozent aller Masteranfänger(innen) hat sich der ursprüngliche Fachwunsch nicht erfüllt.

3.8 Wunscherfüllung hinsichtlich Fach und Hochschule

Angaben in %



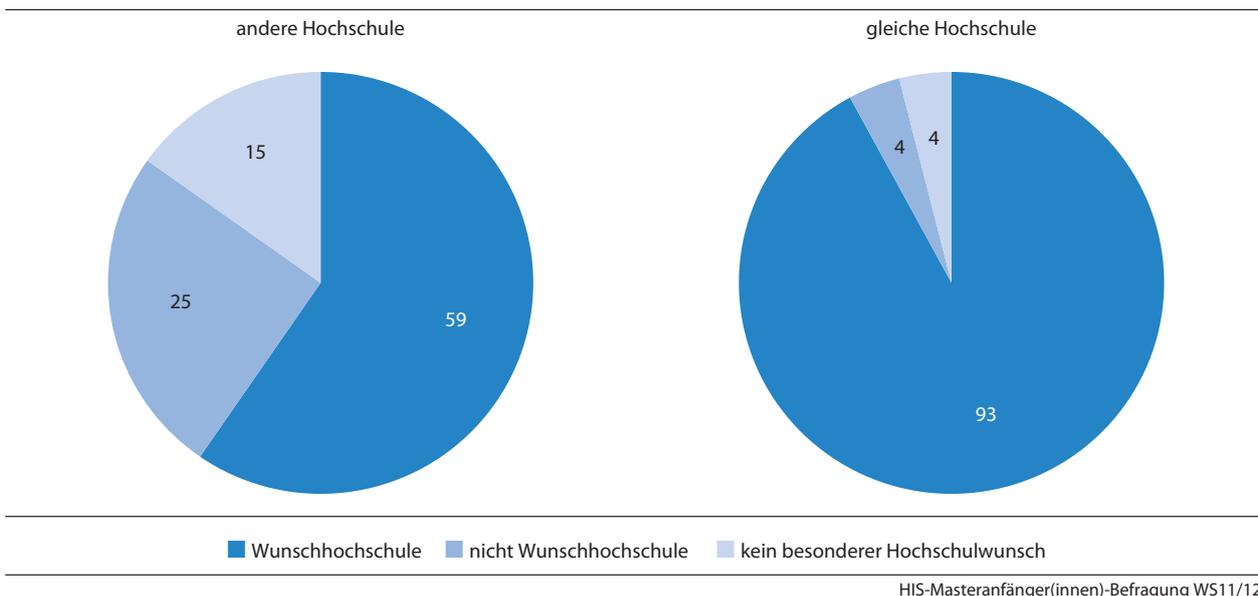
HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

Wünsche bezüglich der Hochschule haben sich für insgesamt vier Fünftel (80 %) der Masteranfänger(innen) realisiert. Weitere acht Prozent hatten keinen speziellen Hochschulwunsch; zwölf Prozent hätten lieber an einer anderen Hochschule studiert. Von diesen zwölf Prozent studiert der überwiegende Teil allerdings das Wunschfach; lediglich zwei Prozent aller Masteranfänger(innen) konnten weder an ihrer Wunschhochschule noch ihr Wunschfach beginnen.

59 % der Masteranfänger(innen), die das Masterstudium an einer neuen Hochschule begonnen haben, konnten damit ihren Hochschulwunsch verwirklichen (Abb. 3.9). Dies entspricht einem knappen Viertel (23%) aller Masteranfänger(innen). Ein Viertel der gewechselten Studierenden (25 %) begann nach einem Hochschulwechsel das Studium hingegen an einer nicht präferierten Hochschule (insgesamt 10 % aller Masteranfänger(innen)). Bei dem überwiegenden Teil der Befragten ohne vollzogenen Hochschulwechsel entspricht dies dem eigenen Wunsch (93 %). Ein geringer Teil der nicht gewechselten Studierenden (4 %) hatte einen Wechselwunsch, der nicht verwirklicht werden konnte. Je nachdem, ob die Studierenden ihr Masterstudium an ihrer Wunschhochschule beginnen konnten oder nicht, ist der Hochschulwechsel stärker als eine persönliche oder institutionelle Entscheidung zu verstehen.

Die Tabelle A3.6 zeigt Gründe für einen Hochschulwechsel im Einzelnen. Studierende, die an ihrer präferierten Hochschule beginnen konnten, geben in deutlich höherem Maße an, wegen des besonderen fachlichen Profils der Hochschule (39 % vs. 23 %) oder aufgrund der besseren Studienqualität (36 % vs. 26 %) an ihre jetzige Hochschule gewechselt zu sein. Des Weiteren geben sie auch deutlich häufiger an, dass der Wunsch nach einem Ortswechsel ein Motiv, die Hochschule zu wechseln, war (48 % vs. 36 %). All dies ist Hinweis darauf, dass die gewechselten Masteranfänger(innen) mit erfüllttem Hochschulwunsch die Entscheidung zum Hochschulwechsel aus persönlichen Motiven heraus getroffen haben.

3.9 Wunscherfüllung nach Hochschulwechsel Angaben in %



Bei den Masterstudierenden, die nicht an ihrer favorisierten Hochschule beginnen konnten, war die Entscheidung weniger frei: 24 Prozent von ihnen konnte aufgrund von Zugangsvoraussetzungen nicht an ihrer früheren Hochschule verbleiben. Bei den gewechselten Anfänger(inne)n mit erfülltem Hochschulwunsch sind es vier Prozent.

3.2.5 Zugang

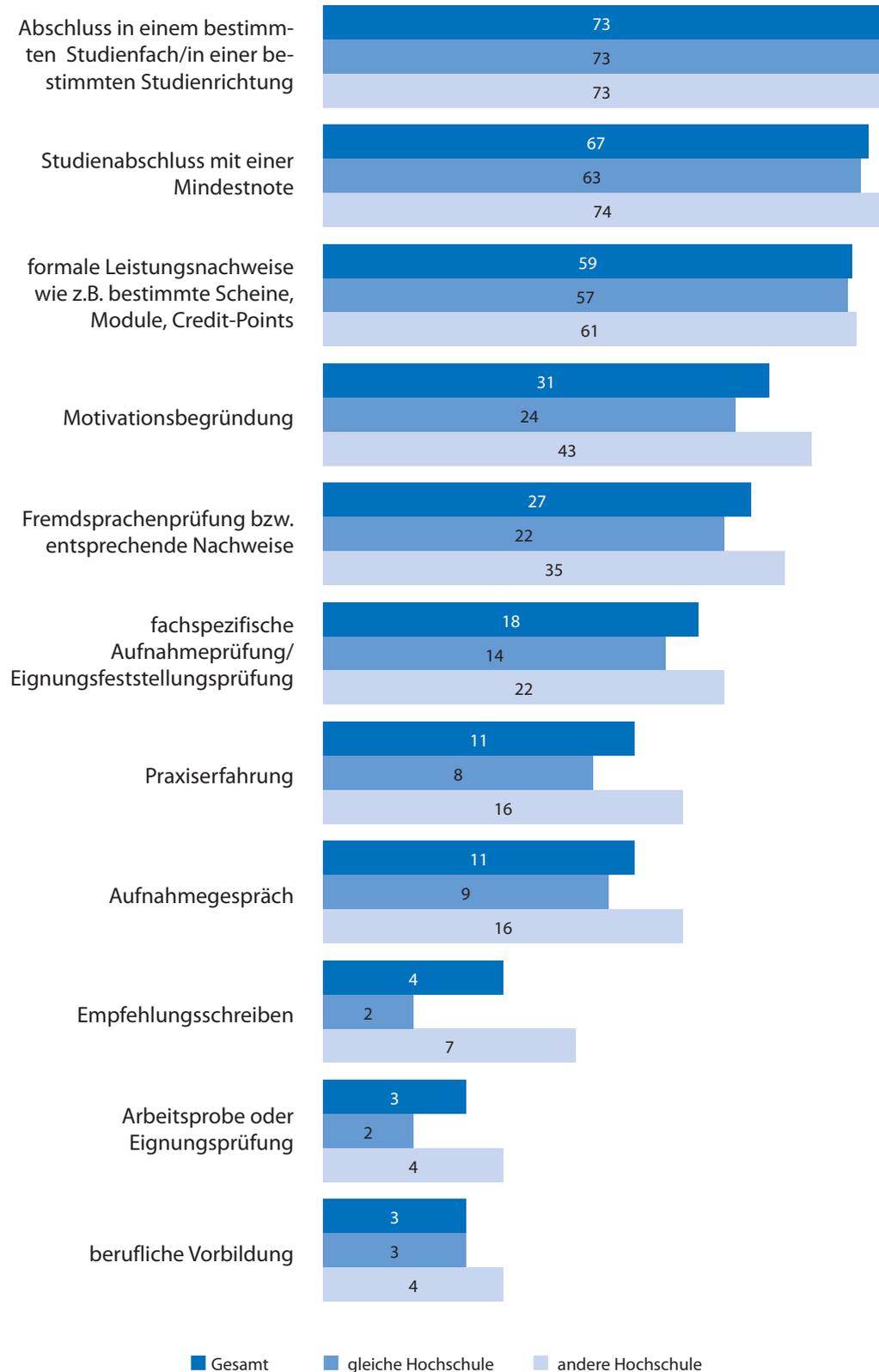
Abbildung 3.10 gibt einen Überblick, wie häufig die befragten Masteranfänger(innen) bestimmte Zugangsvoraussetzungen erfüllen mussten.³ Zu beachten ist, dass in der Regel Hochschulen mehrere Kriterien nutzen, um geeignete Studierende auszuwählen. Etwa zwei Drittel der Studierenden (68 %) geben an, zwischen zwei und vier Arten von Voraussetzungen erfüllen zu müssen. Dass die Befragten von insgesamt 558 unterschiedlichen Kombinationen berichteten, zeigt wie vielfältig die Hochschulen von den Kriterien Gebrauch machen.⁴

Am häufigsten mussten die Anfänger(innen) in Masterstudiengängen einen Abschluss in einem bestimmten Studienfach bzw. in einer bestimmten Fachrichtung vorweisen (73 %). Eine Mindestnote wird als zweithäufigste Zugangsvoraussetzung genannt: für rund zwei Drittel der Studierenden war die Abschlussnote ihrer vorangegangenes Studium beim Zugang zum Master von Relevanz. Mehr als die Hälfte (59 %) der befragten Masteranfänger(innen) musste bestimmte Leistungsnachweise (Scheine, Module, Credit Points) des vorherigen Studiums vorlegen. Diese drei Zugangsvoraussetzungen wurden auch in Kombination am häufigsten genannt: elf Prozent der Studierenden geben an, durch die Erfüllung dieser drei Kriterien Zugang zu ihrem derzeitigen Masterstudiengang erlangt zu haben.

³ Es ist zu beachten, dass sich die folgenden Angaben nur auf Studierende, die ein Masterstudium begonnen haben, beziehen. Studierende, die beispielsweise aufgrund nicht erfüllter Zugangsvoraussetzungen auf ein Masterstudium verzichtet haben, sind nicht Teil dieser Studie.

⁴ Über die Gewichtung der Einzelveoraussetzungen durch die Hochschulen können die Befragten keine Auskunft geben.

3.10 Zugangsvoraussetzungen zum Masterstudium nach Hochschulwechsel. Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %



Masteranfängerbefragung WS 11/12

Wesentlich seltener als die drei häufigsten Zugangsvoraussetzungen, aber von immerhin 31 Prozent, wurde eine Darstellung der Studienmotivation in Form eines Motivationsschreibens gefordert. Weniger als ein Drittel der befragten Anfänger(innen) musste bestimmte Fremdsprachenkenntnisse (27 %) nachweisen, oder sich fachspezifischen Aufnahmeprüfungen (18 %) oder -gesprächen (11 %) unterziehen. Praxiserfahrungen (11 %) waren für etwa jede(n) zehnte(n) Bewerber(in) von Relevanz. Als wenig verbreitet erweisen sich Empfehlungsschreiben, Arbeitsproben/Eignungsprüfungen oder der Nachweis von beruflicher Vorbildung. Die Anteile dieser Zugangsvoraussetzungen liegen unter vier Prozent.

Unterschiede in der Häufigkeit der Zugangsvoraussetzungen zwischen Hochschularten und Fachkulturen (vgl. Abb. A3.6) deuten darauf hin, dass Zugangskriterien in den verschiedenen Fachkulturen als unterschiedlich nützlich für die Studierendenauswahl beurteilt werden und häufig gezielt eingesetzt werden, um bestimmte Aspekte der Bewerber(innen)eignung zu prüfen. Beispielsweise spielten Nachweise von Praxiserfahrung für Masteranfänger(innen) an Fachhochschulen eine größere Rolle als an Universitäten (22 % vs. 10 %).

Mehr Zugangsvoraussetzungen bei Hochschulwechsel

Unter den befragten Masteranfänger(innen), die mit der Aufnahme des Masterstudiums die Hochschule gewechselt haben (vgl. Abschnitt 3.2.3), zeigen sich insgesamt höhere Anteile von Masteranfänger(innen), die Zugangsvoraussetzungen über den Abschluss in einem bestimmten Studienfach bzw. einer bestimmten Fachrichtung hinaus erfüllen mussten, als unter den Masteranfänger(inne)n, die an der Hochschule ihres Erstabschlusses ein Masterstudium absolvieren (vgl. ebenfalls Abb. 3.10).

Insbesondere mussten diese häufiger eine Motivationsbegründung (43 % vs. 24 %), Nachweise über Fremdsprachenkenntnisse (35 % vs. 22 %) oder eine bestimmte Mindestnote (74 % vs. 63 %) vorweisen. Dadurch erhöht sich auch die Anzahl der Nachweise, die Hochschulwechselnde erbringen müssen: sind bei einem Verbleib an der Hochschule des Erstabschlusses durchschnittlich 2,8 Voraussetzungen zu erfüllen, mussten die befragten Masterstudierenden, die die Hochschule gewechselt haben, durchschnittlich 3,6 Nachweise für den Zugang erbringen.

4 Diskussion

Im vorliegenden Bericht wurde untersucht, wie sich die Übergangsphase vom Erststudium in das Masterstudium gestaltet und inwieweit eine örtliche oder fachliche Neuorientierung zwischen Erst- und Masterstudium stattfindet. Bezüglich der Beantwortung der aufgeworfenen Leitfragen ist auf folgende Einschränkungen hinzuweisen: Bei der vorliegenden Befragung handelt es sich um eine Pilotstudie mit vorwiegend explorativem Charakter. Dementsprechend ist die Beantwortung der verfolgten Fragestellung als vorläufig anzusehen. Einige wünschenswerte Informationen (Unterscheidung von Zulassungs- und Eignungsverfahren sowie von Lehramtsstudiengängen, mehr Angaben zum Erststudium, zur fachlichen Umorientierung, zu Wunschhochschulen und zu Nachrückverfahren) und die Erhebung weiterer soziodemographischer Merkmale werden erst durch weitere Befragungen möglich. Solange sich die Zahl der angebotenen Masterstudiengänge weiter verändert, bleibt zudem die repräsentative Stichprobenziehung eine Herausforderung.

Zu den Ergebnissen lässt sich insgesamt feststellen, dass die Studierenden vor allem bezüglich der Mobilität von der mit dem Bologna-Prozess geschaffenen größeren Gestaltbarkeit der eigenen Bildungs- und Berufsbiografie Gebrauch machen. Weniger in Anspruch genommen wird die Möglichkeit, etwa einer längeren Erwerbstätigkeitsphase vor dem Masterstudium einzuschleichen oder unterschiedliche Fächer im Erst- und Masterstudium zu kombinieren. Wie sich das Untersuchungsfeld "Masterstudium" und insbesondere die Nutzung der Potentiale gestufter Studiengänge im europäischen Hochschulraum in Zukunft entwickeln werden, müssen weitere Untersuchungen klären.

Aus den vorliegenden Erkenntnissen stellen sich der Hochschulforschung im Wesentlichen zwei Aufträge: Zum einen ist dies die weitere Exploration des Feldes Übergang Bachelor/Master bzw. Motive/Einstellungen/Beweggründe der Masteranfänger(innen), zum anderen die theoriegeleitete, vertiefende Analyse. Im Zuge der weiteren Exploration sollten beispielsweise mehr Informationen zu Zulassungs- und Eignungsverfahren gewonnen werden, etwa mit Blick auf ihren Einfluss auf die Realisierungsmöglichkeiten von Fachkombinationen, die eher ein „hybrides“ Studium darstellen. Es sollte geklärt werden, ob und welche Probleme durch den an den Turnus eines Studienjahres geknüpften Beginn eines Masterstudiums entstehen und in welchem Maße hochschulische Maßnahmen (vorläufige Einschreibung in ein Masterstudium vor Beendigung eines Erststudiums) ungewollte Pausen verhindern. Es ist zudem zu untersuchen, warum Bachelorbabsolvent(inn)en von Fachhochschulen an Universitäten wechseln, anstatt ein formell gleichwertiges Masterstudium an einer Fachhochschule zu beginnen. Mit Blick auf das Themenfeld lebenslanges Lernen ist von Interesse, wie sich die Studien- und Hochschulwahlmotive, Studierverhalten und Studienerfahrungen nicht-konsekutiv Studierender von denen konsekutiv Studierender unterscheiden. Unter den Masterstudierenden ist ferner ein hoher Anteil ausländischer Studierender, denen für die Deckung des Fachkräftebedarfs in Deutschland zukünftig eine wachsende Bedeutung zukommen dürfte. Deshalb sollten eventuelle Orientierungsprobleme, erste Studienerfahrungen und Faktoren für einen späteren Studienerfolg dieser Gruppe genauer in den Blick genommen werden.

Vertiefende theoriegeleitete Analysen werden der Frage nachgehen müssen, ob mit der Stufe zum Masterstudium möglicherweise eine neue Bildungsschwelle entstanden ist. Zu prüfen ist beispielsweise, ob von der familiären Herkunft hochschulferneren Studierender die Kosten für die Wahl einer renommierten aber weiter entfernten Hochschule höher erscheinen. Weiterhin

dürften sich aus der weiteren Exploration Fragen ergeben, die einer eingehenderen (theoretischen) Bearbeitung bedürfen. Dies könnten etwa die Fragen nach der Motivation zu einem nicht-konsekutiven Masterstudium sowie nach möglichen Potentialen eines solchen Studiums als Instrument des lebenslangen Lernens sein.

5 Literatur

Berlin Kommuniké (2003): http://www.bmbf.de/pubRD/berlin_communique.pdf [20.2.2013]

Bologna-Erklärung (1999): Der Europäische Hochschulraum. Gemeinsame Erklärung der Europäischen Bildungsminister. Internet: http://www.bmbf.de/pubRD/bologna_deu.pdf [22.2.2013]

Briedis, K./Heine, C./Konegen-Grenier, C./Schröder, A. (2011): Mit dem Bachelor in den Beruf. Arbeitsmarktbefähigung und –akzeptanz von Bachelorstudierenden und –absolventen. Essen: Edition Stifterverband

Grotheer, M./Isleib, S./Netz, N./Briedis, K. (2012): Hochqualifiziert und gefragt. Ergebnisse der zweiten HIS-HF Absolventenbefragung des Jahrgangs 2005. HIS:Forum Hochschule 14/2012. Hannover: HIS

Grützmaker, J./Ortenburger, A./Heine, C. (2011): Studien- und Berufsperspektiven von Bachelorstudierenden in Deutschland. Übergangsverhalten, Studiengangsbewertungen und Berufsaussichten von Bachelorstudierenden im Wintersemester 2009/10. HIS:Forum Hochschule 7/2011. Hannover: HIS

Heine, C. (2012): Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium. HIS:Forum Hochschule 7/2012. Hannover: HIS

Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (2012): Statistische Daten zu Studienangeboten an Hochschulen in Deutschland. Studiengänge, Studierende, Absolventen. Wintersemester 2012/2013. Statistiken zur Hochschulpolitik. Internet: http://www.hrk.de/uploads/media/HRK_Statistik_WiSe_2012_13_Internet_02.pdf [12.02.2013]

Isleib, S. (2010): Das Projekt der Vielen. Der Bologna-Prozess als europäisches Mehrebenensystem. Marburg: Tectum

Kultusministerkonferenz (KMK) (2011): Situation im Masterbereich und statistische Erfassung von Masterstudienplätzen – Eine Diskussionsgrundlage –, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 29.04.2011. Internet: http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_04_29_Masterbericht.pdf [22.2.2013]

Nickel, S. (2011): Der Bologna-Prozess aus Sicht der Hochschulforschung Analysen und Impulse für die Praxis. CHE-Arbeitspapier. Gütersloh

Oelze, B. (2010): Für eine kritische Soziologie des Bologna-Prozesses. In: Soziologie 39 (2), S. 179-185

Rehn, T./Brandt, G./Fabian, G./Briedis, K. (2011): Hochschulabschlüsse im Umbruch. Studium und Übergang von Absolventinnen und Absolventen reformierter und traditioneller Studiengänge des Jahrgangs 2009. HIS:Forum Hochschule 17/2011. Hannover: HIS

Serrano-Velarde, K. (2009): Mythos Bologna? 10 Jahre Forschung zum Bologna-Prozess. In: *Soziologie* 38 (2), S. 193-204

Sorbonne-Erklärung (1998): Gemeinsame Erklärung zur Harmonisierung der Architektur der europäischen Hochschulbildung. Internet: http://www.bmbf.de/pubRD/sorbonne_declaration.pdf [22.2.2013]

Statistisches Bundesamt (2012): Fachserie 11 Reihe 4.1. Studierende an Hochschulen. Wintersemester 2011/2012. Internet: https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/StudierendeHochschulenEndg2110410127004.pdf?__blob=publicationFile [22.2.2013]

Toens, K. (2007): Die Sorbonne-Deklaration. Hintergründe und Bedeutung für den Bologna-Prozess. In: *Die Hochschule* 16 (2), S. 37-53

Walter, T. (2006): *Der Bologna-Prozess. Ein Wendepunkt europäischer Hochschulpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag

6 Anhang

Vorbemerkungen

Der Tabellenanhang besteht aus fünf Teilen. Der **Teil A** beinhaltet Tabellen, auf die im Text explizit Bezug genommen wurde. Er verdeutlicht, im Falle der Faktorenlösungen, die jeweilige Vorgehensweise und liefert auch zu den im Text vorgebrachten Daten ergänzende Differenzierungen nach Geschlecht oder nach Universität vs. Fachhochschule. Für die letztgenannte Differenzierungsgröße gilt, dass die Definitionen und Abgrenzungen der amtlichen Statistik mit den folgenden Modifikationen übernommen wurden: Als Universitäten werden in diesem Bericht nicht nur Universitäten im eigentlichen Sinne und Pädagogische Hochschulen bezeichnet, sondern auch die Theologischen Hochschulen sowie Kunsthochschulen. Bei den Fachhochschulen wurde auf die Einbeziehung der Verwaltungsfachhochschulen verzichtet, weil sich hier andere Fragestellungen ergeben. Ein weiteres Differenzierungsmerkmal sind die zu Fachkulturen zusammengefassten Studienbereiche. Der Teil A folgt der Gliederung des Berichtes.

Der **Teil B und C** enthält den vollen Umfang der mit dem Befragungsinstrument erhobenen Daten und folgt der Reihenfolge der Fragen im Fragebogen (Anhang Teil E). Der Teil B differenziert diese Angaben nach Geschlecht und Hochschulart; der Teil C nach in "Fachkulturen" grob zusammengefasste Studienbereiche.

Der **Teil D** folgt ebenfalls der Fragereihenfolge des Erhebungsinstrumentes und ergänzt weitere ausgewählte Tabellen und Diagramme. Der **Teil E** dokumentiert schließlich das Erhebungsinstrument, den Onlinefragebogen, selbst.

In den meisten Abbildungen oder Tabellen finden sich auf ganze Prozentwerte gerundete Zahlen. Durch Rundungsabweichungen kann die Gesamtsumme deshalb in Einzelfällen ungleich 100 % sein. Die Prozentwerte beziehen sich, so nicht anders ausgewiesen, auf alle Befragten und stellen die gültigen Angaben dar. Der Vereinfachung wegen wurde also auf die Darstellung fehlender Werte in den Tabellen verzichtet.

Anhang A

Tabellen, auf die im Text explizit Bezug genommen wurde.

A2.1 Rotierte Faktorladungsmatrix der Motive für ein Masterstudium

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Spezifität
mein Fachwissen vergrößern	0,83	0,04	0,00	0,29
mich persönlich weiterbilden	0,74	0,05	0,05	0,43
meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen	0,61	0,05	-0,11	0,58
mich auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisieren/vertiefen	0,50	0,20	0,00	0,64
eine akademische Laufbahn einschlagen	0,01	0,80	0,00	0,35
um später promovieren zu können	0,03	0,76	-0,06	0,41
an einem interessanten Thema forschen	0,13	0,72	0,03	0,40
Zeit für die Berufsfindung gewinnen	0,16	-0,12	0,65	0,59
den Studierendenstatus aufrecht erhalten	-0,10	0,10	0,63	0,56
nicht arbeitslos sein	-0,08	-0,04	0,54	0,70
meine Berufschancen verbessern	0,45	-0,21	0,04	0,81
den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten	-0,04	0,45	0,38	0,61
geringes Vertrauen in die Berufschancen mit meinem bisherigen Abschluss	0,06	-0,09	0,20	0,96
mein Berufsziel setzt einen Masterabschluss voraus	-0,05	0,19	-0,12	0,96

Fett gedruckte Werte geben an, zu welchem Faktor das Item gezählt wurde

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

A2.2 Rotierte Faktorladungsmatrix der Hochschulwahlmotive

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Spezifität
hohe wissenschaftliche Qualität des Studiums	0,77	-0,08	-0,02	0,44
guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach	0,74	-0,05	0,01	0,47
guter Ruf der Hochschule	0,70	0,01	-0,04	0,50
vielfältiges Lehrangebot	0,61	0,08	-0,13	0,58
gute Ausstattung der Hochschule (z. B. Bibliothek, Laborplätze)	0,57	0,24	-0,01	0,47
Hochschule erhielt für mein Studienfach gute Bewertung in einer Hochschulrangliste (Ranking)	0,55	-0,02	0,05	0,70
aufgrund meiner ausgeprägten Forschungsorientierung	0,52	-0,08	-0,02	0,44
hoher Praxisbezug des Studiums	0,43	-0,01	0,02	0,82
Studienangebot entspricht meinen fachlichen Interessen	0,36	-0,02	-0,16	0,85
Information der Studienberatung	0,30	0,03	0,23	0,84
Freizeitangebot (kulturelle Veranstaltungen, Sport usw.)	-0,02	0,80	-0,13	0,41
Atmosphäre des Hochschulortes (studentisches Leben, Kneipen usw.)	-0,01	0,78	-0,14	0,43
günstige Lebensbedingungen am Hochschulort (Wohnen, Lebenshaltungskosten, Jobs u.ä.)	-0,02	0,43	0,34	0,65
Größe der Hochschule	0,17	0,39	0,08	0,76
Eltern, Verwandte oder Freunde leben am Hochschulort	-0,06	-0,05	0,68	0,54
Nähe zum Heimatort	-0,07	-0,15	0,66	0,59
finanzielle Gründe: Ich kann nicht fern von Elternhaus studieren	0,07	-0,19	0,63	0,63
Hochschule bzw. Hochschulort sind mir vertraut	-0,04	0,06	0,52	0,71
günstige Studienbedingungen (Teilzeitstudium, berufsbegleitendes Studium)	0,18	-0,03	0,31	0,88
kostengünstiges Studium (keine/geringe Studiengebühren)	0,01	0,14	0,34	0,84
Partner(in) studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort	-0,05	0,08	0,31	0,88
meinen Studiengang kann ich nur an dieser Hochschule studieren	0,02	-0,04	-0,05	0,99
leicht erfüllbare Zugangsvoraussetzungen	-0,12	0,13	0,21	0,92

Fett gedruckte Werte geben an, zu welchem Faktor das Item gezählt wurde

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

A3.1 Motivdimensionen zum Masterstudium nach Geschlecht, Hochschulart, und Fachkultur

Angaben in %

	Geschlecht			Universitäten					Fachhochschulen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Sprach-/ Kulturw.	Sozial- wiss.	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT	Gesamt	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT
meine Berufschancen verbessern ¹⁾	89	90	87	88	88	86	93	88	90	95	88
fachliches Interesse	85	86	85	85	87	87	86	91	85	85	84
geringes Vertrauen in die Berufschancen mit meinem bisherigen Abschluss ¹⁾	51	57	45	53	61	57	45	49	38	41	38
Berufsziel setzt Masterabschluss voraus ¹⁾	43	45	40	45	39	34	30	45	26	22	28
wissenschaftliche Tätigkeit	31	28	34	32	34	32	20	45	22	12	26
Orientierungsphase	14	15	13	15	22	19	14	12	11	10	11
den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten ¹⁾	13	12	15	14	19	15	9	14	9	6	10

1) = Einzelitems

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

A3.2 Motivdimensionen der Hochschulwahl nach Geschlecht, Hochschulart, und Fachkultur

in %

	Geschlecht			Universitäten					Fachhochschulen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Sprach-/ Kulturw.	Sozialwiss.	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT	Gesamt	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT
hochschulinterne Bedingungen	33	32	35	33	28	34	30	43	35	28	41
Studiengang kann nur an dieser Hochschule studiert werden ¹⁾	28	31	24	27	28	38	27	23	32	33	24
kulturelle Hochschulwahlmotive	26	27	25	27	27	26	29	25	17	19	15
leicht erfüllbare Zulassungsvoraussetzungen ¹⁾	26	28	24	27	28	26	31	23	21	26	18
Gegebenheiten des Hochschulortes	12	14	11	12	14	13	11	9	16	14	19

1) = Einzelitems

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

A3.3 Dauer des Zeitraumes zwischen der Beendigung des Erststudiums und Aufnahme des Masterstudiums nach Geschlecht, Hochschulart, und Fachkultur

Kategorien; in %

	Geschlecht			Universitäten					Fachhochschulen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Sprach-/ Kulturw.	Sozialwiss.	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT	Gesamt	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT
1-5 Monate	82	82	83	83	83	73	76	89	74	69	84
6-11 Monate	9	9	8	9	8	15	13	6	8	9	7
12 Monate und länger	9	9	9	8	9	12	11	5	18	22	9

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

A3.4 Gründe gegen ein sofortiges Masterstudium nach dem Erstabschluss in %, Auswertung nur für Fälle, wenn mindestens zwölf Monate Zeit zwischen Erst- und Masterstudium liegen

	Gesamt
um Praxiserfahrungen zu sammeln	25
ursprünglich kein Masterstudium geplant	17
um eine Auszeit zu nehmen	9
unsicher, ob Masterstudiengang aufgenommen werden soll	9
um zunächst etwas Geld zu verdienen	8
um Auslandserfahrungen zu sammeln	7
um fehlende Voraussetzungen für das Masterstudium zu erwerben	6
Fehlen eines passenden Masterstudiengangs	4
zur Aneignung studienrelevanten Wissens	1

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

A3.5 Hochschul-, Hochschulart- und Studienbereichswechsel nach Geschlecht, Hochschulart und Fachkultur in %

Art des Wechsels	Geschlecht			Universitäten					Fachhochschulen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Sprach-/ Kulturw.	Sozial- wiss.	Wirt- schafts-/ Verw.-wiss.	MINT	Gesamt	Wirt- schafts-/ Verw.-wiss.	MINT
Hochschulwechsel gesamt	39	41	36	38	43	52	52	30	44	57	29
davon Hochschulartwechsel	31	26	39	33	15	24	45	42	17	16	10
Hochschulartwechsel gesamt	12	10	14	12	6	12	24	12	7	9	3
davon FH zu Uni	93	90	96	100	-	-	-	-	0	-	-
davon Uni zu FH	7	10	4	0	-	-	-	-	100	-	-
Studienbereichswechsel gesamt	32	36	26	31	35	52	18	22	34	27	30

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

A3.6 Zugangsvoraussetzungen für das Masterstudium nach Hochschulart und Fachkultur Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %

	Gesamt	Universitäten					Fachhochschulen		
		Gesamt	Sprach-/ Kulturw.	Sozial- wiss.	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT	Gesamt	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT
Abschluss in einem bestimmten Studienfach/ in einer bestimmten Fachrichtung	73	74	78	74	71	73	60	58	62
Studienabschluss mit einer Mindestnote	67	65	68	71	77	62	84	86	83
formale Leistungsnachweise (bestimmte Scheine, Module, Credit-Points usw.)	59	60	60	63	65	51	50	61	42
Motivationsbegründung	31	31	26	51	36	33	37	49	24
Fremdsprachenprüfung bzw. entsprechende Nachweise	27	27	38	37	33	16	24	50	10
fachspezifische Aufnahmeprüfung, Eignungsfeststellungsprüfung	18	18	20	26	23	14	15	15	12
Praxiserfahrung	11	10	10	17	12	5	19	22	13
Aufnahmegespräch	11	10	10	18	14	7	22	22	20
Empfehlungsschreiben	4	4	2	5	5	5	5	6	3
berufliche Vorbildung	3	3	2	2	5	1	6	6	5
Arbeitsprobe, Eignungsprüfung	3	3	3	5	2	1	7	2	7
sonstige	3	3	3	2	4	3	2	2	1

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

A3.7 Gründe für den Hochschulwechsel nach Wunschhochschule in %

	Gesamt	Wunschhochschule	nicht Wunschhochschule
Masterstudiengang wurde an früherer Hochschule nicht angeboten	57	56	56
Wunsch nach Ortswechsel	45	48	36
wegen des besonderen fachlichen Profils der jetzigen Hochschule	34	39	23
Wunsch nach besserer Studienqualität an anderer Hochschule	32	36	26
Zulassungsbeschränkungen und Zugangsvoraussetzungen an früherer Hochschule ließen Studium nicht zu	9	4	24

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

Anhang B

Erhobene Daten differenziert nach Geschlecht und Hochschulart

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Welchen Abschluss streben Sie an?										
Master of Arts	2053	31,3	617	20,6	1420	40,4	1782	30,5	271	38,2
Master of Science	3505	53,5	2007	67,2	1471	41,8	3253	55,7	252	35,5
Master of Engineering	163	2,5	125	4,2	37	1,1	12	0,2	151	21,3
Master of Laws	53	0,8	27	0,9	26	0,7	31	0,5	22	3,0
Master of Fine Arts	1	0,0	0	0,0	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Master of Music	5	0,1	0	0,0	5	0,2	5	0,1	0	0,0
Master of Education	719	11,0	183	6,1	531	15,1	719	12,3	0	0,0
Master of Business Administration	15	0,2	10	0,3	5	0,1	8	0,1	7	1,0
anderen Abschluss, und zwar:	37	0,6	19	0,6	18	0,5	30	0,5	7	1,0
Summe	6553	100,0	2987	100,0	3515	100,0	5843	100,0	710	100,0

Und welche Form hat Ihr Masterstudium?

Vollzeitpräsenzstudium	6336	96,8	2883	96,5	3404	97,1	5706	97,8	631	88,9
Teilzeitpräsenzstudium	116	1,8	53	1,8	62	1,8	60	1,0	56	7,9
Vollzeitfernstudium	39	0,6	25	0,8	14	0,4	32	0,6	7	1,0
Teilzeitfernstudium	34	0,5	15	0,5	18	0,5	23	0,4	10	1,5
Sonstiges, und zwar:	20	0,3	12	0,4	8	0,2	15	0,3	5	0,7
Summe	6546	100,0	2989	100,0	3506	100,0	5837	100,0	709	100,0

Ist ihr Teilzeitfernstudium berufsbegleitend?

ja	111	74,1	51	76,4	60	73,4	53	63,3	58	87,8
nein	39	25,9	16	23,6	22	26,6	31	36,7	8	12,2
Summe	150	100,0	67	100,0	81	100,0	84	100,0	66	100,0

Ist Ihr jetziges Masterstudium so angelegt, dass es speziell auf eine Promotion vorbereitet (fast track)?

ja	522	8,1	211	7,2	309	8,9	479	8,3	43	6,2
nein	5921	91,9	2728	92,8	3146	91,1	5267	91,7	654	93,8
Summe	6443	100,0	2939	100,0	3455	100,0	5745	100,0	697	100,0

Wie stark ist der fachliche Zusammenhang zwischen Ihrem Masterstudium und Ihrem zuletzt abgeschlossenem Studium?

1 sehr stark	3264	50,0	1584	53,3	1660	47,3	2952	50,7	312	44,3
2	1867	28,6	872	29,3	980	27,9	1648	28,3	220	31,2
3	841	12,9	330	11,1	504	14,4	730	12,5	110	15,7
4	423	6,5	148	5,0	271	7,7	378	6,5	45	6,4
5 sehr schwach	134	2,1	39	1,3	92	2,6	117	2,0	17	2,4
Summe	6529	100,0	2973	100,0	3507	100,0	5824	100,0	705	100,0
arithm. Mittel		1,8		1,7		1,9		1,8		1,9

Ich habe kein Erststudium abgeschlossen.

nicht genannt	6531	99,4	2976	99,3	3504	99,4	5826	99,4	705	99,1
genannt	41	0,6	20	0,7	21	0,6	35	0,6	6	0,9
Summe	6572	100,0	2996	100,0	3526	100,0	5861	100,0	711	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Wann in etwa haben Sie sich für die Aufnahme Ihres Masterstudiums entschieden?										
bereits vor oder mit Beginn meines vorherigen Studiums	2623	40,0	1230	41,1	1374	39,1	2517	43,0	106	15,0
während meines letzten Studiums	3055	46,6	1412	47,2	1615	45,9	2613	44,7	442	62,3
nach Abschluss meines letzten Studiums	879	13,4	348	11,6	527	15,0	718	12,3	161	22,7
Summe	6557	100,0	2990	100,0	3516	100,0	5847	100,0	710	100,0

Inwieweit spielen die nachfolgenden Motive bei Ihrer Entscheidung, ein Masterstudium zu absolvieren, eine Rolle?

meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen zu können

überhaupt nicht ¹	156	2,4	72	2,4	83	2,4	145	2,5	11	1,5
2	304	4,7	151	5,0	152	4,4	263	4,5	41	5,8
3	779	11,9	326	10,9	449	12,9	677	11,6	101	14,4
4	2341	35,9	1128	37,8	1194	34,2	2061	35,4	280	39,6
in sehr hohem Maße ⁵	2948	45,2	1309	43,8	1612	46,2	2674	45,9	274	38,7
Summe	6528	100,0	2987	100,0	3491	100,0	5821	100,0	707	100,0
arithm. Mittel	4,2		4,2		4,2		4,2		4,1	

meine Berufschancen verbessern

überhaupt nicht ¹	204	3,1	99	3,3	102	2,9	181	3,1	22	3,1
2	176	2,7	97	3,2	75	2,2	164	2,8	11	1,6
3	369	5,6	197	6,6	169	4,8	328	5,6	40	5,7
4	1300	19,9	644	21,5	642	18,4	1153	19,8	147	20,7
in sehr hohem Maße ⁵	4485	68,7	1951	65,3	2507	71,7	3997	68,6	488	68,9
Summe	6533	100,0	2987	100,0	3496	100,0	5825	100,0	708	100,0
arithm. Mittel	4,5		4,4		4,5		4,5		4,5	

mich persönlich weiterbilden

überhaupt nicht ¹	150	2,3	64	2,1	87	2,5	133	2,3	17	2,5
2	274	4,2	120	4,1	150	4,3	249	4,3	25	3,5
3	791	12,2	350	11,8	435	12,5	721	12,4	71	10,0
4	2278	35,0	1037	34,9	1228	35,3	2026	34,9	252	35,7
in sehr hohem Maße ⁵	3009	46,3	1402	47,2	1582	45,4	2669	46,0	340	48,3
Summe	6503	100,0	2973	100,0	3482	100,0	5798	100,0	705	100,0
arithm. Mittel	4,2		4,2		4,2		4,2		4,2	

Zeit für die Berufsfindung gewinnen

überhaupt nicht ¹	1642	25,3	751	25,3	871	25,0	1462	25,2	180	25,6
2	1351	20,8	672	22,7	667	19,2	1195	20,6	156	22,2
3	1283	19,7	569	19,2	710	20,4	1141	19,7	141	20,1
4	1234	19,0	590	19,9	642	18,4	1093	18,9	141	20,0
in sehr hohem Maße ⁵	988	15,2	385	13,0	590	17,0	903	15,6	85	12,1
Summe	6497	100,0	2967	100,0	3481	100,0	5795	100,0	702	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,7		2,8		2,8		2,7	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
mein Fachwissen vergrößern										
überhaupt nicht1	137	2,1	60	2,0	75	2,1	122	2,1	15	2,1
2	219	3,4	110	3,7	107	3,1	199	3,4	20	2,8
3	569	8,7	242	8,1	322	9,2	504	8,7	64	9,1
4	2292	35,1	1085	36,4	1193	34,2	2031	34,9	261	36,9
in sehr hohem Maße5	3307	50,7	1485	49,8	1794	51,4	2960	50,9	347	49,1
Summe	6523	100,0	2983	100,0	3490	100,0	5816	100,0	707	100,0
arithm. Mittel	4,3		4,3		4,3		4,3		4,3	
nicht arbeitslos sein										
überhaupt nicht1	3198	49,3	1647	55,4	1530	44,2	2792	48,3	405	57,3
2	1212	18,7	517	17,4	687	19,8	1083	18,8	129	18,2
3	820	12,6	322	10,8	489	14,1	754	13,0	67	9,4
4	523	8,1	210	7,1	309	8,9	470	8,1	53	7,5
in sehr hohem Maße5	732	11,3	274	9,2	449	12,9	678	11,7	54	7,6
Summe	6485	100,0	2971	100,0	3464	100,0	5777	100,0	708	100,0
arithm. Mittel	2,1		2,0		2,3		2,2		1,9	
den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten										
überhaupt nicht1	2820	43,3	1218	40,9	1576	45,2	2467	42,5	353	49,8
2	1694	26,0	745	25,0	935	26,8	1507	26,0	187	26,4
3	1126	17,3	573	19,2	546	15,7	1019	17,5	107	15,1
4	613	9,4	312	10,5	298	8,6	569	9,8	44	6,3
in sehr hohem Maße5	262	4,0	131	4,4	129	3,7	245	4,2	17	2,5
Summe	6514	100,0	2979	100,0	3485	100,0	5806	100,0	708	100,0
arithm. Mittel	2,0		2,1		2,0		2,1		1,9	
mich auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisieren/vertiefen										
überhaupt nicht1	391	6,0	158	5,3	232	6,6	348	6,0	43	6,0
2	573	8,8	285	9,6	284	8,1	482	8,3	92	12,9
3	1198	18,4	560	18,8	629	18,0	1036	17,8	162	22,9
4	2270	34,8	1073	36,0	1181	33,8	2014	34,6	256	36,2
in sehr hohem Maße5	2089	32,0	906	30,4	1163	33,3	1933	33,3	156	22,0
Summe	6521	100,0	2983	100,0	3489	100,0	5813	100,0	708	100,0
arithm. Mittel	3,8		3,8		3,8		3,8		3,6	
eine akademische Laufbahn einschlagen										
überhaupt nicht1	1436	22,0	600	20,1	827	23,7	1262	21,7	174	24,6
2	1384	21,2	628	21,0	752	21,6	1233	21,2	151	21,4
3	1632	25,0	791	26,5	829	23,8	1445	24,9	186	26,4
4	1197	18,4	558	18,7	625	17,9	1064	18,3	133	18,8
in sehr hohem Maße5	870	13,3	407	13,6	453	13,0	808	13,9	62	8,8
Summe	6519	100,0	2983	100,0	3486	100,0	5813	100,0	706	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,8		2,7		2,8		2,7	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
an einem interessantem Thema forschen										
überhaupt nicht ¹	1305	20,1	548	18,4	749	21,5	1132	19,5	174	24,7
2	1329	20,4	572	19,2	750	21,6	1145	19,7	184	26,2
3	1557	23,9	719	24,2	823	23,7	1380	23,8	176	25,1
4	1418	21,8	691	23,2	719	20,7	1310	22,6	108	15,3
in sehr hohem Maße ⁵	891	13,7	446	15,0	433	12,5	829	14,3	62	8,9
Summe	6500	100,0	2976	100,0	3474	100,0	5796	100,0	704	100,0
arithm. Mittel	2,9		3,0		2,8		2,9		2,6	

den Studierendenstatus aufrecht erhalten

überhaupt nicht ¹	2897	44,5	1334	44,8	1534	44,0	2573	44,3	324	45,9
2	1586	24,4	719	24,1	858	24,6	1419	24,4	167	23,7
3	1031	15,8	440	14,8	590	16,9	927	16,0	104	14,7
4	662	10,2	304	10,2	351	10,1	588	10,1	74	10,5
in sehr hohem Maße ⁵	339	5,2	182	6,1	153	4,4	302	5,2	37	5,2
Summe	6514	100,0	2979	100,0	3485	100,0	5808	100,0	706	100,0
arithm. Mittel	2,1		2,1		2,1		2,1		2,1	

um später promovieren zu können

überhaupt nicht ¹	1636	25,1	564	18,9	1064	30,5	1447	24,9	189	26,8
2	1268	19,5	551	18,5	710	20,4	1105	19,0	163	23,1
3	1359	20,9	678	22,8	670	19,2	1182	20,4	177	25,0
4	1151	17,7	600	20,2	543	15,6	1034	17,8	117	16,6
in sehr hohem Maße ⁵	1098	16,9	584	19,6	497	14,3	1037	17,9	61	8,6
Summe	6512	100,0	2977	100,0	3484	100,0	5806	100,0	706	100,0
arithm. Mittel	2,8		3,0		2,6		2,8		2,6	

geringes Vertrauen in die Berufschancen mit meinem bisherigen Abschluss

überhaupt nicht ¹	1196	18,4	646	21,7	542	15,6	1027	17,7	169	23,9
2	946	14,5	513	17,2	423	12,2	808	13,9	138	19,5
3	1041	16,0	487	16,3	547	15,7	911	15,7	131	18,5
4	1464	22,5	649	21,8	806	23,2	1315	22,7	149	21,1
in sehr hohem Maße ⁵	1865	28,6	688	23,1	1161	33,4	1744	30,1	121	17,1
Summe	6512	100,0	2984	100,0	3479	100,0	5805	100,0	707	100,0
arithm. Mittel	3,3		3,1		3,5		3,3		2,9	

Mein Berufsziel setzt einen Masterabschluss voraus.

überhaupt nicht ¹	1471	22,6	724	24,4	737	21,1	1234	21,2	237	33,7
2	962	14,8	441	14,8	509	14,6	834	14,4	128	18,2
3	1310	20,1	628	21,1	673	19,3	1155	19,9	155	22,1
4	825	12,7	416	14,0	405	11,6	722	12,4	103	14,7
in sehr hohem Maße ⁵	1944	29,9	763	25,7	1168	33,4	1865	32,1	79	11,3
Summe	6511	100,0	2971	100,0	3492	100,0	5809	100,0	702	100,0
arithm. Mittel	3,1		3,0		3,2		3,2		2,5	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Sonstiges, und zwar:										
überhaupt nicht ¹	40	21,4	18	16,7	22	26,4	38	22,5	2	11,5
2	5	2,4	2	2,0	3	3,1	5	2,7	0	0,0
3	12	6,4	5	5,1	7	8,3	11	6,6	1	5,4
4	28	14,6	14	13,4	13	16,4	22	13,2	5	26,7
in sehr hohem Maße ⁵	104	55,1	66	62,9	37	45,8	93	55,0	11	56,4
Summe	188	100,0	106	100,0	81	100,0	169	100,0	19	100,0
arithm. Mittel	3,8		4,0		3,5		3,8		4,2	

Konnten Sie Ihr Masterstudium in dem Fach beginnen, das Sie ursprünglich studieren wollten?

ja	6072	95,1	2785	96,2	3244	94,2	5416	95,1	656	94,6
nein, ich hätte stattdessen lieber etwas anderes studiert	314	4,9	111	3,8	198	5,8	277	4,9	37	5,4
Summe	6386	100,0	2895	100,0	3443	100,0	5693	100,0	693	100,0

Welche Rolle haben Arbeitsmarktüberlegungen bei der Wahl des Masterstudiums gespielt?

eine sehr große Rolle ¹	2190	33,4	891	29,9	1279	36,4	1946	33,3	244	34,4
2	2022	30,9	955	32,0	1054	30,0	1794	30,7	229	32,2
3	1046	16,0	473	15,8	563	16,0	927	15,9	118	16,7
4	767	11,7	401	13,4	362	10,3	693	11,9	73	10,3
überhaupt keine Rolle ⁵	525	8,0	266	8,9	256	7,3	480	8,2	46	6,4
Summe	6550	100,0	2986	100,0	3514	100,0	5840	100,0	710	100,0
arithm. Mittel	2,3		2,4		2,2		2,3		2,2	

Welche Rolle hat eine mögliche wissenschaftliche Karriere bei der Wahl des Masterstudiums gespielt?

eine sehr große Rolle ¹	924	14,1	448	15,0	461	13,1	873	15,0	51	7,2
2	1343	20,5	676	22,6	661	18,8	1219	20,9	124	17,5
3	1303	19,9	625	20,9	670	19,1	1149	19,7	154	21,8
4	1489	22,8	670	22,4	808	23,0	1292	22,1	198	27,9
überhaupt keine Rolle ⁵	1487	22,7	567	19,0	910	25,9	1304	22,3	183	25,8
Summe	6545	100,0	2985	100,0	3511	100,0	5836	100,0	709	100,0
arithm. Mittel	3,2		3,1		3,3		3,2		3,5	

Welche Rolle hat der Anwendungsbezug bei der Wahl des Masterstudiums gespielt?

eine sehr große Rolle ¹	1180	18,1	478	16,0	693	19,8	979	16,8	201	28,5
2	2458	37,6	1128	37,8	1314	37,5	2142	36,7	316	44,7
3	1847	28,2	883	29,6	947	27,0	1705	29,3	141	20,0
4	720	11,0	348	11,7	372	10,6	680	11,7	39	5,6
überhaupt keine Rolle ⁵	332	5,1	150	5,0	176	5,0	323	5,5	9	1,3
Summe	6537	100,0	2986	100,0	3500	100,0	5830	100,0	707	100,0
arithm. Mittel	2,5		2,5		2,4		2,5		2,1	

Konnten Sie das Masterstudium an der Hochschule beginnen, an der Sie ursprünglich studieren wollten?

ja	5232	79,7	2406	80,3	2786	79,2	4698	80,3	534	75,2
nein	793	12,1	353	11,8	434	12,3	693	11,8	100	14,1
Ich hatte keine besonderen Ortswünsche.	538	8,2	236	7,9	298	8,5	463	7,9	75	10,6
Summe	6563	100,0	2994	100,0	3518	100,0	5853	100,0	710	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

insgesamt männlich weiblich Universitäten Fachhochschulen

Wie wichtig waren die folgenden Gründe für die Wahl Ihrer jetzigen Hochschule?

A guter Ruf der Hochschule

sehr wichtig1	1036	15,9	526	17,7	503	14,4	919	15,8	117	16,5
2	2127	32,6	1013	34,0	1100	31,4	1871	32,1	257	36,3
3	1845	28,3	784	26,3	1044	29,8	1643	28,2	202	28,6
4	920	14,1	387	13,0	528	15,1	831	14,3	89	12,6
unwichtig5	601	9,2	267	9,0	328	9,4	559	9,6	42	6,0
Summe	6530	100,0	2977	100,0	3502	100,0	5823	100,0	707	100,0
arithm. Mittel	2,7		2,6		2,7		2,7		2,6	

B guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach

sehr wichtig1	822	12,6	408	13,7	407	11,7	741	12,8	81	11,5
2	1969	30,2	972	32,7	980	28,1	1735	29,9	234	33,2
3	1968	30,2	871	29,3	1086	31,1	1752	30,2	216	30,6
4	1088	16,7	438	14,8	640	18,3	978	16,8	109	15,5
unwichtig5	668	10,3	283	9,5	379	10,9	603	10,4	65	9,2
Summe	6515	100,0	2972	100,0	3492	100,0	5809	100,0	706	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,7		2,9		2,8		2,8	

C vielfältiges Lehrangebot

sehr wichtig1	1428	22,0	631	21,3	785	22,6	1320	22,8	108	15,4
2	2475	38,1	1139	38,4	1319	37,9	2211	38,2	264	37,4
3	1578	24,3	720	24,3	851	24,5	1352	23,4	226	32,0
4	618	9,5	288	9,7	321	9,2	553	9,6	65	9,2
unwichtig5	393	6,0	187	6,3	203	5,8	350	6,0	43	6,1
Summe	6492	100,0	2965	100,0	3478	100,0	5786	100,0	706	100,0
arithm. Mittel	2,4		2,4		2,4		2,4		2,5	

D gute Ausstattung der Hochschule (z. B. Bibliothek, Laborplätze)

sehr wichtig1	940	14,4	428	14,4	506	14,5	838	14,4	102	14,5
2	2198	33,8	1047	35,3	1135	32,5	1938	33,4	260	37,0
3	1994	30,6	868	29,3	1111	31,8	1782	30,7	212	30,1
4	881	13,5	401	13,5	467	13,4	797	13,7	84	11,9
unwichtig5	499	7,7	221	7,4	277	7,9	453	7,8	46	6,5
Summe	6511	100,0	2965	100,0	3495	100,0	5808	100,0	703	100,0
arithm. Mittel	2,7		2,6		2,7		2,7		2,6	

E Größe der Hochschule

sehr wichtig1	363	5,6	171	5,7	191	5,5	324	5,6	39	5,5
2	1068	16,4	535	18,0	530	15,2	955	16,5	113	16,1
3	1667	25,6	751	25,3	899	25,8	1480	25,5	187	26,6
4	1654	25,4	728	24,5	911	26,2	1475	25,4	180	25,5
unwichtig5	1751	26,9	786	26,5	952	27,3	1567	27,0	185	26,2
Summe	6504	100,0	2971	100,0	3484	100,0	5801	100,0	703	100,0
arithm. Mittel	3,5		3,5		3,5		3,5		3,5	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
F Freizeitangebot (kulturelle Veranstaltungen, Sport usw.)										
sehr wichtig1	389	6,0	163	5,5	222	6,4	364	6,3	26	3,7
2	1041	16,0	442	14,9	595	17,0	969	16,7	72	10,3
3	1496	23,0	668	22,5	819	23,5	1356	23,4	139	19,7
4	1631	25,1	773	26,1	843	24,1	1449	25,0	182	25,8
unwichtig5	1948	29,9	918	31,0	1013	29,0	1663	28,7	285	40,5
Summe	6506	100,0	2964	100,0	3492	100,0	5801	100,0	705	100,0
arithm. Mittel	3,6		3,6		3,5		3,5		3,9	
G Atmosphäre des Hochschulortes (studentisches Leben, Kneipen usw.)										
sehr wichtig1	953	14,6	432	14,6	517	14,8	892	15,4	61	8,7
2	1706	26,2	763	25,7	934	26,8	1537	26,5	169	24,0
3	1478	22,7	664	22,3	801	22,9	1313	22,6	165	23,5
4	1179	18,1	549	18,5	617	17,7	1034	17,8	145	20,6
unwichtig5	1197	18,4	563	18,9	623	17,8	1034	17,8	164	23,3
Summe	6513	100,0	2970	100,0	3492	100,0	5810	100,0	703	100,0
arithm. Mittel	3,0		3,0		3,0		3,0		3,3	
H Nähe zum Heimatort										
sehr wichtig1	1766	27,1	709	23,9	1045	29,9	1543	26,6	223	31,7
2	1362	20,9	640	21,5	714	20,4	1181	20,3	181	25,8
3	951	14,6	464	15,6	479	13,7	854	14,7	97	13,7
4	757	11,6	352	11,9	402	11,5	691	11,9	66	9,3
unwichtig5	1677	25,8	805	27,1	853	24,4	1540	26,5	137	19,5
Summe	6513	100,0	2970	100,0	3494	100,0	5809	100,0	704	100,0
arithm. Mittel	2,9		3,0		2,8		2,9		2,6	
I günstige Lebensbedingungen am Hochschulort (Wohnen, Lebenshaltungskosten, Jobs u. ä.)										
sehr wichtig1	1036	15,9	411	13,9	616	17,7	958	16,5	78	11,1
2	1569	24,1	723	24,4	834	23,9	1431	24,7	138	19,7
3	1538	23,7	707	23,9	823	23,6	1373	23,7	166	23,6
4	1160	17,8	545	18,4	604	17,3	1019	17,6	141	20,0
unwichtig5	1200	18,4	578	19,5	612	17,5	1020	17,6	180	25,6
Summe	6503	100,0	2965	100,0	3489	100,0	5800	100,0	703	100,0
arithm. Mittel	3,0		3,1		2,9		3,0		3,3	
J Studienangebot entspricht meine fachlichen Interessen										
sehr wichtig1	3657	56,1	1528	51,4	2096	59,9	3263	56,1	394	55,9
2	2023	31,0	1057	35,6	959	27,4	1789	30,8	234	33,3
3	533	8,2	254	8,5	274	7,8	486	8,4	47	6,6
4	141	2,2	64	2,2	76	2,2	129	2,2	12	1,6
unwichtig5	167	2,6	71	2,4	94	2,7	149	2,6	18	2,5
Summe	6520	100,0	2974	100,0	3498	100,0	5816	100,0	704	100,0
arithm. Mittel	1,6		1,7		1,6		1,6		1,6	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
K Partner(in) studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort										
sehr wichtig1	1036	15,9	399	13,5	630	18,1	956	16,5	80	11,4
2	646	9,9	305	10,3	337	9,7	588	10,1	58	8,3
3	563	8,7	276	9,3	278	8,0	499	8,6	63	9,1
4	552	8,5	271	9,2	279	8,0	476	8,2	76	10,8
unwichtig5	3702	57,0	1709	57,7	1963	56,3	3278	56,5	423	60,5
Summe	6498	100,0	2961	100,0	3487	100,0	5798	100,0	700	100,0
arithm. Mittel	3,8		3,9		3,7		3,8		4,0	

L Eltern, Verwandte oder Freunde leben am Hochschulort

sehr wichtig1	738	11,4	270	9,1	461	13,3	670	11,6	68	9,6
2	774	11,9	347	11,7	425	12,2	686	11,8	88	12,5
3	748	11,5	349	11,8	392	11,3	657	11,3	91	13,0
4	861	13,3	397	13,4	456	13,1	772	13,3	90	12,8
unwichtig5	3376	52,0	1605	54,1	1745	50,2	3011	51,9	365	52,0
Summe	6497	100,0	2968	100,0	3478	100,0	5796	100,0	701	100,0
arithm. Mittel	3,8		3,9		3,7		3,8		3,9	

M Hochschule bzw. Hochschulort sind mir vertraut

sehr wichtig1	1473	22,6	565	19,0	898	25,7	1330	22,9	143	20,5
2	1391	21,4	705	23,7	679	19,4	1224	21,1	166	23,7
3	813	12,5	410	13,8	393	11,3	706	12,1	107	15,3
4	696	10,7	341	11,5	351	10,0	620	10,7	77	10,9
unwichtig5	2137	32,8	950	32,0	1170	33,5	1929	33,2	208	29,6
Summe	6510	100,0	2971	100,0	3490	100,0	5809	100,0	701	100,0
arithm. Mittel	3,1		3,1		3,1		3,1		3,1	

N Hochschule erhielt für mein Studienfach gute Bewertung in einer Hochschulrangliste (Ranking)

sehr wichtig1	637	9,9	313	10,6	321	9,3	577	10,0	60	8,7
2	1273	19,7	654	22,2	605	17,5	1122	19,5	151	21,6
3	1841	28,5	805	27,3	1027	29,7	1615	28,0	227	32,5
4	1044	16,2	438	14,8	597	17,3	937	16,3	107	15,3
unwichtig5	1659	25,7	740	25,1	904	26,2	1507	26,2	152	21,9
Summe	6454	100,0	2950	100,0	3455	100,0	5758	100,0	696	100,0
arithm. Mittel	3,3		3,2		3,3		3,3		3,2	

O Information der Studienberatung

sehr wichtig1	170	2,6	71	2,4	94	2,7	153	2,7	17	2,4
2	462	7,2	197	6,7	260	7,5	417	7,2	45	6,4
3	1095	17,0	473	16,1	612	17,7	955	16,6	140	20,1
4	1321	20,5	604	20,5	709	20,5	1166	20,3	155	22,3
unwichtig5	3406	52,8	1599	54,3	1783	51,5	3067	53,3	340	48,8
Summe	6454	100,0	2945	100,0	3458	100,0	5758	100,0	696	100,0
arithm. Mittel	4,1		4,2		4,1		4,1		4,1	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
P Finanzielle Gründe: Ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren.										
sehr wichtig1	518	8,0	212	7,2	302	8,7	464	8,0	54	7,8
2	441	6,8	213	7,2	222	6,4	377	6,5	63	9,1
3	578	8,9	264	8,9	309	8,9	503	8,7	75	10,7
4	840	13,0	382	12,9	453	13,0	746	12,9	94	13,4
unwichtig5	4099	63,3	1886	63,8	2183	62,9	3685	63,8	414	59,1
Summe	6476	100,0	2957	100,0	3469	100,0	5776	100,0	700	100,0
arithm. Mittel	4,2		4,2		4,2		4,2		4,1	

Q kostengünstiges Studium (keine/geringe Studiengebühren)

sehr wichtig1	1255	19,3	484	16,3	752	21,5	1116	19,2	139	20,0
2	1241	19,1	568	19,2	670	19,2	1081	18,6	160	23,0
3	942	14,5	453	15,3	480	13,8	831	14,3	111	15,9
4	770	11,8	379	12,8	389	11,1	687	11,8	83	11,9
unwichtig5	2295	35,3	1080	36,4	1200	34,4	2091	36,0	204	29,3
Summe	6503	100,0	2964	100,0	3490	100,0	5806	100,0	697	100,0
arithm. Mittel	3,2		3,3		3,2		3,3		3,1	

R hohe wissenschaftliche Qualität des Studiums

sehr wichtig1	1044	16,1	501	16,9	529	15,3	967	16,7	77	11,0
2	2217	34,2	1068	36,1	1135	32,7	2001	34,6	216	31,1
3	1906	29,4	834	28,2	1060	30,6	1678	29,0	228	32,8
4	696	10,8	294	10,0	397	11,4	588	10,2	108	15,5
unwichtig5	613	9,5	262	8,9	349	10,1	546	9,4	67	9,6
Summe	6476	100,0	2959	100,0	3469	100,0	5780	100,0	696	100,0
arithm. Mittel	2,6		2,6		2,7		2,6		2,8	

S aufgrund meiner ausgeprägten Forschungsorientierung

sehr wichtig1	439	6,8	218	7,4	213	6,1	413	7,1	26	3,8
2	833	12,9	422	14,3	397	11,4	769	13,3	64	9,2
3	1466	22,7	729	24,7	731	21,1	1316	22,8	150	21,7
4	1540	23,8	707	24,0	823	23,7	1357	23,5	183	26,4
unwichtig5	2190	33,9	877	29,7	1303	37,6	1920	33,3	270	38,9
Summe	6468	100,0	2953	100,0	3467	100,0	5775	100,0	693	100,0
arithm. Mittel	3,7		3,5		3,8		3,6		3,9	

T hoher Praxisbezug des Studiums

sehr wichtig1	772	11,9	324	11,0	441	12,7	554	9,6	218	31,4
2	1505	23,2	715	24,2	775	22,4	1245	21,5	260	37,5
3	1954	30,2	915	30,9	1030	29,7	1808	31,3	146	21,1
4	1154	17,8	521	17,6	624	18,0	1116	19,3	38	5,5
unwichtig5	1089	16,8	483	16,3	599	17,3	1057	18,3	32	4,6
Summe	6474	100,0	2957	100,0	3469	100,0	5780	100,0	694	100,0
arithm. Mittel	3,0		3,0		3,0		3,2		2,1	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
U günstige Studienbedingungen (Teilzeitstudium, berufsbegleitendes Studium)										
sehr wichtig1	316	4,9	150	5,1	160	4,7	222	3,9	94	13,6
2	391	6,1	185	6,3	205	5,9	310	5,4	81	11,7
3	914	14,2	426	14,5	482	14,0	791	13,8	123	17,7
4	1231	19,2	570	19,4	654	19,0	1109	19,3	122	17,7
unwichtig5	3576	55,6	1610	54,7	1940	56,4	3303	57,6	272	39,3
Summe	6429	100,0	2941	100,0	3440	100,0	5736	100,0	693	100,0
arithm. Mittel	4,1		4,1		4,2		4,2		3,6	

V leicht erfüllbare Zugangsvoraussetzungen

sehr wichtig1	686	10,6	283	9,6	394	11,3	635	11,0	51	7,4
2	1030	15,9	436	14,7	589	17,0	931	16,1	99	14,2
3	1385	21,4	639	21,6	734	21,2	1205	20,8	180	25,8
4	1113	17,2	495	16,7	609	17,6	967	16,7	146	21,0
unwichtig5	2264	34,9	1107	37,4	1142	32,9	2045	35,4	219	31,5
Summe	6478	100,0	2961	100,0	3468	100,0	5783	100,0	695	100,0
arithm. Mittel	3,5		3,6		3,4		3,5		3,6	

W Meinen Studiengang kann ich nur an dieser Hochschule studieren.

sehr wichtig1	1014	15,7	403	13,7	602	17,5	895	15,6	118	17,2
2	758	11,8	290	9,9	461	13,4	653	11,4	105	15,3
3	754	11,7	309	10,5	435	12,6	669	11,6	85	12,4
4	593	9,2	276	9,4	309	9,0	509	8,9	84	12,2
unwichtig5	3320	51,6	1663	56,5	1642	47,6	3023	52,6	297	43,0
Summe	6439	100,0	2941	100,0	3449	100,0	5750	100,0	689	100,0
arithm. Mittel	3,7		3,9		3,6		3,7		3,5	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Welcher der zuvor genannten Aspekte ist für Ihre Hochschulwahl der wichtigste?										
guter Ruf der Hochschule	260	4,5	159	6,1	100	3,1	230	4,4	30	4,7
guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach	145	2,5	81	3,1	62	1,9	133	2,6	11	1,8
vielfältiges Lehrangebot	304	5,2	148	5,7	153	4,8	289	5,5	16	2,5
gute Ausstattung der Hochschule (z. B. Bibliothek, Laborplätze)	68	1,2	36	1,4	32	1,0	60	1,1	8	1,3
Größe der Hochschule	15	0,2	9	0,3	6	0,2	11	0,2	3	0,5
Freizeitangebot (kulturelle Veranstaltungen, Sport usw.)	14	0,2	7	0,3	7	0,2	14	0,3	0	0,0
Atmosphäre des Hochschulortes (studentisches Leben, Kneipen usw.)	165	2,8	87	3,4	78	2,4	159	3,1	5	0,9
Nähe zum Heimatort	527	9,0	235	9,1	291	9,1	470	9,0	57	9,1
günstige Lebensbedingungen am Hochschulort (Wohnen, Lebenshaltungskosten, Jobs u. ä.)	140	2,4	61	2,4	75	2,4	132	2,5	9	1,4
Studienangebot entspricht meine fachlichen Interessen	1479	25,3	639	24,7	829	25,8	1306	25,1	173	27,7
Partner(in) studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort	385	6,6	143	5,5	241	7,5	365	7,0	20	3,2
Eltern, Verwandte oder Freunde leben am Hochschulort	128	2,2	44	1,7	84	2,6	119	2,3	9	1,5
Hochschule bzw. Hochschulort sind mir vertraut	417	7,1	147	5,7	269	8,4	374	7,2	43	6,8
Hochschule erhielt für mein Studienfach gute Bewertung in einer Hochschulrangliste (Ranking)	91	1,6	55	2,1	36	1,1	83	1,6	9	1,4
Information der Studienberatung	12	0,2	6	0,2	6	0,2	11	0,2	1	0,2
Finanzielle Gründe: Ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren.	168	2,9	75	2,9	93	2,9	153	2,9	15	2,5
kostengünstiges Studium (keine/geringe Studiengebühren)	174	3,0	75	2,9	96	3,0	156	3,0	18	2,9
hohe wissenschaftliche Qualität des Studiums	198	3,4	109	4,2	84	2,6	185	3,6	13	2,1
aufgrund meiner ausgeprägten Forschungsorientierung	65	1,1	36	1,4	29	0,9	62	1,2	3	0,5
hoher Praxisbezug des Studiums	193	3,3	87	3,4	106	3,3	124	2,4	69	11,1
günstige Studienbedingungen (Teilzeitstudium, berufsbegleitendes Studium)	60	1,0	33	1,3	27	0,8	34	0,7	25	4,1
leicht erfüllbare Zugangsvoraussetzungen	195	3,3	86	3,3	106	3,3	177	3,4	18	2,8
Meinen Studiengang kann ich nur an dieser Hochschule studieren.	633	10,9	232	9,0	398	12,4	564	10,8	70	11,2
Summe	5836	100,0	2589	100,0	3208	100,0	5211	100,0	625	100,0

Haben Sie ihr jetziges Masterstudium an der Hochschule aufgenommen, an der Sie bereits Ihr zuletzt abgeschlossenes Studium absolvierten?

ja	4018	61,3	1908	63,9	2079	59,1	3616	61,8	402	56,9
nein, ich habe die Hochschule gewechselt	2524	38,5	1073	35,9	1431	40,7	2222	38,0	302	42,7
nein, ich habe kein Erststudium abgeschlossen	13	0,2	6	0,2	7	0,2	9	0,2	3	0,5
Summe	6554	100,0	2987	100,0	3517	100,0	5847	100,0	707	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Aus welchen Gründen haben Sie Ihr Masterstudium nicht an Ihrer früheren Hochschule aufgenommen?										
Mein Masterstudiengang wurde an meiner früheren Hochschule nicht angeboten.	1410	57,0	587	55,9	808	57,6	1217	55,8	193	65,7
Zulassungsbeschränkungen und Zugangsvoraussetzungen an meiner früheren Hochschule ließen es nicht zu	233	9,4	120	11,4	113	8,1	207	9,5	26	8,8
wegen des besonderen fachlichen Profils meiner jetzigen Hochschule	830	33,6	354	33,7	472	33,6	749	34,4	80	27,3
Ich erhoffte mir an einer anderen Hochschule eine bessere Studienqualität.	804	32,5	344	32,7	455	32,4	739	33,9	65	22,0
Ich wollte einen Ortswechsel.	1114	45,0	452	43,1	655	46,7	1016	46,6	98	33,3
Sonstiger Grund, und zwar:	335	13,6	135	12,9	198	14,1	286	13,1	49	16,8
Bezugswerte	2473	100,0	1050	100,0	1404	100,0	2178	100,0	295	100,0

Haben Sie Ihr Bachelorstudium an einer Hochschule im Ausland absolviert?

nein	2359	96,4	1012	97,4	1328	95,8	2073	96,2	286	97,9
ja	87	3,6	27	2,6	59	4,2	81	3,8	6	2,1
Summe	2446	100,0	1039	100,0	1387	100,0	2154	100,0	292	100,0

Aus welchen Gründen studieren Sie in Deutschland? Bitte geben Sie an, wie zutreffend die folgenden studienbezogenen Gründe für Ihre Entscheidung in Deutschland zu studieren, waren.

wegen des größeren Studienangebots.

trifft gar nicht zu	31	37,0	10	39,8	21	35,8	27	34,2	5	71,8
2	13	15,6	5	20,2	8	13,6	13	16,9	0	0,0
3	24	28,5	7	25,4	18	29,9	23	29,5	1	17,2
4	9	10,7	1	5,5	8	13,0	8	10,7	1	11,0
trifft völlig zu	7	8,1	2	9,1	5	7,7	7	8,8	0	0,0
Summe	85	100,0	26	100,0	59	100,0	79	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,4		2,2		2,4		2,4		1,7	

um andere Lehr- und Lernformen kennenzulernen

trifft gar nicht zu	24	27,8	9	34,4	15	24,9	21	26,9	2	39,3
2	10	12,0	5	19,2	5	8,8	10	13,0	0	0,0
3	14	16,2	5	19,9	9	14,5	12	14,9	2	32,5
4	25	28,9	7	26,5	18	30,0	25	31,2	0	0,0
trifft völlig zu	13	15,1	0	0,0	13	21,8	11	14,0	2	28,2
Summe	85	100,0	26	100,0	59	100,0	79	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,9		2,4		3,1		2,9		2,8	

um bessere Berufschancen zu erlangen.

trifft gar nicht zu	13	15,1	6	24,2	6	11,0	10	12,7	3	44,7
2	9	10,6	3	10,0	6	10,8	9	11,4	0	0,0
3	16	18,5	8	28,7	8	13,9	16	20,0	0	0,0
4	21	24,8	7	26,0	14	24,2	19	24,6	2	27,1
trifft völlig zu	26	31,1	3	11,0	24	40,1	25	31,3	2	28,2
Summe	85	100,0	26	100,0	59	100,0	79	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	3,5		2,9		3,7		3,5		2,9	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
um spezielle Fachkenntnisse zu erwerben.										
trifft gar nicht zu	9	10,7	5	20,8	4	6,2	6	7,9	3	44,7
2	5	6,1	2	9,5	3	4,5	5	6,5	0	0,0
3	13	15,8	5	18,1	9	14,8	13	17,1	0	0,0
4	32	37,2	8	31,6	23	39,7	30	38,0	2	27,1
trifft völlig zu	26	30,2	5	20,1	20	34,8	24	30,4	2	28,2
Summe	85	100,0	26	100,0	59	100,0	79	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	3,7		3,2		3,9		3,8		2,9	

um Forschungserfahrungen zu sammeln.

trifft gar nicht zu	27	31,4	11	41,3	16	27,0	24	30,3	3	44,7
2	17	20,0	5	19,2	12	20,4	15	19,4	2	27,4
3	18	21,0	7	25,1	11	19,2	17	21,3	1	16,9
4	15	17,7	3	10,0	12	21,1	14	18,2	1	11,0
trifft völlig zu	8	9,9	1	4,6	7	12,3	8	10,7	0	0,0
Summe	85	100,0	26	100,0	59	100,0	79	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,5		2,2		2,7		2,6		1,9	

wegen der besseren Studienbedingungen.

trifft gar nicht zu	23	27,3	8	28,8	16	26,6	19	24,5	4	61,6
2	13	15,5	4	16,5	9	15,1	13	15,9	1	10,2
3	16	18,6	1	4,5	15	25,0	15	18,7	1	17,2
4	22	25,9	12	45,6	10	17,1	22	28,0	0	0,0
trifft völlig zu	11	12,7	1	4,6	10	16,3	10	12,8	1	11,0
Summe	85	100,0	26	100,0	59	100,0	79	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,8		2,8		2,9		1,9	

wegen der größeren akademischen Freiheit.

trifft gar nicht zu	29	34,4	13	48,8	16	28,0	25	31,4	5	71,8
2	19	22,6	7	27,5	12	20,4	18	23,0	1	17,2
3	16	19,0	4	13,7	13	21,3	15	19,6	1	11,0
4	10	11,7	1	5,5	8	14,4	10	12,6	0	0,0
trifft völlig zu	10	12,3	1	4,5	9	15,8	10	13,3	0	0,0
Summe	85	100,0	26	100,0	59	100,0	79	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,4		1,9		2,7		2,5		1,4	

wegen des guten Rufs deutscher Hochschulen.

trifft gar nicht zu	23	27,2	10	37,9	13	22,4	20	25,4	3	49,4
2	16	18,5	6	21,8	10	17,1	13	16,9	3	39,5
3	15	18,0	2	9,2	13	21,9	15	19,4	0	0,0
4	19	22,7	7	26,5	12	21,0	19	23,6	1	11,0
trifft völlig zu	12	13,6	1	4,6	10	17,6	12	14,7	0	0,0
Summe	85	100,0	26	100,0	59	100,0	79	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,4		2,9		2,9		1,7	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
weil der Studiengang in Englisch angeboten wird.										
trifft gar nicht zu	57	68,2	20	74,3	38	65,5	52	67,1	5	82,8
2	11	12,9	4	16,5	6	11,2	10	12,5	1	17,2
3	7	8,0	1	5,5	5	9,2	7	8,7	0	0,0
4	3	3,2	1	3,7	2	3,0	3	3,5	0	0,0
trifft völlig zu	6	7,6	0	0,0	6	11,1	6	8,3	0	0,0
Summe	84	100,0	26	100,0	58	100,0	78	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	1,7		1,4		1,8		1,7		1,2	

weil es in Deutschland noch die Möglichkeit gibt ohne Studiengebühren zu studieren.

trifft gar nicht zu	37	44,1	13	51,2	24	40,9	33	41,8	5	72,0
2	6	7,3	1	5,5	5	8,1	6	7,9	0	0,0
3	14	16,6	5	20,6	9	14,8	13	16,5	1	16,9
4	11	12,7	3	12,7	7	12,7	11	13,7	0	0,0
trifft völlig zu	16	19,4	3	10,0	14	23,6	16	20,0	1	11,0
Summe	85	100,0	26	100,0	59	100,0	79	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,6		2,2		2,7		2,6		1,8	

wegen der Möglichkeit, einen international anerkannten Abschluss zu erwerben.

trifft gar nicht zu	28	33,2	9	36,8	19	31,7	25	32,3	3	44,7
2	4	5,0	1	5,7	3	4,6	4	5,4	0	0,0
3	19	22,2	9	35,4	10	16,7	18	22,7	1	16,9
4	21	24,5	4	17,3	16	27,5	19	24,2	2	27,4
trifft völlig zu	13	15,1	1	4,8	11	19,5	12	15,4	1	11,0
Summe	84	100,0	25	100,0	59	100,0	78	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,5		3,0		2,9		2,6	

Das Austauschprogramm ließ mir keine andere Wahl.

trifft gar nicht zu	78	93,1	25	96,3	53	91,6	72	92,5	6	100,0
2	1	1,4	0	0,0	1	2,0	1	1,5	0	0,0
3	3	3,3	0	0,0	3	4,7	3	3,5	0	0,0
4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
trifft völlig zu	2	2,3	1	3,7	1	1,6	2	2,5	0	0,0
Summe	84	100,0	26	100,0	58	100,0	78	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	1,2		1,1		1,2		1,2		1,0	

Wie zutreffend sind für Sie folgende Gründe für das Studienland Deutschland?

weil ein Studium in Deutschland meinen finanziellen Möglichkeiten entspricht.

trifft gar nicht zu	14	17,2	7	26,8	8	13,1	13	16,8	1	22,3
2	15	17,3	4	17,4	10	17,3	15	18,7	0	0,0
3	18	21,4	5	19,0	13	22,4	14	18,5	4	56,4
4	18	21,0	5	20,4	13	21,2	17	21,8	1	11,0
trifft völlig zu	19	23,2	4	16,4	15	26,1	19	24,3	1	10,2
Summe	84	100,0	25	100,0	59	100,0	78	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	3,2		2,8		3,3		3,2		2,9	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
um Deutschland kennenzulernen.										
trifft gar nicht zu	56	67,0	18	73,8	37	64,0	49	64,2	6	100,0
2	5	6,4	1	5,8	4	6,6	5	6,9	0	0,0
3	8	10,0	1	5,8	7	11,8	8	10,8	0	0,0
4	7	8,5	3	10,7	4	7,5	7	9,2	0	0,0
trifft völlig zu	7	8,2	1	3,9	6	10,0	7	8,9	0	0,0
Summe	83	100,0	25	100,0	58	100,0	77	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	1,8		1,7		1,9		1,9		1,0	

um meine Sprachkenntnisse zu vertiefen.

trifft gar nicht zu	66	79,9	23	91,3	44	75,0	60	78,2	6	100,0
2	2	2,6	0	0,0	2	3,7	2	2,8	0	0,0
3	4	5,4	1	4,8	3	5,6	4	5,8	0	0,0
4	4	5,2	0	0,0	4	7,4	4	5,6	0	0,0
trifft völlig zu	6	7,0	1	3,9	5	8,3	6	7,6	0	0,0
Summe	83	100,0	25	100,0	58	100,0	77	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	1,6		1,3		1,7		1,6		1,0	

weil mich die deutsche Kultur/Geschichte interessiert.

trifft gar nicht zu	50	60,8	15	59,0	35	61,6	45	58,9	5	82,8
2	7	8,4	3	11,6	4	7,0	6	7,7	1	17,2
3	11	12,9	6	25,5	4	7,4	11	14,0	0	0,0
4	7	8,8	1	3,9	6	10,9	7	9,5	0	0,0
trifft völlig zu	7	9,1	0	0,0	7	13,1	7	9,9	0	0,0
Summe	82	100,0	25	100,0	57	100,0	76	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,0		1,7		2,1		2,0		1,2	

Freunde/Bekannte haben in Deutschland studiert.

trifft gar nicht zu	45	54,5	16	63,2	29	50,7	41	53,9	4	61,6
2	4	4,9	0	0,0	4	7,0	4	5,3	0	0,0
3	9	11,1	3	11,7	6	10,8	9	12,0	0	0,0
4	9	11,5	3	10,6	7	11,9	8	10,1	2	27,4
trifft völlig zu	15	18,0	4	14,5	11	19,6	14	18,6	1	11,0
Summe	82	100,0	25	100,0	57	100,0	76	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,3		2,1		2,4		2,3		2,3	

weil Deutschland ein hochtechnisiertes Land ist.

trifft gar nicht zu	48	58,0	16	63,6	32	55,5	45	59,1	3	44,7
2	8	9,7	3	11,6	5	8,9	6	8,2	2	27,4
3	12	14,4	2	8,2	10	17,1	11	14,2	1	16,9
4	8	9,7	3	11,7	5	8,9	8	10,5	0	0,0
trifft völlig zu	7	8,2	1	4,8	5	9,6	6	7,9	1	11,0
Summe	82	100,0	25	100,0	57	100,0	76	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,0		1,8		2,1		2,0		2,1	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
weil mein Heimatland/meine Familie eine besonders enge Beziehung zu Deutschland hat.										
trifft gar nicht zu	36	44,0	15	62,1	20	36,0	32	42,9	4	56,4
2	6	6,8	1	5,8	4	7,3	6	7,4	0	0,0
3	6	7,3	0	0,0	6	10,5	6	7,9	0	0,0
4	7	8,7	5	20,5	2	3,5	6	7,5	1	22,3
trifft völlig zu	27	33,2	3	11,6	24	42,8	26	34,2	1	21,2
Summe	81	100,0	25	100,0	56	100,0	75	100,0	6	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,1		3,1		2,8		2,5	

Welche Zugangsvoraussetzungen mussten Sie für das Masterstudium erfüllen?

Studienabschluss mit einer Mindestnote	4430	67,6	2030	68,1	2370	67,4	3830	65,6	600	84,4
fachspezifische Aufnahmeprüfung, Eignungsfeststellungsprüfung	1151	17,6	548	18,4	597	17,0	1047	17,9	105	14,7
Fremdsprachenprüfung bzw. entsprechende Nachweise	1754	26,8	690	23,1	1049	29,8	1586	27,2	168	23,7
Aufnahmegespräch	756	11,5	322	10,8	429	12,2	595	10,2	160	22,6
Abschluss in einem bestimmten Studienfach / in einer bestimmten Fachrichtung	4766	72,8	2043	68,5	2692	76,5	4335	74,2	431	60,7
formale Leistungsnachweise (bestimmte Scheine, Module, Credit-Points usw.)	3853	58,8	1605	53,8	2217	63,0	3499	59,9	354	49,8
berufliche Vorbildung	216	3,3	92	3,1	122	3,5	170	2,9	46	6,5
Praxiserfahrung	739	11,3	292	9,8	440	12,5	606	10,4	133	18,7
Empfehlungsschreiben	264	4,0	131	4,4	129	3,7	232	4,0	32	4,4
Motivationsbegründung	2066	31,5	986	33,1	1065	30,3	1802	30,9	264	37,1
Arbeitsprobe oder Eignungsprüfung	195	3,0	64	2,1	131	3,7	148	2,5	47	6,6
Sonstige, und zwar:	186	2,8	78	2,6	106	3,0	169	2,9	17	2,5
Bezugswerte	6550	100,0	2981	100,0	3518	100,0	5840	100,0	710	100,0

Planen Sie für die Zeit Ihres Masterstudiums einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt?

ja	1472	22,5	700	23,5	761	21,6	1332	22,8	141	19,8
nein	3660	55,9	1605	53,9	2031	57,7	3215	55,1	445	62,7
weiß noch nicht	1417	21,6	675	22,7	728	20,7	1293	22,1	124	17,4
Summe	6549	100,0	2980	100,0	3520	100,0	5839	100,0	710	100,0

Sind für Ihren Masterstudiengang studienbegleitende Praktika oder Praxissemester vorgeschrieben?

ja, Praktika an der Hochschule (z. B. Laborpraktikum)	1195	18,2	664	22,2	522	14,8	1098	18,8	97	13,7
ja, externe Praktika (z. B. Betriebspraktikum)	2096	32,0	776	26,0	1307	37,2	1972	33,7	124	17,5
ja, Praxissemester	321	4,9	155	5,2	164	4,7	214	3,7	107	15,1
Ein Praktikum ist zwar vorgeschrieben, muss von mir aber nicht absolviert werden (z. B. wg. der Anerkennung einer Ausbildung)	139	2,1	60	2,0	76	2,2	119	2,0	20	2,8
nein	3310	50,5	1583	53,0	1700	48,4	2893	49,5	417	59,0
Bezugswerte	6553	100,0	2987	100,0	3515	100,0	5846	100,0	707	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

insgesamt männlich weiblich Universitäten Fachhochschulen

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre bisherigen Erfahrungen im Masterstudiengang zu?

Die Einführungsveranstaltungen waren für mich eine wertvolle Orientierungshilfe.

trifft genau zu1	640	9,8	273	9,2	364	10,4	571	9,8	69	9,8
2	1300	20,0	632	21,3	656	18,8	1157	19,9	143	20,3
3	1296	19,9	548	18,5	736	21,1	1139	19,6	157	22,2
4	1197	18,4	539	18,2	650	18,6	1068	18,4	129	18,3
trifft überhaupt nicht zu5	1466	22,5	626	21,1	830	23,8	1308	22,6	158	22,3
kann ich noch nicht sagen	606	9,3	349	11,8	253	7,3	556	9,6	50	7,1
Summe	6504	100,0	2967	100,0	3488	100,0	5799	100,0	705	100,0

Die individuelle Beratung und Betreuung der Hochschule ist gut.

trifft genau zu1	898	13,8	460	15,5	433	12,3	796	13,7	102	14,4
2	1827	28,0	925	31,2	889	25,3	1615	27,8	211	29,8
3	1627	24,9	702	23,6	915	26,1	1441	24,8	186	26,3
4	1082	16,6	408	13,8	659	18,8	978	16,8	104	14,7
trifft überhaupt nicht zu5	533	8,2	209	7,0	323	9,2	490	8,4	44	6,2
kann ich noch nicht sagen	559	8,6	264	8,9	291	8,3	498	8,6	61	8,6
Summe	6526	100,0	2967	100,0	3510	100,0	5819	100,0	707	100,0

Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.

trifft genau zu1	820	12,6	419	14,1	396	11,3	727	12,5	94	13,2
2	2428	37,1	1144	38,5	1264	36,0	2143	36,8	284	40,2
3	1782	27,3	770	25,9	998	28,4	1588	27,2	195	27,5
4	1007	15,4	423	14,2	574	16,3	910	15,6	96	13,6
trifft überhaupt nicht zu5	347	5,3	147	4,9	199	5,7	320	5,5	26	3,7
kann ich noch nicht sagen	152	2,3	69	2,3	83	2,4	139	2,4	12	1,8
Summe	6535	100,0	2972	100,0	3514	100,0	5828	100,0	707	100,0

Die Teilnehmerzahl in den wichtigen Lehrveranstaltungen lässt gutes Arbeiten und Lernen zu.

trifft genau zu1	2366	36,2	1161	39,0	1192	33,9	2024	34,7	342	48,5
2	2058	31,5	974	32,8	1068	30,4	1827	31,3	232	32,9
3	1006	15,4	438	14,7	561	16,0	940	16,1	66	9,3
4	697	10,7	259	8,7	432	12,3	651	11,2	47	6,6
trifft überhaupt nicht zu5	368	5,6	117	3,9	244	6,9	352	6,0	16	2,3
kann ich noch nicht sagen	43	0,7	24	0,8	19	0,5	40	0,7	3	0,4
Summe	6538	100,0	2973	100,0	3516	100,0	5833	100,0	705	100,0

Die Studien- und Leistungsanforderungen sind transparent.

trifft genau zu1	1059	16,2	517	17,4	534	15,2	932	16,0	127	18,0
2	2532	38,8	1220	41,1	1293	36,8	2247	38,6	285	40,4
3	1651	25,3	704	23,7	938	26,7	1477	25,4	174	24,7
4	871	13,3	363	12,2	496	14,1	782	13,4	88	12,5
trifft überhaupt nicht zu5	339	5,2	130	4,4	206	5,9	315	5,4	24	3,4
kann ich noch nicht sagen	79	1,2	36	1,2	42	1,2	72	1,2	7	1,0
Summe	6530	100,0	2971	100,0	3510	100,0	5825	100,0	705	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen sind zeitlich gut aufeinander abgestimmt.										
trifft genau zu1	1319	20,2	601	20,2	712	20,3	1120	19,2	200	28,2
2	1888	28,9	899	30,3	973	27,7	1638	28,1	250	35,4
3	1457	22,3	652	21,9	784	22,3	1327	22,8	130	18,4
4	1132	17,3	531	17,9	599	17,1	1037	17,8	95	13,4
trifft überhaupt nicht zu5	667	10,2	258	8,7	405	11,5	637	10,9	31	4,3
kann ich noch nicht sagen	70	1,1	30	1,0	40	1,1	68	1,2	1	0,2
Summe	6534	100,0	2971	100,0	3514	100,0	5827	100,0	707	100,0

Der Lehrstoff wird anschaulich vermittelt.

trifft genau zu1	943	14,5	465	15,7	471	13,4	824	14,2	120	17,0
2	3100	47,5	1465	49,4	1611	45,9	2728	46,9	372	53,1
3	1885	28,9	793	26,8	1078	30,7	1709	29,4	176	25,1
4	427	6,6	157	5,3	269	7,7	404	6,9	23	3,3
trifft überhaupt nicht zu5	108	1,7	50	1,7	57	1,6	102	1,8	6	0,8
kann ich noch nicht sagen	58	0,9	33	1,1	24	0,7	54	0,9	4	0,5
Summe	6522	100,0	2963	100,0	3509	100,0	5821	100,0	701	100,0

Mein Vorwissen reicht aus, um dem Lehrstoff ohne größere Schwierigkeiten folgen zu können.

trifft genau zu1	2138	32,7	970	32,6	1150	32,7	1894	32,5	244	34,5
2	2578	39,4	1202	40,4	1360	38,7	2314	39,7	264	37,3
3	1181	18,0	525	17,6	648	18,4	1042	17,8	139	19,7
4	460	7,0	199	6,7	257	7,3	420	7,2	40	5,7
trifft überhaupt nicht zu5	130	2,0	50	1,7	78	2,2	114	2,0	16	2,2
kann ich noch nicht sagen	56	0,9	31	1,0	25	0,7	52	0,9	3	0,5
Summe	6543	100,0	2977	100,0	3517	100,0	5837	100,0	706	100,0

Es werden hilfreiche Kurse zur Auffrischung oder Ergänzung des Wissens angeboten.

trifft genau zu1	388	6,0	184	6,2	201	5,7	352	6,0	36	5,2
2	869	13,3	428	14,5	434	12,4	774	13,3	95	13,5
3	1232	18,9	613	20,7	602	17,2	1099	18,9	133	19,0
4	1571	24,1	738	24,9	828	23,6	1414	24,3	157	22,4
trifft überhaupt nicht zu5	1667	25,6	632	21,3	1024	29,2	1472	25,3	196	27,8
kann ich noch nicht sagen	787	12,1	368	12,4	414	11,8	702	12,1	84	12,0
Summe	6514	100,0	2963	100,0	3503	100,0	5812	100,0	702	100,0

Mit meinen fachlichen Fragen kann ich mich jederzeit an die Lehrenden wenden.

trifft genau zu1	2882	44,2	1469	49,5	1392	39,7	2525	43,4	357	50,9
2	2297	35,2	992	33,4	1290	36,8	2056	35,3	241	34,3
3	776	11,9	284	9,6	485	13,8	711	12,2	65	9,2
4	264	4,1	101	3,4	160	4,6	245	4,2	19	2,7
trifft überhaupt nicht zu5	78	1,2	23	0,8	53	1,5	72	1,2	6	0,9
kann ich noch nicht sagen	227	3,5	100	3,4	127	3,6	213	3,7	14	2,0
Summe	6524	100,0	2969	100,0	3507	100,0	5822	100,0	702	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Der Lehrstoff ist ohne großen zeitlichen Druck zu bewältigen.										
trifft genau zu1	439	6,7	226	7,6	212	6,0	396	6,8	44	6,2
2	1255	19,2	620	20,8	629	17,9	1121	19,2	133	18,9
3	1943	29,7	887	29,8	1041	29,6	1723	29,5	220	31,2
4	1751	26,8	773	26,0	958	27,3	1567	26,9	184	26,1
trifft überhaupt nicht zu5	1069	16,3	431	14,5	630	17,9	948	16,3	121	17,1
kann ich noch nicht sagen	81	1,2	37	1,3	44	1,2	76	1,3	4	0,6
Summe	6538	100,0	2975	100,0	3514	100,0	5831	100,0	707	100,0

Die Zahl der Pflicht-Lehrveranstaltungen ist für das erste Semester angemessen.

trifft genau zu1	1995	30,6	924	31,1	1058	30,2	1781	30,6	214	30,3
2	2177	33,4	997	33,6	1164	33,2	1922	33,0	256	36,2
3	1187	18,2	545	18,3	637	18,2	1054	18,1	133	18,8
4	598	9,2	244	8,2	346	9,9	540	9,3	58	8,2
trifft überhaupt nicht zu5	374	5,7	141	4,7	226	6,5	340	5,8	34	4,8
kann ich noch nicht sagen	194	3,0	121	4,1	73	2,1	182	3,1	12	1,6
Summe	6525	100,0	2972	100,0	3504	100,0	5819	100,0	706	100,0

Ich bin mit der Breite des Lehrangebotes zufrieden.

trifft genau zu1	1192	18,3	638	21,4	549	15,7	1087	18,7	106	15,0
2	2040	31,3	983	33,0	1043	29,8	1782	30,6	258	36,6
3	1571	24,1	692	23,3	868	24,8	1389	23,9	182	25,8
4	1090	16,7	458	15,4	623	17,8	968	16,6	122	17,2
trifft überhaupt nicht zu5	582	8,9	179	6,0	394	11,3	550	9,5	31	4,5
kann ich noch nicht sagen	49	0,7	25	0,9	23	0,7	42	0,7	7	1,0
Summe	6524	100,0	2975	100,0	3500	100,0	5818	100,0	706	100,0

Das Lehrangebot bietet mir die Möglichkeit mich zu spezialisieren.

trifft genau zu1	1883	28,9	1006	33,8	858	24,5	1735	29,8	148	20,9
2	1947	29,9	977	32,9	961	27,5	1725	29,7	222	31,4
3	1107	17,0	454	15,3	645	18,4	970	16,7	136	19,3
4	904	13,9	317	10,7	579	16,6	796	13,7	108	15,3
trifft überhaupt nicht zu5	564	8,7	173	5,8	385	11,0	484	8,3	81	11,4
kann ich noch nicht sagen	114	1,8	45	1,5	69	2,0	103	1,8	11	1,6
Summe	6520	100,0	2972	100,0	3499	100,0	5813	100,0	707	100,0

Für das Masterstudium bereits in meinem zuvor abgeschlossenen Studium erbrachte Studienleistungen werden mir nicht vollständig angerechnet.

trifft genau zu1	588	9,1	258	8,8	325	9,4	508	8,8	80	11,6
2	216	3,4	103	3,5	110	3,2	182	3,2	33	4,8
3	277	4,3	147	5,0	125	3,6	240	4,2	37	5,4
4	262	4,1	140	4,8	121	3,5	238	4,2	24	3,4
trifft überhaupt nicht zu5	2629	40,9	1199	40,8	1417	41,1	2368	41,3	261	37,6
kann ich noch nicht sagen	2461	38,3	1089	37,1	1350	39,2	2203	38,4	257	37,2
Summe	6432	100,0	2936	100,0	3448	100,0	5740	100,0	692	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Die Studiensituation in meinem Masterstudium ist insgesamt besser als in meinem zuvor abgeschlossenen Studium.										
trifft genau zu1	1063	16,3	515	17,4	542	15,5	962	16,6	101	14,3
2	1281	19,7	680	22,9	594	17,0	1129	19,4	152	21,6
3	1504	23,1	691	23,3	802	22,9	1316	22,7	188	26,7
4	900	13,8	375	12,7	517	14,8	815	14,0	85	12,1
trifft überhaupt nicht zu5	1049	16,1	384	13,0	654	18,7	940	16,2	108	15,4
kann ich noch nicht sagen	716	11,0	319	10,8	393	11,2	646	11,1	69	9,9
Summe	6513	100,0	2964	100,0	3501	100,0	5810	100,0	703	100,0

Sind sie derzeit neben Ihrem Masterstudium erwerbstätig?

ja	3663	55,9	1685	56,3	1947	55,4	3200	54,8	464	65,3
nein	2890	44,1	1308	43,7	1566	44,6	2643	45,2	246	34,7
Summe	6553	100,0	2993	100,0	3513	100,0	5843	100,0	710	100,0

Welcher Art Erwerbstätigkeit gehen sie derzeit nach?

Teilzeit, befristet beschäftigt	2149	60,1	1049	63,6	1073	56,6	1914	60,9	235	54,3
Teilzeit mit unbefristetem Vertrag	860	24,1	343	20,8	516	27,3	736	23,4	124	28,6
Selbständigkeit/auf Werkvertragsbasis	564	15,8	258	15,6	305	16,1	490	15,6	74	17,1
Summe	3573	100,0	1649	100,0	1894	100,0	3141	100,0	432	100,0

Wie viele Stunden verwenden Sie durchschnittlich auf diese Erwerbstätigkeit?

fünf oder weniger Stunden	430	12,0	183	11,1	241	12,8	405	12,8	25	5,6
sechs bis zehn Stunden	1619	45,1	751	45,5	856	44,9	1474	47,0	147	32,6
elf bis 15 Stunden	716	20,0	315	19,1	393	20,6	629	20,0	88	19,6
mehr als 15 Stunden	822	22,9	399	24,5	419	21,8	633	20,1	190	42,2
Summe	3589	100,0	1650	100,0	1908	100,0	3140	100,0	449	100,0
arithm. Mittel	12,5		12,9		12,2		11,9		16,6	

Welchen Hochschulabschluss haben Sie erworben, um sich für das Masterstudium zu qualifizieren?

Bachelor an einer Fachhochschule	1226	18,7	683	22,8	531	15,1	633	10,8	594	83,7
Bachelor an einer Universität etc.	5025	76,6	2154	72,0	2838	80,6	4979	85,0	46	6,5
Diplom an einer Fachhochschule	152	2,3	86	2,9	63	1,8	100	1,7	52	7,3
Diplom an einer Universität/Kunsthochschule etc.	70	1,1	36	1,2	34	1,0	66	1,1	4	0,6
Magister/Magistra	26	0,4	5	0,2	21	0,6	21	0,4	6	0,8
Staatsexamen (ohne Lehramt)	6	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1	2	0,3
Staatsexamen für ein Lehramt	19	0,3	11	0,4	7	0,2	19	0,3	0	0,0
Kirchliche Prüfung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Anderer Abschluss, und zwar:	31	0,5	9	0,3	21	0,6	27	0,5	4	0,5
Ich habe kein Erststudium abgeschlossen.	9	0,1	4	0,1	5	0,1	7	0,1	2	0,3
Summe	6564	100,0	2991	100,0	3522	100,0	5854	100,0	710	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

insgesamt männlich weiblich Universitäten Fachhochschulen

Welchen Tätigkeiten sind Sie im Zeitraum zwischen diesem und ihrem jetzigen Masterstudium nachgegangen? Bitte geben Sie die jeweilige Dauer in Monaten an.

studienbezogener Auslandsaufenthalt (Dauer in Monaten)

1 Monat	14	11,6	7	13,8	7	10,1	14	12,5	0	0,0
2 Monate	12	10,1	7	13,1	6	8,0	12	10,3	1	8,1
3 Monate	16	13,3	6	12,2	10	14,2	15	13,1	1	16,4
4 Monate	15	12,0	7	14,1	7	10,4	12	10,7	2	27,8
5 Monate	17	13,8	7	13,7	10	13,9	16	14,0	1	11,4
6 Monate	16	13,2	5	9,8	11	15,7	16	13,6	1	8,1
7 Monate	5	4,1	1	2,7	4	5,1	4	3,4	1	12,6
8 Monate	5	4,4	1	1,9	4	6,1	5	4,7	0	0,0
9 Monate	9	7,5	5	9,3	4	6,1	8	7,4	1	8,1
10 Monate	5	3,8	1	2,8	3	4,5	5	4,1	0	0,0
11 Monate	3	2,7	2	4,8	1	1,2	3	2,9	0	0,0
12 Monate und länger	4	3,4	1	1,9	3	4,5	4	3,1	1	7,5
Summe	123	100,0	52	100,0	71	100,0	114	100,0	9	100,0
Median	5		4		5		5		-	

Auslandsaufenthalt (nicht studienbezogen) (Dauer in Monaten)

1 Monat	78	26,3	31	24,5	48	28,0	69	26,0	9	28,2
2 Monate	45	15,2	23	18,6	20	11,4	40	15,0	5	16,8
3 Monate	47	15,9	18	14,8	29	16,9	42	15,7	6	18,0
4 Monate	10	3,3	2	1,9	8	4,4	8	3,1	2	5,2
5 Monate	25	8,3	10	8,4	14	8,3	23	8,6	2	6,2
6 Monate	39	13,1	22	17,3	18	10,3	35	13,3	4	11,7
7 Monate	7	2,2	2	1,9	4	2,5	6	2,3	1	1,9
8 Monate	8	2,8	3	2,5	5	3,1	8	3,2	0	0,0
9 Monate	10	3,4	5	4,0	5	3,1	10	3,9	0	0,0
10 Monate	6	2,1	4	3,0	2	1,4	5	2,0	1	3,0
11 Monate	6	2,2	3	2,1	4	2,3	6	2,4	0	0,0
12 Monate und länger	15	5,2	1	1,1	14	8,2	13	4,7	3	9,1
Summe	298	100,0	125	100,0	171	100,0	265	100,0	33	100,0
Median	3		3		3		3		-	

Praktikum (Dauer in Monaten)

1 Monat	35	6,3	11	4,9	23	6,9	34	6,6	2	3,0
2 Monate	62	10,9	25	11,2	37	10,9	58	11,3	4	7,1
3 Monate	125	22,1	48	21,1	76	22,6	115	22,5	11	18,6
4 Monate	67	11,9	26	11,4	42	12,4	62	12,1	6	10,3
5 Monate	47	8,4	20	9,0	27	8,0	40	7,9	7	12,1
6 Monate	127	22,5	55	24,3	72	21,5	109	21,4	18	32,1
7 Monate	21	3,8	7	3,1	14	4,2	21	4,2	0	0,0
8 Monate	10	1,8	5	2,0	5	1,6	9	1,7	1	2,4
9 Monate	20	3,5	8	3,6	10	3,1	16	3,2	4	6,5
10 Monate	11	2,0	7	3,1	4	1,2	10	1,9	1	2,4
11 Monate	11	1,9	5	2,3	6	1,7	11	2,1	0	0,0
12 Monate und länger	29	5,1	9	4,0	20	5,9	26	5,1	3	5,5
Summe	567	100,0	227	100,0	336	100,0	510	100,0	57	100,0
Median	4		5		4		4		5	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Freiwilligendienst (Dauer in Monaten)										
1 Monat	8	17,3	4	18,7	5	16,4	8	18,1	0	0,0
2 Monate	3	6,5	2	10,1	1	4,1	3	6,8	0	0,0
3 Monate	6	13,4	3	15,1	4	12,3	6	12,6	1	31,3
4 Monate	4	7,8	1	5,4	3	9,4	4	8,1	0	0,0
5 Monate	2	4,0	0	0,0	2	6,7	2	4,2	0	0,0
6 Monate	7	14,2	4	21,0	3	9,6	5	11,7	1	68,7
7 Monate	1	2,0	0	0,0	1	3,4	1	2,1	0	0,0
8 Monate	2	4,6	1	7,5	1	2,6	2	4,8	0	0,0
9 Monate	1	2,0	0	0,0	1	3,4	1	2,1	0	0,0
10 Monate	1	2,0	0	0,0	1	3,4	1	2,1	0	0,0
11 Monate	1	2,0	0	0,0	1	3,4	1	2,1	0	0,0
12 Monate und länger	12	24,1	4	22,2	7	25,4	12	25,2	0	0,0
Summe	48	100,0	19	100,0	29	100,0	46	100,0	2	100,0
Median	5		-		-		5		-	
Sprachkurs (Dauer in Monaten)										
1 Monat	44	46,6	17	46,0	27	47,0	39	47,3	5	42,2
2 Monate	13	13,4	3	7,6	10	17,1	10	11,6	3	25,4
3 Monate	14	15,0	7	18,5	7	12,9	13	16,0	1	8,7
4 Monate	5	4,8	1	3,1	3	5,8	5	5,5	0	0,0
5 Monate	2	2,0	0	0,0	2	3,3	2	2,3	0	0,0
6 Monate	9	9,7	7	18,4	2	4,1	8	9,3	2	12,9
7 Monate	1	0,7	0	0,0	1	1,1	0	0,0	1	5,2
8 Monate	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
9 Monate	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
10 Monate	1	0,8	0	0,0	1	1,3	1	0,9	0	0,0
11 Monate	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
12 Monate und länger	7	7,0	2	6,4	4	7,4	6	7,2	1	5,7
Summe	95	100,0	37	100,0	58	100,0	83	100,0	12	100,0
Median	2		-		2		2		-	
Jobs (Dauer in Monaten)										
1 Monat	89	14,1	35	13,6	54	14,7	78	14,4	11	12,1
2 Monate	129	20,5	51	19,9	78	21,2	116	21,4	14	15,3
3 Monate	120	18,9	51	19,7	67	18,3	99	18,4	20	22,3
4 Monate	45	7,1	18	7,1	26	7,1	40	7,3	5	5,3
5 Monate	39	6,1	15	5,8	23	6,2	33	6,1	6	6,3
6 Monate	75	11,8	32	12,5	42	11,5	66	12,2	9	9,6
7 Monate	14	2,3	7	2,5	8	2,2	12	2,3	2	2,3
8 Monate	7	1,1	1	0,4	4	1,2	6	1,1	1	0,8
9 Monate	8	1,3	2	0,9	6	1,6	8	1,5	0	0,0
10 Monate	5	0,9	2	0,9	3	0,9	4	0,8	1	1,2
11 Monate	10	1,6	5	2,1	5	1,3	8	1,5	2	2,3
12 Monate und länger	90	14,3	38	14,7	51	13,8	70	13,0	20	22,5
Summe	631	100,0	259	100,0	367	100,0	541	100,0	90	100,0
Median	3		3		3		3		3	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
reguläre Erwerbstätigkeit (Dauer in Monaten)										
1 Monat	10	2,2	3	1,6	6	2,7	8	2,5	1	1,2
2 Monate	17	3,7	8	3,8	7	3,3	13	4,1	3	2,9
3 Monate	44	10,1	18	8,6	26	11,6	35	10,9	9	7,7
4 Monate	14	3,1	7	3,2	7	3,0	9	2,9	4	3,6
5 Monate	24	5,3	15	7,0	9	3,8	21	6,4	3	2,5
6 Monate	48	10,9	25	11,6	22	9,8	41	12,6	7	6,0
7 Monate	16	3,6	9	4,2	7	3,1	12	3,7	4	3,2
8 Monate	12	2,8	9	4,2	4	1,6	12	3,6	1	0,7
9 Monate	3	0,7	1	0,7	2	0,7	3	0,9	0	0,0
10 Monate	8	1,8	4	1,7	4	1,9	6	1,9	2	1,5
11 Monate	13	2,9	5	2,5	7	3,3	8	2,4	5	4,0
12 Monate und länger	234	53,0	109	50,9	124	55,3	157	48,2	77	66,6
Summe	442	100,0	214	100,0	224	100,0	326	100,0	116	100,0
Median	12		12		12		10		12	
Familien-/Haushaltstätigkeit (Dauer in Monaten)										
1 Monat	66	30,5	35	37,2	29	24,6	61	31,7	5	20,6
2 Monate	26	12,2	17	18,0	8	6,9	20	10,6	6	25,5
3 Monate	48	22,3	19	20,3	29	24,2	43	22,4	5	21,4
4 Monate	8	3,8	1	1,1	7	6,0	8	4,3	0	0,0
5 Monate	5	2,2	1	1,1	4	3,2	4	2,0	1	4,5
6 Monate	16	7,4	6	6,4	10	8,4	15	7,6	1	5,9
7 Monate	6	2,7	2	2,2	4	3,2	6	3,1	0	0,0
8 Monate	2	0,9	0	0,0	2	1,6	2	1,0	0	0,0
9 Monate	3	1,4	0	0,0	3	2,6	3	1,6	0	0,0
10 Monate	2	1,1	0	0,0	2	2,0	2	1,2	0	0,0
11 Monate	1	0,3	0	0,0	1	0,5	0	0,0	1	2,7
12 Monate und länger	33	15,2	13	13,6	20	16,8	28	14,7	4	19,3
Summe	216	100,0	95	100,0	119	100,0	193	100,0	23	100,0
Median	3		2		3		3		-	
Stellensuche (Dauer in Monaten)										
1 Monat	55	25,4	26	26,2	29	25,2	42	24,9	12	27,2
2 Monate	45	20,7	22	22,2	20	17,7	31	17,9	14	30,8
3 Monate	34	15,7	14	14,2	20	17,2	31	18,3	3	6,0
4 Monate	13	6,0	7	7,3	6	5,0	12	6,9	1	2,8
5 Monate	8	3,5	3	2,9	5	4,2	7	3,9	1	2,1
6 Monate	21	9,7	9	9,1	12	10,5	16	9,4	5	10,8
7 Monate	4	2,1	1	1,2	3	2,9	4	2,6	0	0,0
8 Monate	1	0,3	0	0,0	1	0,6	1	0,4	0	0,0
9 Monate	5	2,3	2	2,3	3	2,4	4	2,4	1	1,9
10 Monate	4	1,6	1	1,4	2	1,8	4	2,1	0	0,0
11 Monate	4	1,8	2	2,5	1	1,2	2	1,2	2	3,7
12 Monate und länger	24	10,9	11	10,7	13	11,3	17	9,9	7	14,7
Summe	216	100,0	99	100,0	114	100,0	170	100,0	46	100,0
Median	3		3		3		3		2	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen		
Ferien/Reise/Erholung/Auszeit (Dauer in Monaten)											
1 Monat	317	42,3	135	41,5	180	43,0	278	42,1	39	43,7	
2 Monate	161	21,5	60	18,3	100	23,9	141	21,4	20	22,2	
3 Monate	175	23,3	79	24,2	95	22,7	154	23,3	21	23,8	
4 Monate	33	4,4	20	6,1	13	3,2	29	4,4	4	4,7	
5 Monate	16	2,1	8	2,5	8	1,9	14	2,2	2	1,9	
6 Monate	29	3,9	15	4,6	13	3,0	26	4,0	3	3,0	
7 Monate	5	0,6	4	1,1	1	0,2	5	0,7	0	0,0	
8 Monate	1	0,1	0	0,0	1	0,2	1	0,1	0	0,0	
9 Monate	3	0,3	1	0,4	1	0,3	2	0,3	1	0,7	
10 Monate	2	0,2	1	0,3	1	0,2	2	0,3	0	0,0	
11 Monate	1	0,1	0	0,0	1	0,2	1	0,1	0	0,0	
12 Monate und länger	8	1,1	4	1,1	4	1,1	8	1,2	0	0,0	
Summe	750	100,0	326	100,0	418	100,0	661	100,0	89	100,0	
Median	2		2		2		2		2		

Haben Sie sich während der Erwerbstätigkeit für die Aufnahme Ihres Masterstudiums entschieden?

ja	287	61,4	141	62,9	145	61,0	203	58,5	84	69,9
nein	180	38,6	83	37,1	93	39,0	144	41,5	36	30,1
Summe	467	100,0	225	100,0	238	100,0	347	100,0	120	100,0

War Ihr erster Studienabschluss Voraussetzung für Ihre Erwerbstätigkeit?

ja	305	65,4	156	69,4	146	61,5	216	62,4	89	74,2
nein	161	34,6	69	30,6	91	38,5	130	37,6	31	25,8
Summe	466	100,0	225	100,0	237	100,0	346	100,0	120	100,0

Welches war der wesentliche Grund dafür, dass Sie das jetzige Masterstudium nicht unmittelbar nach diesem Abschluss aufgenommen haben?

um zunächst etwas Geld zu verdienen	103	6,2	59	8,0	42	4,6	81	5,8	22	8,4
um fehlende Voraussetzungen für das Masterstudium zu erwerben	65	3,9	31	4,3	33	3,6	57	4,1	8	3,2
zur Aneignung studienrelevanten Wissens	13	0,8	6	0,8	7	0,8	12	0,8	2	0,6
um Auslandserfahrung zu sammeln	89	5,3	30	4,0	59	6,5	87	6,2	1	0,5
um Praxiserfahrung zu sammeln	283	17,0	122	16,5	158	17,3	241	17,3	41	15,6
um eine Auszeit zu nehmen	174	10,5	98	13,2	75	8,2	149	10,7	25	9,4
Ich konnte keinen passenden Masterstudiengang finden.	56	3,4	27	3,6	28	3,0	50	3,6	6	2,2
Ich war unsicher, ob ich ein Masterstudium aufnehmen sollte.	87	5,3	40	5,4	47	5,2	63	4,5	24	9,2
Ich wollte ursprünglich gar kein Masterstudium aufnehmen.	131	7,9	60	8,2	71	7,7	96	6,9	35	13,3
Sonstiger Grund, und zwar:	661	39,8	266	36,0	393	43,1	561	40,2	99	37,6
Summe	1661	100,0	739	100,0	912	100,0	1397	100,0	264	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

insgesamt männlich weiblich Universitäten Fachhochschulen

Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktentwicklung in dem Berufsfeld ein, zu dem Ihr Studiengang führt?

hinsichtlich der Beschäftigungschancen

sehr günstig ¹	1520	23,3	970	32,6	540	15,4	1296	22,3	224	31,6
2	2556	39,1	1204	40,4	1339	38,2	2248	38,6	307	43,4
3	1344	20,6	434	14,6	895	25,6	1231	21,1	113	16,0
4	556	8,5	179	6,0	375	10,7	524	9,0	32	4,5
überhaupt nicht günstig ⁵	203	3,1	66	2,2	132	3,8	198	3,4	5	0,7
kann ich nicht einschätzen	350	5,4	123	4,1	222	6,3	324	5,6	27	3,8
Summe	6529	100,0	2976	100,0	3502	100,0	5821	100,0	708	100,0

hinsichtlich der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten

sehr günstig ¹	1566	23,9	956	32,1	596	17,0	1344	23,0	221	31,2
2	2797	42,7	1303	43,7	1475	42,0	2458	42,1	339	47,8
3	1107	16,9	374	12,5	725	20,7	1010	17,3	97	13,6
4	347	5,3	102	3,4	241	6,9	338	5,8	9	1,3
überhaupt nicht günstig ⁵	103	1,6	34	1,1	67	1,9	99	1,7	3	0,5
kann ich nicht einschätzen	627	9,6	214	7,2	407	11,6	587	10,1	40	5,7
Summe	6546	100,0	2983	100,0	3512	100,0	5836	100,0	710	100,0

Welche Ziele streben Sie in Ihrem künftigen Berufsleben an?

mich selbständig machen

ja auf jeden Fall ¹	233	3,6	145	4,9	88	2,5	189	3,3	44	6,4
2	819	12,7	469	15,9	346	10,0	714	12,4	106	15,3
3	1462	22,6	732	24,9	713	20,6	1285	22,3	177	25,6
4	1753	27,1	829	28,2	914	26,4	1563	27,1	190	27,5
nein, bestimmt nicht ⁵	2192	33,9	767	26,1	1407	40,6	2018	35,0	174	25,2
Summe	6459	100,0	2943	100,0	3467	100,0	5768	100,0	691	100,0
arithm. Mittel	3,8		3,5		3,9		3,8		3,5	

eine anerkannte Fachkraft werden

ja auf jeden Fall ¹	1881	29,3	819	27,9	1044	30,4	1658	28,9	223	32,3
2	2743	42,7	1359	46,4	1368	39,8	2443	42,7	299	43,3
3	1088	16,9	482	16,5	597	17,4	981	17,1	107	15,4
4	428	6,7	173	5,9	250	7,3	387	6,7	41	6,0
nein, bestimmt nicht ⁵	280	4,4	97	3,3	180	5,2	259	4,5	20	3,0
Summe	6419	100,0	2930	100,0	3439	100,0	5728	100,0	691	100,0
arithm. Mittel	2,1		2,1		2,2		2,2		2,0	

im Ausland arbeiten

ja auf jeden Fall ¹	549	8,5	245	8,3	299	8,6	492	8,5	56	8,2
2	1523	23,6	725	24,6	780	22,5	1368	23,7	155	22,5
3	1981	30,7	970	33,0	996	28,7	1753	30,4	227	33,0
4	1386	21,5	629	21,4	748	21,6	1231	21,3	155	22,5
nein, bestimmt nicht ⁵	1018	15,8	373	12,7	644	18,6	923	16,0	95	13,8
Summe	6456	100,0	2942	100,0	3466	100,0	5768	100,0	688	100,0
arithm. Mittel	3,1		3,1		3,2		3,1		3,1	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
eine leitende Funktion einnehmen										
ja auf jeden Fall1	1671	25,9	961	32,7	700	20,2	1424	24,8	247	35,4
2	2696	41,8	1263	42,9	1412	40,8	2394	41,6	302	43,3
3	1448	22,4	518	17,6	919	26,5	1331	23,1	117	16,8
4	460	7,1	135	4,6	321	9,3	439	7,6	21	3,1
nein, bestimmt nicht5	177	2,7	65	2,2	111	3,2	167	2,9	10	1,5
Summe	6453	100,0	2942	100,0	3462	100,0	5755	100,0	698	100,0
arithm. Mittel	2,2		2,0		2,3		2,2		1,9	

mich nicht an einen Ort fest binden, sondern immer dort hinziehen, wo sich mir die besten beruflichen Möglichkeiten bieten

ja auf jeden Fall1	312	4,8	155	5,2	157	4,5	277	4,8	35	5,0
2	869	13,4	465	15,7	394	11,3	769	13,3	100	14,4
3	1788	27,6	886	30,0	884	25,4	1599	27,6	189	27,2
4	2039	31,5	890	30,1	1135	32,6	1808	31,3	230	33,1
nein, bestimmt nicht5	1473	22,7	556	18,8	911	26,2	1331	23,0	141	20,3
Summe	6481	100,0	2952	100,0	3481	100,0	5784	100,0	697	100,0
arithm. Mittel	3,5		3,4		3,6		3,5		3,5	

viel mit Menschen umgehen

ja auf jeden Fall1	1881	29,0	597	20,2	1275	36,6	1731	29,9	150	21,6
2	2211	34,1	1018	34,5	1172	33,6	1943	33,5	268	38,5
3	1739	26,8	951	32,2	776	22,3	1535	26,5	205	29,4
4	550	8,5	326	11,0	220	6,3	484	8,3	66	9,4
nein, bestimmt nicht5	108	1,7	63	2,1	45	1,3	101	1,7	8	1,1
Summe	6490	100,0	2956	100,0	3486	100,0	5793	100,0	697	100,0
arithm. Mittel	2,2		2,4		2,0		2,2		2,3	

irgendwann noch einmal etwas ganz Anderes machen, als sich jetzt mit dem Studium abzeichnet

ja auf jeden Fall1	349	5,4	155	5,3	192	5,5	317	5,5	32	4,6
2	842	13,0	396	13,5	442	12,7	762	13,2	80	11,5
3	1662	25,7	734	25,0	915	26,3	1468	25,5	194	27,9
4	2105	32,6	1007	34,3	1080	31,1	1868	32,4	237	34,0
nein, bestimmt nicht5	1502	23,3	645	22,0	848	24,4	1350	23,4	153	21,9
Summe	6461	100,0	2938	100,0	3477	100,0	5765	100,0	696	100,0
arithm. Mittel	3,6		3,5		3,6		3,6		3,6	

über gute Aufstiegsmöglichkeiten verfügen

ja auf jeden Fall1	1713	26,4	847	28,6	857	24,6	1463	25,3	250	35,6
2	2660	41,0	1309	44,2	1327	38,1	2328	40,2	332	47,2
3	1442	22,2	574	19,4	856	24,6	1341	23,2	100	14,3
4	503	7,7	163	5,5	338	9,7	490	8,5	13	1,8
nein, bestimmt nicht5	176	2,7	67	2,3	107	3,1	168	2,9	8	1,1
Summe	6494	100,0	2960	100,0	3485	100,0	5791	100,0	703	100,0
arithm. Mittel	2,2		2,1		2,3		2,2		1,9	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
viel Freizeit haben										
ja auf jeden Fall1	408	6,3	249	8,4	158	4,5	360	6,2	48	7,0
2	1409	21,8	700	23,7	701	20,2	1232	21,3	178	25,7
3	2906	44,9	1244	42,2	1636	47,0	2604	45,0	302	43,6
4	1409	21,8	609	20,6	788	22,7	1284	22,2	125	18,1
nein, bestimmt nicht5	344	5,3	149	5,1	195	5,6	305	5,3	39	5,6
Summe	6476	100,0	2951	100,0	3478	100,0	5784	100,0	692	100,0
arithm. Mittel	3,0		2,9		3,0		3,0		2,9	

in der Forschung tätig sein (innerhalb und außerhalb der Hochschule)

ja auf jeden Fall1	839	12,9	412	14,0	413	11,9	795	13,7	44	6,3
2	1208	18,6	614	20,8	583	16,7	1107	19,1	102	14,6
3	1347	20,8	671	22,7	670	19,2	1196	20,6	151	21,8
4	1550	23,9	679	23,0	861	24,7	1339	23,1	210	30,3
nein, bestimmt nicht5	1543	23,8	577	19,5	957	27,5	1356	23,4	187	26,9
Summe	6487	100,0	2954	100,0	3485	100,0	5793	100,0	694	100,0
arithm. Mittel	3,3		3,1		3,4		3,2		3,6	

mit Organisations-/Managementaufgaben in der Wissenschaft tätig sein

ja auf jeden Fall1	358	5,5	153	5,2	199	5,7	304	5,3	54	7,8
2	1299	20,1	611	20,7	679	19,6	1141	19,7	159	22,9
3	1665	25,7	818	27,7	840	24,2	1502	26,0	163	23,6
4	1700	26,3	797	27,0	889	25,6	1507	26,1	193	27,9
nein, bestimmt nicht5	1448	22,4	570	19,3	868	25,0	1325	22,9	123	17,8
Summe	6471	100,0	2949	100,0	3475	100,0	5778	100,0	693	100,0
arithm. Mittel	3,4		3,3		3,4		3,4		3,2	

mich ständig neuen Herausforderungen stellen

ja auf jeden Fall1	1875	28,9	866	29,3	991	28,4	1670	28,8	205	29,2
2	2984	45,9	1404	47,4	1559	44,7	2647	45,7	338	48,0
3	1337	20,6	566	19,1	765	21,9	1205	20,8	133	18,9
4	255	3,9	103	3,5	150	4,3	232	4,0	23	3,3
nein, bestimmt nicht5	43	0,7	21	0,7	23	0,7	39	0,7	4	0,6
Summe	6495	100,0	2959	100,0	3489	100,0	5793	100,0	702	100,0
arithm. Mittel	2,0		2,0		2,0		2,0		2,0	

mich vom Beruf nicht vereinnahmen lassen

ja auf jeden Fall1	1505	23,2	709	24,0	786	22,6	1325	22,9	179	25,7
2	2419	37,4	1071	36,2	1335	38,5	2161	37,4	258	37,1
3	1879	29,0	846	28,6	1016	29,3	1685	29,2	195	28,0
4	551	8,5	265	9,0	280	8,1	505	8,7	46	6,6
nein, bestimmt nicht5	121	1,9	65	2,2	54	1,6	103	1,8	18	2,6
Summe	6475	100,0	2957	100,0	3472	100,0	5778	100,0	697	100,0
arithm. Mittel	2,3		2,3		2,3		2,3		2,2	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches leisten										
ja auf jeden Fall1	1247	19,3	699	23,7	538	15,6	1102	19,1	145	20,7
2	2590	40,1	1299	44,1	1272	36,7	2277	39,5	313	44,9
3	1925	29,8	722	24,5	1189	34,4	1730	30,0	195	27,9
4	521	8,1	170	5,8	345	10,0	483	8,4	37	5,3
nein, bestimmt nicht5	174	2,7	57	1,9	117	3,4	166	2,9	8	1,1
Summe	6457	100,0	2948	100,0	3461	100,0	5760	100,0	697	100,0
arithm. Mittel	2,3		2,2		2,5		2,4		2,2	

auch während meiner Berufstätigkeit intensive Bildungsphasen einlegen

ja auf jeden Fall1	867	13,4	407	13,8	451	13,0	791	13,7	76	10,9
2	2353	36,4	1052	35,7	1287	37,1	2081	36,1	272	38,9
3	2384	36,9	1117	37,9	1248	36,0	2119	36,7	266	38,1
4	724	11,2	315	10,7	406	11,7	652	11,3	73	10,4
nein, bestimmt nicht5	135	2,1	59	2,0	77	2,2	123	2,1	12	1,7
Summe	6464	100,0	2949	100,0	3468	100,0	5766	100,0	698	100,0
arithm. Mittel	2,5		2,5		2,5		2,5		2,5	

mich nicht fest an ein Unternehmen oder eine Institution binden, sondern immer offen sein für neue Bestätigungsmöglichkeiten

ja auf jeden Fall1	716	11,1	380	12,9	331	9,6	637	11,1	79	11,3
2	1844	28,6	921	31,2	913	26,4	1593	27,7	251	36,0
3	2259	35,0	968	32,8	1271	36,8	2033	35,3	227	32,5
4	1220	18,9	536	18,2	674	19,5	1109	19,3	111	16,0
nein, bestimmt nicht5	410	6,4	144	4,9	265	7,7	381	6,6	30	4,2
Summe	6450	100,0	2949	100,0	3454	100,0	5753	100,0	697	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,7		2,9		2,8		2,7	

Streben Sie eine Promotion an?

ja	1346	20,6	716	24,0	608	17,3	1286	22,0	60	8,5
nein	2350	35,9	869	29,2	1467	41,7	2069	35,4	281	39,7
weiß noch nicht	2850	43,5	1394	46,8	1441	41,0	2482	42,5	367	51,9
Summe	6545	100,0	2979	100,0	3516	100,0	5837	100,0	708	100,0

Geben Sie bitte die Art Ihrer Hochschulreife bei der Aufnahme Ihres ersten Studiums an:

Allgemeine Hochschulreife	5946	91,4	2628	88,6	3273	93,9	5427	93,6	519	73,7
Fachgebundene Hochschulreife	132	2,0	77	2,6	56	1,6	95	1,6	37	5,3
Fachhochschulreife	388	6,0	242	8,2	141	4,0	247	4,3	141	20,0
andere Hochschulreife	23	0,3	12	0,4	10	0,3	19	0,3	3	0,4
keine Hochschulreife	14	0,2	7	0,2	7	0,2	10	0,2	4	0,6
Summe	6503	100,0	2966	100,0	3488	100,0	5799	100,0	704	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Wo haben Sie ihre Hochschulreife erworben?										
Baden-Württemberg	511	7,9	252	8,5	253	7,3	427	7,4	83	11,9
Bayern	791	12,2	377	12,8	412	11,8	698	12,1	93	13,2
Berlin	211	3,3	84	2,9	124	3,6	176	3,0	35	5,1
Brandenburg	215	3,3	101	3,4	112	3,2	193	3,3	22	3,1
Bremen	85	1,3	40	1,4	44	1,3	83	1,4	2	0,3
Hamburg	140	2,2	62	2,1	76	2,2	135	2,3	5	0,7
Hessen	577	8,9	309	10,5	265	7,6	476	8,2	101	14,4
Mecklenburg-Vorpommern	224	3,5	79	2,7	141	4,0	210	3,6	14	2,0
Niedersachsen	764	11,8	347	11,7	415	11,9	710	12,3	54	7,7
Nordrhein-Westfalen	1259	19,4	577	19,6	671	19,3	1134	19,6	125	17,8
Rheinland-Pfalz	307	4,7	153	5,2	155	4,4	233	4,0	75	10,7
Saarland	40	0,6	17	0,6	23	0,7	36	0,6	4	0,6
Sachsen	649	10,0	260	8,8	381	10,9	605	10,5	44	6,3
Sachsen-Anhalt	222	3,4	90	3,1	132	3,8	199	3,4	23	3,3
Schleswig-Holstein	267	4,1	116	3,9	149	4,3	260	4,5	7	1,0
Thüringen	163	2,5	72	2,5	91	2,6	154	2,7	9	1,3
Ausland	60	0,9	16	0,5	38	1,1	55	0,9	5	0,7
Summe	6485	100,0	2952	100,0	3485	100,0	5783	100,0	702	100,0

Nennen Sie bitte Ihre Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife / Hochschulzugangsberechtigung.

sehr gut (0,9-1,4)	650	10,1	276	9,4	371	10,7	627	10,9	23	3,3
gut (1,5-2,4)	3362	52,4	1430	48,8	1913	55,4	3023	52,7	341	49,3
befriedigend (2,5-3,4)	2306	35,9	1166	39,8	1123	32,4	2001	35,0	305	44,3
ausreichend (3,5-4,0)	111	1,6	63	2,0	47	1,3	88	1,5	23	3,5
Summe	6431	100,0	2933	100,0	3453	100,0	5739	100,0	692	100,0
arithm. Mittel		2,2		2,3		2,2		2,2		2,4

Haben Sie vor ihrem Masterstudium bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen?

nein	5395	82,4	2380	79,8	2974	84,5	4932	84,5	463	65,2
ja, vor bzw. mit Erwerb der Hochschulreife	417	6,4	256	8,6	161	4,6	305	5,2	112	15,8
ja, zwischen Erwerb der Hochschulreife und vor bzw. während des Erststudiums	697	10,6	321	10,8	368	10,5	571	9,8	126	17,7
ja, nach Abschluss des Erststudiums	41	0,6	25	0,8	15	0,4	31	0,5	9	1,3
Summe	6550	100,0	2982	100,0	3518	100,0	5840	100,0	710	100,0

Berufsgruppe des Ausbildungsberufs

Land-/Forstwirtschaft	26	2,4	15	2,7	10	2,0	26	3,0	0	0,0
Fertigungsberufe	167	15,4	136	24,1	27	5,3	108	12,6	59	25,3
Technische Berufe	122	11,2	76	13,4	46	9,0	97	11,4	25	10,6
Warenkaufleute	67	6,2	34	6,0	33	6,5	54	6,4	13	5,6
Bank/Versicherungskaufleute	161	14,8	82	14,4	78	15,2	133	15,5	29	12,2
Organisations-/Verwaltungs-/Büroberufe	284	26,1	142	25,1	141	27,3	222	26,0	62	26,6
Gesundheitsdienstberufe	102	9,4	33	5,9	69	13,3	84	9,8	18	7,7
sonstige Berufe	158	14,5	48	8,5	110	21,4	130	15,2	28	12,0
Summe	1087	100,0	566	100,0	515	100,0	852	100,0	235	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12 nach Geschlecht und Hochschulart

	insgesamt		männlich		weiblich		Universitäten		Fachhochschulen	
Ihr Geschlecht?										
männlich	3000	45,9	3000	100,0	0	0,0	2603	44,7	397	56,0
weiblich	3531	54,1	0	0,0	3531	100,0	3219	55,3	312	44,0
Summe	6531	100,0	3000	100,0	3531	100,0	5822	100,0	709	100,0

Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

die deutsche Staatsangehörigkeit	6387	97,2	2921	97,5	3419	97,0	5699	97,2	688	96,8
die deutsche und eine andere Staatsangehörigkeit und zwar:	185	2,8	75	2,5	106	3,0	162	2,8	23	3,2
eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit und zwar:	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe	6572	100,0	2996	100,0	3526	100,0	5861	100,0	711	100,0

Geben Sie bitte den höchsten beruflichen Abschluss Ihrer Eltern an.

nicht genannt	115	1,8	49	1,6	59	1,7	97	1,7	19	2,6
Universität o. Ä.	2233	34,0	1044	34,9	1176	33,4	2045	34,9	188	26,4
Fachhochschule o. Ä. (auch Fachschulabschluss DDR)	971	14,8	466	15,6	502	14,2	854	14,6	118	16,5
Meisterprüfung, Technikerabschluss	985	15,0	455	15,2	522	14,8	864	14,7	121	17,1
Lehre oder gleichwertige Berufsausbildung	2129	32,4	931	31,1	1182	33,5	1884	32,1	245	34,4
kein beruflicher Abschluss	138	2,1	51	1,7	85	2,4	118	2,0	21	2,9
Summe	6572	100,0	2996	100,0	3526	100,0	5861	100,0	711	100,0

Höchster beruflicher Abschluss der Mutter

nicht genannt	94	1,4	48	1,6	38	1,1	80	1,4	14	2,0
Universität o. Ä.	1702	25,9	794	26,5	899	25,5	1570	26,8	132	18,5
Fachhochschule o. Ä. (auch Fachschulabschluss DDR)	844	12,8	350	11,7	488	13,8	772	13,2	72	10,1
Meisterprüfung, Technikerabschluss	200	3,0	109	3,6	90	2,6	177	3,0	23	3,3
Lehre oder gleichwertige Berufsausbildung	3481	53,0	1592	53,1	1868	53,0	3037	51,8	444	62,5
kein beruflicher Abschluss	252	3,8	103	3,4	143	4,1	226	3,9	26	3,6
Summe	6572	100,0	2996	100,0	3526	100,0	5861	100,0	711	100,0

Sind Ihre Eltern promoviert?

ja	537	19,8	266	21,3	270	18,7	498	20,1	38	16,8
nein	2167	80,2	980	78,7	1176	81,3	1978	79,9	190	83,2
Summe	2704	100,0	1246	100,0	1445	100,0	2476	100,0	228	100,0

Anhang C

Erhobene Daten nach Fachkulturen

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Master of Arts	2053	31,3	997	82,0	474	83,2	155	12,4	34	1,9	108	54,3	38	11,6
Master of Science	3505	53,5	213	17,5	71	12,5	1003	80,2	1736	97,1	59	29,6	159	48,5
Master of Engineering	163	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	12	0,6	9	4,5	127	38,7
Master of Laws	53	0,8	0	0,0	5	0,9	25	2,0	0	0,0	17	8,5	0	0,0
Master of Fine Arts	1	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Master of Music	5	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Master of Education	719	11,0	0	0,0	18	3,2	45	3,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Master of Business Administration	15	0,2	0	0,0	0	0,0	8	0,6	0	0,0	5	2,5	1	0,3
anderen Abschluss, und zwar:	37	0,6	6	0,5	1	0,2	13	1,0	7	0,4	1	0,5	3	0,9
Summe	6553	100,0	1215	100,0	570	100,0	1250	100,0	1788	100,0	199	100,0	328	100,0

Welchen Abschluss streben Sie an?

Master of Arts	2053	31,3	997	82,0	474	83,2	155	12,4	34	1,9	108	54,3	38	11,6
Master of Science	3505	53,5	213	17,5	71	12,5	1003	80,2	1736	97,1	59	29,6	159	48,5
Master of Engineering	163	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	12	0,6	9	4,5	127	38,7
Master of Laws	53	0,8	0	0,0	5	0,9	25	2,0	0	0,0	17	8,5	0	0,0
Master of Fine Arts	1	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Master of Music	5	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Master of Education	719	11,0	0	0,0	18	3,2	45	3,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Master of Business Administration	15	0,2	0	0,0	0	0,0	8	0,6	0	0,0	5	2,5	1	0,3
anderen Abschluss, und zwar:	37	0,6	6	0,5	1	0,2	13	1,0	7	0,4	1	0,5	3	0,9
Summe	6553	100,0	1215	100,0	570	100,0	1250	100,0	1788	100,0	199	100,0	328	100,0

Und welche Form hat Ihr Masterstudium?

Vollzeitpräsenzstudium	6336	96,8	1193	98,0	560	97,9	1210	97,0	1752	98,2	181	91,0	297	90,5
Teilzeitpräsenzstudium	116	1,8	15	1,2	9	1,6	9	0,7	9	0,5	13	6,5	19	5,8
Vollzeitfernstudium	39	0,6	3	0,3	1	0,3	13	1,0	12	0,7	3	1,5	3	0,9
Teilzeitfernstudium	34	0,5	2	0,2	1	0,1	12	0,9	9	0,5	2	1,0	4	1,2
Sonstiges, und zwar:	20	0,3	3	0,3	1	0,1	5	0,4	3	0,2	0	0,0	5	1,5
Summe	6546	100,0	1217	100,0	572	100,0	1248	100,0	1784	100,0	199	100,0	328	100,0

Ist ihr Teilzeitfernstudium berufs begleitend?

ja	111	74,1	10	56,7	8	84,8	15	82,0	10	54,7	13	86,7	17	73,9
nein	39	25,9	8	43,3	1	15,2	3	18,0	8	45,3	2	13,3	6	26,1
Summe	150	100,0	18	100,0	10	100,0	19	100,0	18	100,0	15	100,0	23	100,0

Ist Ihr jetziges Masterstudium so angelegt, dass es speziell auf eine Promotion vorbereitet (fast track)?

ja	522	8,1	96	8,0	50	9,0	106	8,6	178	10,1	9	4,6	20	6,2
nein	5921	91,9	1097	92,0	510	91,0	1129	91,4	1576	89,9	187	95,4	301	93,8
Summe	6443	100,0	1193	100,0	561	100,0	1235	100,0	1754	100,0	196	100,0	321	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
1 sehr stark	3264	50,0	594	48,8	216	37,7	530	42,5	1098	61,8	69	34,7	165	51,2
2	1867	28,6	333	27,4	179	31,4	435	34,9	431	24,3	65	32,7	100	31,1
3	841	12,9	168	13,8	96	16,7	180	14,5	169	9,5	43	21,6	39	12,1
4	423	6,5	93	7,6	67	11,8	86	6,9	63	3,5	14	7,0	15	4,7
5 sehr schwach	134	2,1	28	2,3	14	2,5	15	1,2	17	1,0	8	4,0	3	0,9
Summe	6529	100,0	1216	100,0	572	100,0	1247	100,0	1778	100,0	199	100,0	322	100,0
arithm. Mittel	1,8		1,9		2,1		1,9		1,6		2,1		1,7	

Wie stark ist der fachliche Zusammenhang zwischen Ihrem Masterstudium und Ihrem zuletzt abgeschlossenen Studium?

nicht genannt	6531	99,4	1218	99,7	573	99,9	1249	99,7	1781	99,4	199	100,0	322	98,2
genannt	41	0,6	4	0,3	1	0,1	4	0,3	11	0,6	0	0,0	6	1,8
Summe	6572	100,0	1221	100,0	574	100,0	1253	100,0	1791	100,0	199	100,0	328	100,0

Ich habe kein Erststudium abgeschlossen.

bereits vor oder mit Beginn meines vorherigen Studiums	2623	40,0	388	31,9	118	20,6	373	29,8	947	53,0	17	8,5	71	21,7
während meines letzten Studiums	3055	46,6	637	52,3	335	58,6	700	55,9	692	38,7	123	61,8	208	63,6
nach Abschluss meines letzten Studiums	879	13,4	193	15,9	119	20,8	179	14,3	149	8,3	59	29,6	48	14,7
Summe	6557	100,0	1218	100,0	572	100,0	1251	100,0	1788	100,0	199	100,0	327	100,0

Wann in etwa haben Sie sich für die Aufnahme Ihres Masterstudiums entschieden?

überhaupt nicht	156	2,4	22	1,8	7	1,1	22	1,7	36	2,0	1	0,5	9	2,8
2	304	4,7	56	4,6	28	4,8	64	5,1	61	3,4	13	6,5	20	6,2
3	779	11,9	164	13,5	73	12,8	147	11,8	167	9,4	32	16,1	45	13,9
4	2341	35,9	400	32,9	229	40,1	525	42,0	638	35,7	84	42,2	129	39,8
in sehr hohem Maße	2948	45,2	574	47,2	235	41,1	491	39,3	886	49,5	69	34,7	121	37,3
Summe	6528	100,0	1216	100,0	570	100,0	1248	100,0	1788	100,0	199	100,0	324	100,0
arithm. Mittel	4,2		4,2		4,2		4,1		4,3		4,0		4,0	

Inwieweit spielen die nachfolgenden Motive bei Ihrer Entscheidung, ein Masterstudium zu absolvieren, eine Rolle?

meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen zu können	156	2,4	22	1,8	7	1,1	22	1,7	36	2,0	1	0,5	9	2,8
2	304	4,7	56	4,6	28	4,8	64	5,1	61	3,4	13	6,5	20	6,2
3	779	11,9	164	13,5	73	12,8	147	11,8	167	9,4	32	16,1	45	13,9
4	2341	35,9	400	32,9	229	40,1	525	42,0	638	35,7	84	42,2	129	39,8
in sehr hohem Maße	2948	45,2	574	47,2	235	41,1	491	39,3	886	49,5	69	34,7	121	37,3
Summe	6528	100,0	1216	100,0	570	100,0	1248	100,0	1788	100,0	199	100,0	324	100,0
arithm. Mittel	4,2		4,2		4,2		4,1		4,3		4,0		4,0	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
meine Berufschancen verbessern														
überhaupt nicht1	204	3,1	23	1,9	17	3,0	24	1,9	52	2,9	5	2,5	11	3,4
2	176	2,7	44	3,6	22	3,9	20	1,6	47	2,6	0	0,0	6	1,8
3	369	5,6	79	6,5	41	7,1	41	3,3	110	6,1	6	3,0	23	7,1
4	1300	19,9	270	22,2	129	22,5	272	21,8	336	18,8	33	16,6	74	22,7
in sehr hohem Maße5	4485	68,7	800	65,8	363	63,4	891	71,4	1243	69,5	155	77,9	212	65,0
Summe	6533	100,0	1216	100,0	572	100,0	1247	100,0	1788	100,0	199	100,0	326	100,0
arithm. Mittel	4,5		4,5		4,4		4,6		4,5		4,7		4,4	
mich persönlich weiterbilden														
überhaupt nicht1	150	2,3	24	2,0	8	1,4	11	0,9	35	1,9	3	1,5	10	3,1
2	274	4,2	41	3,4	19	3,4	66	5,3	50	2,8	6	3,0	13	4,0
3	791	12,2	139	11,4	70	12,3	157	12,7	179	10,1	24	12,1	34	10,5
4	2278	35,0	388	32,0	191	33,4	486	39,2	639	36,0	75	37,7	113	34,8
in sehr hohem Maße5	3009	46,3	622	51,2	282	49,5	521	41,9	872	49,1	91	45,7	155	47,7
Summe	6503	100,0	1214	100,0	570	100,0	1241	100,0	1775	100,0	199	100,0	325	100,0
arithm. Mittel	4,2		4,3		4,3		4,2		4,3		4,2		4,2	
Zeit für die Berufsfindung gewinnen														
überhaupt nicht1	1642	25,3	212	17,5	106	18,5	205	16,5	440	24,7	41	20,9	90	27,8
2	1351	20,8	214	17,7	102	17,8	299	24,1	410	23,0	48	24,5	67	20,7
3	1283	19,7	250	20,7	121	21,2	280	22,6	366	20,5	54	27,6	54	16,7
4	1234	19,0	280	23,2	121	21,1	269	21,7	337	18,9	32	16,3	74	22,8
in sehr hohem Maße5	988	15,2	253	20,9	122	21,3	189	15,2	232	13,0	21	10,7	39	12,0
Summe	6497	100,0	1211	100,0	571	100,0	1241	100,0	1784	100,0	196	100,0	324	100,0
arithm. Mittel	2,8		3,1		3,1		2,9		2,7		2,7		2,7	
mein Fachwissen vergrößern														
überhaupt nicht1	137	2,1	16	1,3	7	1,2	15	1,2	34	1,9	3	1,5	8	2,5
2	219	3,4	45	3,7	19	3,4	52	4,2	37	2,1	4	2,0	11	3,4
3	569	8,7	108	8,9	58	10,2	129	10,4	86	4,8	20	10,1	29	8,9
4	2292	35,1	397	32,7	199	34,9	526	42,3	577	32,3	83	41,9	114	35,0
in sehr hohem Maße5	3307	50,7	650	53,5	287	50,3	522	41,9	1053	58,9	88	44,4	164	50,3
Summe	6523	100,0	1215	100,0	571	100,0	1244	100,0	1787	100,0	198	100,0	326	100,0
arithm. Mittel	4,3		4,3		4,3		4,2		4,4		4,3		4,3	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH
nicht arbeitslos sein							
überhaupt nicht1	3198	456	255	633	942	120	197
2	1212	254	121	238	309	35	54
3	820	195	86	144	231	20	29
4	523	123	45	111	116	9	25
in sehr hohem Maße5	732	176	64	116	174	15	21
Summe	6485	1204	570	1242	1772	199	326
arithm. Mittel	2,1	2,4	2,2	2,1	2,0	1,8	1,8
den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten							
überhaupt nicht1	2820	460	235	577	672	115	153
2	1694	305	165	353	480	49	90
3	1126	217	83	206	378	23	50
4	613	159	61	80	182	10	26
in sehr hohem Maße5	262	71	25	31	71	2	7
Summe	6514	1213	569	1247	1783	199	326
arithm. Mittel	2,0	2,2	2,1	1,9	2,2	1,7	1,9
mich auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisieren/vertiefen							
überhaupt nicht1	391	54	20	47	61	12	20
2	573	111	52	97	112	28	48
3	1198	243	94	209	308	43	84
4	2270	403	202	484	651	72	111
in sehr hohem Maße5	2089	403	201	412	651	44	62
Summe	6521	1214	570	1249	1783	199	325
arithm. Mittel	3,8	3,8	3,9	3,9	4,0	3,5	3,5
eine akademische Laufbahn einschlagen							
überhaupt nicht1	1436	230	118	340	260	60	70
2	1384	212	133	286	371	42	70
3	1632	250	134	326	480	50	89
4	1197	184	103	195	373	38	61
in sehr hohem Maße5	870	133	85	98	300	9	34
Summe	6519	1213	573	1246	1784	199	324
arithm. Mittel	2,8	2,9	2,8	2,5	3,0	2,5	2,8

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
an einem interessantem Thema forschen														
überhaupt nicht1	1305	20,1	193	16,0	73	12,8	339	27,2	199	11,2	66	33,5	65	20,1
2	1329	20,4	258	21,3	100	17,6	347	27,9	251	14,1	63	32,0	84	25,9
3	1557	23,9	292	24,1	149	26,2	318	25,5	398	22,4	51	25,9	80	24,7
4	1418	21,8	285	23,5	150	26,4	180	14,4	522	29,4	10	5,1	58	17,9
in sehr hohem Maße5	891	13,7	185	15,2	97	17,0	62	5,0	407	22,9	7	3,6	37	11,4
Summe	6500	100,0	1212	100,0	569	100,0	1246	100,0	1776	100,0	197	100,0	324	100,0
arithm. Mittel	2,9	3,0	3,2	2,4	3,4	2,1	2,7							
den Studienstatus aufrecht erhalten														
überhaupt nicht1	2897	44,5	438	36,1	216	37,8	533	42,8	834	46,8	100	50,3	148	45,8
2	1586	24,4	314	25,9	141	24,7	326	26,2	437	24,5	45	22,6	73	22,6
3	1031	15,8	231	19,0	104	18,2	179	14,4	284	15,9	26	13,1	48	14,9
4	662	10,2	156	12,8	75	13,1	148	11,9	142	8,0	20	10,1	35	10,8
in sehr hohem Maße5	339	5,2	75	6,2	35	6,2	58	4,6	85	4,8	8	4,0	19	5,9
Summe	6514	100,0	1213	100,0	570	100,0	1245	100,0	1782	100,0	199	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	2,1	2,3	2,1	2,0	1,9	2,1								
um später promovieren zu können														
überhaupt nicht1	1636	25,1	277	22,9	138	24,3	372	29,9	259	14,5	70	35,2	70	21,6
2	1268	19,5	253	20,8	114	20,1	299	24,0	257	14,4	46	23,1	77	23,8
3	1359	20,9	234	19,3	123	21,6	265	21,3	382	21,4	53	26,6	77	23,8
4	1151	17,7	231	19,0	102	18,0	188	15,1	378	21,2	19	9,5	66	20,4
in sehr hohem Maße5	1098	16,9	218	18,0	91	16,0	122	9,8	505	28,4	11	5,5	34	10,5
Summe	6512	100,0	1214	100,0	567	100,0	1246	100,0	1781	100,0	199	100,0	324	100,0
arithm. Mittel	2,8	2,9	2,8	2,5	3,3	2,3	2,7							
geringes Vertrauen in die Berufschancen mit meinem bisherigen Abschluss														
überhaupt nicht1	1196	18,4	138	11,4	84	14,7	240	19,3	350	19,6	36	18,3	88	26,9
2	946	14,5	142	11,7	65	11,3	234	18,8	269	15,1	39	19,8	68	20,8
3	1041	16,0	197	16,3	97	16,9	213	17,1	283	15,9	41	20,8	49	15,0
4	1464	22,5	321	26,5	154	27,0	311	25,0	360	20,2	49	24,9	62	19,0
in sehr hohem Maße5	1865	28,6	415	34,2	171	30,0	247	19,8	520	29,2	32	16,2	60	18,3
Summe	6512	100,0	1213	100,0	570	100,0	1246	100,0	1782	100,0	197	100,0	327	100,0
arithm. Mittel	3,3	3,6	3,5	3,1	3,2	3,0	2,8							

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Mein Berufsziel setzt einen Masterabschluss voraus.														
überhaupt nicht1	1471	22,6	312	25,8	138	24,5	308	24,7	372	20,9	64	32,3	111	34,6
2	962	14,8	188	15,6	107	18,9	240	19,2	247	13,9	47	23,7	52	16,2
3	1310	20,1	238	19,7	125	22,2	328	26,2	365	20,5	44	22,2	69	21,5
4	825	12,7	144	11,9	76	13,6	178	14,3	275	15,5	31	15,7	43	13,4
in sehr hohem Maße5	1944	29,9	327	27,1	117	20,8	195	15,7	518	29,2	12	6,1	46	14,3
Summe	6511	100,0	1209	100,0	562	100,0	1249	100,0	1777	100,0	198	100,0	321	100,0
arithm. Mittel	3,1	3,0			2,9		2,8		3,2		2,4		2,6	

Sonstiges, und zwar:

überhaupt nicht1	40	21,4	4	15,2	3	19,1	11	25,9	10	18,6	1	20,0	1	12,5
2	5	2,4	1	3,4	1	7,6	0	0,0	1	1,7	0	0,0	0	0,0
3	12	6,4	3	10,2	1	9,5	5	11,6	2	3,5	1	20,0	0	0,0
4	28	14,6	2	6,8	4	29,5	6	12,9	8	14,2	1	20,0	3	37,5
in sehr hohem Maße5	104	55,1	18	64,4	5	34,3	21	49,6	33	62,0	2	40,0	4	50,0
Summe	188	100,0	28	100,0	15	100,0	43	100,0	53	100,0	5	100,0	8	100,0
arithm. Mittel	3,8	4,0			3,5		3,6		4,0		3,6		4,1	

Konnten Sie Ihr Masterstudium in dem Fach beginnen, das Sie ursprünglich studieren wollten?

ja	6072	95,1	1119	93,1	501	91,6	1152	95,0	1671	96,1	179	92,7	308	96,3
nein, ich hätte stattdessen lieber etwas anderes studiert	314	4,9	83	6,9	46	8,4	61	5,0	67	3,9	14	7,3	12	3,8
Summe	6386	100,0	1202	100,0	547	100,0	1212	100,0	1738	100,0	193	100,0	320	100,0

Welche Rolle haben Arbeitsmarktüberlegungen bei der Wahl des Masterstudiums gespielt?

eine sehr große Rolle1	2190	33,4	368	30,1	171	29,9	489	39,2	490	27,5	76	38,2	98	30,0
2	2022	30,9	371	30,4	172	30,0	463	37,1	572	32,0	70	35,2	110	33,6
3	1046	16,0	223	18,3	102	17,9	164	13,1	297	16,6	32	16,1	54	16,5
4	767	11,7	160	13,1	87	15,2	87	6,9	246	13,8	15	7,5	45	13,8
überhaupt keine Rolle5	525	8,0	99	8,1	41	7,1	46	3,7	179	10,0	6	3,0	20	6,1
Summe	6550	100,0	1221	100,0	572	100,0	1248	100,0	1784	100,0	199	100,0	327	100,0
arithm. Mittel	2,3	2,4			2,4		2,0		2,5		2,0		2,3	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH					
eine sehr große Rolle1	924	14,1	206	16,9	81	14,2	403	22,6	6	3,0	32	9,8
2	1343	20,5	255	20,9	130	22,7	489	27,4	24	12,1	65	19,9
3	1303	19,9	231	19,0	116	20,2	380	21,3	33	16,7	82	25,1
4	1489	22,8	282	23,2	127	22,2	309	17,3	63	31,8	84	25,7
überhaupt keine Rolle5	1487	22,7	243	19,9	119	20,7	204	11,5	72	36,4	64	19,6
Summe	6545	100,0	1218	100,0	572	100,0	1785	100,0	198	100,0	327	100,0
arithm. Mittel	3,2	3,1	3,1	3,6	2,7	3,9	3,3					

Welche Rolle hat eine mögliche wissenschaftliche Karriere bei der Wahl des Masterstudiums gespielt?

eine sehr große Rolle1	1180	18,1	213	17,5	92	16,1	167	13,4	294	16,5	56	28,3	79	24,2
2	2458	37,6	422	34,7	232	40,6	496	39,7	669	37,5	91	46,0	153	46,9
3	1847	28,2	375	30,8	150	26,2	395	31,7	510	28,6	40	20,2	74	22,7
4	720	11,0	134	11,0	77	13,4	153	12,3	211	11,8	9	4,5	17	5,2
überhaupt keine Rolle5	332	5,1	72	5,9	21	3,7	37	3,0	97	5,5	2	1,0	3	0,9
Summe	6537	100,0	1217	100,0	571	100,0	1248	100,0	1782	100,0	198	100,0	326	100,0
arithm. Mittel	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,0	2,1							

Welche Rolle hat der Anwendungsbezug bei der Wahl des Masterstudiums gespielt?

eine sehr große Rolle1	5232	79,7	974	79,9	444	77,6	858	68,6	1512	84,4	140	70,4	259	79,2
2	793	12,1	132	10,8	72	12,5	273	21,8	152	8,5	35	17,6	35	10,7
3	538	8,2	113	9,2	56	9,9	120	9,6	126	7,0	24	12,1	33	10,1
4	6563	100,0	1219	100,0	572	100,0	1251	100,0	1791	100,0	199	100,0	327	100,0
Summe	6563	100,0	1219	100,0	572	100,0	1251	100,0	1791	100,0	199	100,0	327	100,0
arithm. Mittel	2,7	2,8	2,8	2,6	2,5	2,6	2,5							

Können Sie das Masterstudium an der Hochschule beginnen, an der Sie ursprünglich studieren wollten?

ja	1036	15,9	169	13,9	89	15,7	186	14,9	354	19,8	27	13,6	57	17,4
nein	2127	32,6	346	28,5	166	29,2	428	34,3	646	36,2	77	38,9	118	36,1
Ich hatte keine besonderen Ortswünsche.	1845	28,3	361	29,8	168	29,5	366	29,4	451	25,3	58	29,3	92	28,1
Summe	920	14,1	213	17,6	85	15,0	180	14,5	193	10,8	28	14,1	38	11,6
arithm. Mittel	601	9,2	124	10,2	61	10,8	87	7,0	140	7,8	8	4,0	22	6,7
Summe	6530	100,0	1213	100,0	571	100,0	1248	100,0	1784	100,0	198	100,0	327	100,0
arithm. Mittel	2,7	2,8	2,8	2,6	2,5	2,6	2,5							

Wie wichtig waren die folgenden Gründe für die Wahl Ihrer jetzigen Hochschule?

sehr wichtig1	1036	15,9	169	13,9	89	15,7	186	14,9	354	19,8	27	13,6	57	17,4
2	2127	32,6	346	28,5	166	29,2	428	34,3	646	36,2	77	38,9	118	36,1
3	1845	28,3	361	29,8	168	29,5	366	29,4	451	25,3	58	29,3	92	28,1
4	920	14,1	213	17,6	85	15,0	180	14,5	193	10,8	28	14,1	38	11,6
unwichtig5	601	9,2	124	10,2	61	10,8	87	7,0	140	7,8	8	4,0	22	6,7
Summe	6530	100,0	1213	100,0	571	100,0	1248	100,0	1784	100,0	198	100,0	327	100,0
arithm. Mittel	2,7	2,8	2,8	2,6	2,5	2,6	2,5							

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH
B guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach							
sehr wichtig1	822	157	13,0	152	12,2	19	9,6
2	1969	30,2	28,1	390	31,3	59	29,8
3	1968	30,2	30,2	387	31,1	64	32,3
4	1088	16,7	18,9	231	18,6	35	17,7
unwichtig5	668	10,3	9,9	85	6,9	21	10,6
Summe	6515	100,0	1208	1246	100,0	198	100,0
arithm. Mittel	2,8	2,8	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7

C vielfältiges Lehrangebot

sehr wichtig1	1428	22,0	255	21,2	118	20,8	315	25,4	468	26,4	24	12,1	54	16,6
2	2475	38,1	448	37,1	221	39,1	523	42,1	692	39,1	74	37,4	123	37,7
3	1578	24,3	308	25,5	141	24,9	254	20,4	398	22,4	73	36,9	94	28,8
4	618	9,5	134	11,1	58	10,3	98	7,9	132	7,4	17	8,6	32	9,8
unwichtig5	393	6,0	61	5,1	27	4,8	51	4,1	83	4,7	10	5,1	23	7,1
Summe	6492	100,0	1206	100,0	566	100,0	1241	100,0	1773	100,0	198	100,0	326	100,0
arithm. Mittel	2,4	2,4	2,2	2,2	2,4	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,6	2,5	2,5	

D gute Ausstattung der Hochschule (z. B. Bibliothek, Laborplätze)

sehr wichtig1	940	14,4	138	11,4	79	13,9	168	13,4	327	18,4	18	9,1	51	15,8
2	2198	33,8	389	32,1	180	31,5	434	34,8	645	36,3	74	37,4	129	39,9
3	1994	30,6	418	34,5	154	27,1	387	31,1	510	28,7	69	34,8	88	27,2
4	881	13,5	171	14,2	107	18,8	179	14,4	187	10,5	24	12,1	37	11,5
unwichtig5	499	7,7	94	7,8	50	8,8	79	6,3	109	6,1	13	6,6	18	5,6
Summe	6511	100,0	1209	100,0	570	100,0	1246	100,0	1778	100,0	198	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5	2,5	2,7	2,7	2,5	

E Größe der Hochschule

sehr wichtig1	363	5,6	52	4,3	38	6,7	68	5,4	103	5,8	10	5,1	14	4,3
2	1068	16,4	174	14,4	90	15,8	246	19,8	303	17,1	27	13,7	55	16,9
3	1667	25,6	319	26,4	133	23,3	341	27,4	452	25,5	61	31,0	81	24,9
4	1654	25,4	311	25,8	143	25,1	347	27,9	426	24,0	53	26,9	85	26,2
unwichtig5	1751	26,9	350	29,0	165	29,0	242	19,5	492	27,7	46	23,4	90	27,7
Summe	6504	100,0	1205	100,0	570	100,0	1243	100,0	1777	100,0	197	100,0	325	100,0
arithm. Mittel	3,5	3,6	3,4	3,4	3,5	3,5	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,6	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH					
F Freizeitangebot (kulturelle Veranstaltungen, Sport usw.)												
sehr wichtig1	389	6,0	92	7,6	38	6,6	88	5,0	6	3,0	13	4,0
2	1041	16,0	212	17,5	86	15,1	286	16,1	29	14,6	26	8,0
3	1496	23,0	262	21,6	129	22,7	426	24,0	42	21,2	56	17,2
4	1631	25,1	291	24,0	138	24,3	460	25,9	49	24,7	85	26,2
unwichtig5	1948	29,9	354	29,3	178	31,2	515	29,0	72	36,4	145	44,6
Summe	6506	100,0	1210	100,0	569	100,0	1776	100,0	198	100,0	325	100,0
arithm. Mittel	3,6		3,5		3,6		3,6		3,8		4,0	
G Atmosphäre des Hochschulortes (studentisches Leben, Kneipen usw.)												
sehr wichtig1	953	14,6	197	16,3	88	15,5	238	13,4	20	10,1	26	8,0
2	1706	26,2	342	28,3	153	26,8	425	23,9	53	26,8	76	23,5
3	1478	22,7	252	20,8	127	22,3	439	24,7	49	24,7	70	21,6
4	1179	18,1	215	17,8	95	16,7	342	19,2	38	19,2	70	21,6
unwichtig5	1197	18,4	202	16,7	107	18,7	336	18,9	38	19,2	82	25,3
Summe	6513	100,0	1208	100,0	570	100,0	1780	100,0	198	100,0	324	100,0
arithm. Mittel	3,0		2,9		3,0		3,1		3,1		3,3	
H Nähe zum Heimatort												
sehr wichtig1	1766	27,1	327	27,0	147	25,8	410	23,0	58	29,3	107	32,9
2	1362	20,9	228	18,8	101	17,8	419	23,6	57	28,8	81	24,9
3	951	14,6	162	13,4	68	11,9	278	15,6	22	11,1	50	15,4
4	757	11,6	135	11,1	75	13,2	218	12,2	15	7,6	33	10,2
unwichtig5	1677	25,8	360	29,7	177	31,2	454	25,6	46	23,2	54	16,6
Summe	6513	100,0	1211	100,0	568	100,0	1778	100,0	198	100,0	325	100,0
arithm. Mittel	2,9		3,0		3,1		2,9		2,7		2,5	
I Günstige Lebensbedingungen am Hochschulort (Wohnen, Lebenshaltungskosten, Jobs u. ä.)												
sehr wichtig1	1036	15,9	225	18,7	89	15,7	250	14,1	16	8,1	39	12,1
2	1569	24,1	303	25,1	145	25,5	413	23,2	39	19,7	70	21,7
3	1538	23,7	257	21,3	129	22,7	432	24,3	50	25,3	68	21,1
4	1160	17,8	212	17,6	112	19,7	351	19,7	44	22,2	65	20,1
unwichtig5	1200	18,4	208	17,3	93	16,5	331	18,7	49	24,7	81	25,1
Summe	6503	100,0	1206	100,0	568	100,0	1777	100,0	198	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	3,0		2,9		3,0		3,1		3,4		3,2	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
J Studienangebot entspricht meine fachlichen Interessen														
sehr wichtig1	3657	56,1	679	55,9	324	57,0	679	54,5	1068	59,9	112	56,6	172	53,1
2	2023	31,0	358	29,5	168	29,5	424	34,0	531	29,8	70	35,4	110	34,0
3	533	8,2	113	9,3	54	9,6	97	7,8	116	6,5	11	5,6	24	7,4
4	141	2,2	30	2,4	12	2,2	20	1,6	37	2,1	2	1,0	8	2,5
unwichtig5	167	2,6	34	2,8	10	1,7	26	2,1	31	1,7	3	1,5	10	3,1
Summe	6520	100,0	1214	100,0	568	100,0	1246	100,0	1782	100,0	198	100,0	324	100,0
arithm. Mittel	1,6		1,7		1,6		1,6		1,6		1,6		1,7	

K Partner(in) studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort

sehr wichtig1	1036	15,9	258	21,3	88	15,6	164	13,2	250	14,1	24	12,1	37	11,6
2	646	9,9	107	8,8	58	10,3	158	12,7	174	9,8	12	6,1	33	10,3
3	563	8,7	91	7,5	43	7,6	105	8,4	189	10,6	15	7,6	38	11,9
4	552	8,5	91	7,5	40	7,1	105	8,4	169	9,5	25	12,6	29	9,1
unwichtig5	3702	57,0	664	54,9	334	59,4	712	57,3	995	56,0	122	61,6	183	57,2
Summe	6498	100,0	1209	100,0	563	100,0	1244	100,0	1777	100,0	198	100,0	320	100,0
arithm. Mittel	3,8		3,7		3,8		3,8		3,8		4,1		3,9	

L Eltern, Verwandte oder Freunde leben am Hochschulort

sehr wichtig1	738	11,4	160	13,3	61	10,8	115	9,2	184	10,3	19	9,6	34	10,5
2	774	11,9	137	11,4	61	10,7	156	12,6	212	11,9	18	9,1	51	15,8
3	748	11,5	140	11,6	51	9,0	135	10,9	228	12,8	24	12,1	48	14,9
4	861	13,3	159	13,2	80	14,1	175	14,1	243	13,7	23	11,6	49	15,2
unwichtig5	3376	52,0	609	50,5	314	55,3	661	53,2	910	51,2	114	57,6	141	43,7
Summe	6497	100,0	1206	100,0	568	100,0	1243	100,0	1777	100,0	198	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	3,8		3,8		3,9		3,9		3,8		4,0		3,7	

M Hochschule bzw. Hochschulort sind mir vertraut

sehr wichtig1	1473	22,6	316	26,1	117	20,5	242	19,5	368	20,7	35	17,8	69	21,4
2	1391	21,4	258	21,3	116	20,3	230	18,6	426	23,9	46	23,4	80	24,8
3	813	12,5	146	12,1	54	9,5	146	11,8	231	13,0	34	17,3	55	17,0
4	696	10,7	107	8,8	69	12,1	163	13,2	192	10,8	19	9,6	42	13,0
unwichtig5	2137	32,8	384	31,7	214	37,6	457	36,9	564	31,7	63	32,0	77	23,8
Summe	6510	100,0	1211	100,0	570	100,0	1239	100,0	1781	100,0	197	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	3,1		3,0		3,3		3,3		3,1		3,1		2,9	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
N Hochschule erhielt für mein Studienfach gute Bewertung in einer Hochschulrangliste (Ranking)														
sehr wichtig1	637	9,9	102	8,5	55	9,8	117	9,5	230	13,1	12	6,1	33	10,2
2	1273	19,7	170	14,2	87	15,4	296	23,9	437	24,8	47	24,0	71	22,0
3	1841	28,5	327	27,3	143	25,3	402	32,5	470	26,7	68	34,7	99	30,7
4	1044	16,2	205	17,1	98	17,4	205	16,5	256	14,5	32	16,3	54	16,7
unwichtig5	1659	25,7	395	32,9	181	32,1	218	17,6	369	21,0	37	18,9	66	20,4
Summe	6454	100,0	1199	100,0	565	100,0	1238	100,0	1762	100,0	196	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	3,3		3,5		3,5		3,1		3,1		3,2		3,2	

O Information der Studienberatung

sehr wichtig1	170	2,6	36	3,0	19	3,3	37	3,0	37	2,1	2	1,0	6	1,9
2	462	7,2	89	7,4	41	7,2	90	7,3	137	7,8	11	5,6	21	6,6
3	1095	17,0	172	14,4	77	13,7	224	18,1	301	17,0	43	21,9	60	18,8
4	1321	20,5	241	20,1	120	21,3	253	20,5	365	20,7	44	22,4	80	25,1
unwichtig5	3406	52,8	660	55,0	307	54,5	631	51,1	925	52,4	96	49,0	152	47,6
Summe	6454	100,0	1199	100,0	563	100,0	1235	100,0	1766	100,0	196	100,0	319	100,0
arithm. Mittel	4,1		4,2		4,2		4,1		4,1		4,1		4,1	

P Finanzielle Gründe: Ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren.

sehr wichtig1	518	8,0	99	8,2	43	7,7	98	7,9	122	6,9	10	5,1	34	10,5
2	441	6,8	69	5,7	20	3,6	103	8,3	123	6,9	13	6,6	36	11,1
3	578	8,9	97	8,1	44	7,8	102	8,2	165	9,3	21	10,7	34	10,5
4	840	13,0	150	12,4	63	11,2	162	13,1	264	14,9	26	13,2	46	14,2
unwichtig5	4099	63,3	793	65,6	392	69,8	773	62,5	1096	61,9	127	64,5	173	53,6
Summe	6476	100,0	1208	100,0	562	100,0	1238	100,0	1769	100,0	197	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	4,2		4,2		4,3		4,1		4,2		4,3		3,9	

Q kostengünstiges Studium (keine/geringe Studiengebühren)

sehr wichtig1	1255	19,3	294	24,3	133	23,5	168	13,5	297	16,7	29	14,9	73	22,6
2	1241	19,1	235	19,4	115	20,2	236	18,9	324	18,2	46	23,6	74	22,9
3	942	14,5	174	14,4	65	11,4	197	15,9	256	14,4	33	16,9	50	15,5
4	770	11,8	136	11,3	48	8,5	182	14,6	213	12,0	28	14,4	36	11,1
unwichtig5	2295	35,3	373	30,8	207	36,4	461	37,0	687	38,7	59	30,3	90	27,9
Summe	6503	100,0	1212	100,0	567	100,0	1244	100,0	1777	100,0	195	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	3,2		3,0		3,1		3,4		3,4		3,2		3,0	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH
R hohe wissenschaftliche Qualität des Studiums							
sehr wichtig1	1044	192	109	134	430	13	39
2	2217	394	202	436	696	49	107
3	1906	368	163	402	425	73	108
4	696	138	47	148	122	40	42
unwichtig5	613	111	47	122	100	20	25
Summe	6476	1203	567	1241	1772	195	321
arithm. Mittel	2,6	2,7	2,5	2,8	2,3	3,0	2,7

S aufgrund meiner ausgeprägten Forschungsorientierung

sehr wichtig1	439	94	54	43	187	1	15
2	833	151	92	77	359	5	36
3	1466	273	131	232	495	21	94
4	1540	285	129	386	345	75	69
unwichtig5	2190	400	162	503	378	93	104
Summe	6468	1203	567	1242	1764	195	318
arithm. Mittel	3,7	3,6	3,4	4,0	3,2	4,3	3,7

T hoher Praxisbezug des Studiums

sehr wichtig1	772	123	63	94	184	63	96
2	1505	250	99	266	444	72	120
3	1954	335	177	445	568	43	71
4	1154	247	121	253	312	7	20
unwichtig5	1089	246	105	187	265	10	15
Summe	6474	1201	564	1245	1772	195	322
arithm. Mittel	3,0	3,2	3,2	3,1	3,0	2,1	2,2

U günstige Studienbedingungen (Teilzeitstudium, berufsbegleitendes Studium)

sehr wichtig1	772	123	63	94	184	63	96
2	1505	250	99	266	444	72	120
3	1954	335	177	445	568	43	71
4	1154	247	121	253	312	7	20
unwichtig5	1089	246	105	187	265	10	15
Summe	6474	1201	564	1245	1772	195	322
arithm. Mittel	3,0	3,2	3,2	3,1	3,0	2,1	2,2

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH
sehr wichtig1	316	4,9	4,3	48	3,9	21	11,7
2	391	6,1	5,9	47	3,8	20	10,3
3	914	14,2	12,3	191	15,6	26	13,3
4	1231	19,2	19,6	249	20,3	42	21,5
unwichtig5	3576	55,6	57,9	692	56,4	86	44,1
Summe	6429	100,0	100,0	1228	100,0	195	100,0
arithm. Mittel	4,1	4,1	4,2	4,2	4,2	3,8	3,6

V leicht erfüllbare Zugangsvoraussetzungen

sehr wichtig1	686	10,6	11,6	160	12,9	16	8,2
2	1030	15,9	16,6	226	18,2	34	17,4
3	1385	21,4	19,8	282	22,7	49	25,1
4	1113	17,2	18,3	222	17,9	34	17,4
unwichtig5	2264	34,9	35,2	351	28,3	62	31,8
Summe	6478	100,0	100,0	1241	100,0	195	100,0
arithm. Mittel	3,5	3,5	3,6	3,3	3,6	3,5	3,7

W Meinen Studiengang kann ich nur an dieser Hochschule studieren.

sehr wichtig1	1014	15,7	16,4	171	13,9	28	14,4
2	758	11,8	11,6	158	12,8	38	19,6
3	754	11,7	11,7	155	12,6	23	11,9
4	593	9,2	8,6	140	11,4	25	12,9
unwichtig5	3320	51,6	51,6	608	49,3	80	41,2
Summe	6439	100,0	100,0	1233	100,0	194	100,0
arithm. Mittel	3,7	3,7	3,2	3,7	3,9	3,5	3,7

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
guter Ruf der Hochschule	260	4,5	32	2,9	17	3,3	61	5,4	83	5,2	6	3,3	19	6,8
guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach	145	2,5	23	2,0	10	2,0	32	2,9	37	2,3	1	0,6	5	1,8
vielfältiges Lehrangebot	304	5,2	53	4,9	19	3,8	82	7,3	107	6,7	9	5,0	5	1,8
gute Ausstattung der Hochschule (z. B. Bibliothek, Laborplätze)	68	1,2	7	0,7	5	1,0	9	0,8	32	2,0	1	0,6	5	1,8
Größe der Hochschule	15	0,2	1	0,1	0	0,0	1	0,1	7	0,5	0	0,0	1	0,4
Freizeitangebot (kulturelle Veranstaltungen, Sport usw.)	14	0,2	2	0,2	1	0,2	2	0,2	5	0,3	0	0,0	0	0,0
Atmosphäre des Hochschulortes (studentisches Leben, Kneipen usw.)	165	2,8	36	3,3	14	2,8	41	3,7	42	2,6	1	0,6	4	1,4
Nähe zum Heimatort	527	9,0	81	7,3	37	7,3	88	7,9	133	8,3	15	8,3	30	10,7
günstige Lebensbedingungen am Hochschulort (Wohnen, Lebenshaltungskosten, Jobs u. ä.)	140	2,4	44	4,0	10	1,9	27	2,4	26	1,6	0	0,0	4	1,4
Studienangebot entspricht meine fachlichen Interessen	1479	25,3	283	25,7	125	24,7	333	29,7	435	27,2	60	33,3	69	24,6
Partner(in) studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort	385	6,6	100	9,1	37	7,2	56	5,0	96	6,0	8	4,4	7	2,5
Eltern, Verwandte oder Freunde leben am Hochschulort	128	2,2	29	2,7	10	2,0	19	1,7	27	1,7	3	1,7	5	1,8
Hochschule bzw. Hochschulort sind mir vertraut	417	7,1	83	7,5	32	6,3	68	6,1	107	6,7	12	6,7	23	8,2
Hochschule erhielt für mein Studienfach gute Bewertung in eigener Hochschulrangliste (Ranking)	91	1,6	12	1,1	10	2,0	9	0,8	41	2,6	5	2,8	2	0,7
Information der Studienberatung	12	0,2	1	0,1	4	0,8	0	0,0	5	0,3	0	0,0	1	0,4
Finanzielle Gründe: Ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren.	168	2,9	31	2,8	10	2,0	34	3,0	49	3,1	3	1,7	10	3,6
kostengünstiges Studium (keine/geringe Studiengebühren)	174	3,0	32	2,9	21	4,0	19	1,7	44	2,8	4	2,2	9	3,2
hohe wissenschaftliche Qualität des Studiums	198	3,4	32	2,9	24	4,7	36	3,2	80	5,0	3	1,7	5	1,8
aufgrund meiner ausgeprägten Forschungsorientierung	65	1,1	16	1,4	10	1,9	4	0,4	27	1,7	0	0,0	0	0,0
hoher Praxisbezug des Studiums	193	3,3	37	3,3	9	1,8	20	1,8	35	2,2	20	11,1	30	10,7
günstige Studienbedingungen (Teilzeitstudium, berufsbegleitendes Studium)	60	1,0	11	1,0	3	0,7	9	0,8	7	0,5	6	3,3	12	4,3
leicht erfüllbare Zugangsvoraussetzungen	195	3,3	32	2,9	14	2,7	65	5,8	32	2,0	8	4,4	4	1,4
Meinen Studiengang kann ich nur an dieser Hochschule studieren.	633	10,9	122	11,1	87	17,1	106	9,4	138	8,6	15	8,3	30	10,7
Summe	5836	100,0	1101	100,0	508	100,0	1121	100,0	1598	100,0	181	100,0	281	100,0

Welcher der zuvor genannten Aspekte ist für Ihre Hochschulwahl der wichtigste?

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
ja	4018	61,3	693	56,8	277	48,4	595	47,6	1246	69,8	84	42,4	227	69,8
nein, ich habe die Hochschule gewechselt	2524	38,5	524	42,9	295	51,5	653	52,3	536	30,1	114	57,6	95	29,2
nein, ich habe kein Erststudium abgeschlossen	13	0,2	3	0,2	1	0,1	1	0,1	2	0,1	0	0,0	3	0,9
Summe	6554	100,0	1220	100,0	572	100,0	1250	100,0	1784	100,0	198	100,0	325	100,0

Haben Sie ihr jetziges Masterstudium an der Hochschule aufgenommen, an der Sie bereits ihr zuletzt abgeschlossenes Studium absolvierten?

ja	4018	61,3	693	56,8	277	48,4	595	47,6	1246	69,8	84	42,4	227	69,8
nein, ich habe die Hochschule gewechselt	2524	38,5	524	42,9	295	51,5	653	52,3	536	30,1	114	57,6	95	29,2
nein, ich habe kein Erststudium abgeschlossen	13	0,2	3	0,2	1	0,1	1	0,1	2	0,1	0	0,0	3	0,9
Summe	6554	100,0	1220	100,0	572	100,0	1250	100,0	1784	100,0	198	100,0	325	100,0

Aus welchen Gründen haben Sie Ihr Masterstudium nicht an Ihrer früheren Hochschule aufgenommen?

Mein Masterstudiengang wurde an meiner früheren Hochschule nicht angeboten.	1410	57,0	259	50,4	183	63,4	341	53,2	294	56,0	72	64,6	55	58,9
Zulassungsbeschränkungen und Zugangsvoraussetzungen an meiner früheren Hochschule ließen es nicht zu	233	9,4	43	8,4	15	5,0	113	17,7	27	5,2	12	10,6	6	6,3
wegen des besonderen fachlichen Profils meiner jetzigen Hochschule	830	33,6	181	35,2	110	37,9	183	28,6	220	41,9	26	23,9	27	29,5
Ich erhoffte mir an einer anderen Hochschule eine bessere Studienqualität.	804	32,5	189	36,9	98	34,0	199	31,1	203	38,6	20	17,7	29	31,6
Ich wollte einen Ortswechsel.	1114	45,0	269	52,4	152	52,6	291	45,4	222	42,3	40	36,3	29	31,6
Sonstiger Grund, und zwar:	335	13,6	65	12,6	31	10,9	89	14,0	75	14,3	21	18,6	18	18,9
Bezugswerte	2473	100,0	513	100,0	289	100,0	641	100,0	525	100,0	111	100,0	93	100,0

Haben Sie Ihr Bachelorstudium an einer Hochschule im Ausland absolviert?

nein	2359	96,4	478	94,3	271	95,5	612	97,0	515	98,2	107	97,3	92	98,9
ja	87	3,6	29	5,7	13	4,5	19	3,0	10	1,8	3	2,7	1	1,1
Summe	2446	100,0	507	100,0	284	100,0	631	100,0	525	100,0	110	100,0	93	100,0

Aus welchen Gründen studieren Sie in Deutschland? Bitte geben Sie an, wie zutreffend die folgenden studienbezogenen Gründe für Ihre Entscheidung in Deutschland zu studieren, waren.

wegen des größeren Studienangebots.	31	37,0	9	29,5	4	32,2	6	31,8	4	45,3	2	66,7	1	100,0
trifft gar nicht zu	13	15,6	3	11,5	2	17,3	6	29,6	1	12,2	0	0,0	0	0,0
2	24	28,5	12	39,3	5	35,6	3	16,5	1	18,1	1	33,3	0	0,0
3	9	10,7	5	16,4	1	5,8	1	7,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4	7	8,1	1	3,3	1	9,2	3	14,6	2	24,3	0	0,0	0	0,0
trifft völlig zu	85	100,0	30	100,0	13	100,0	19	100,0	8	100,0	3	100,0	1	100,0
Summe	2,4		2,5		2,4		2,4		2,5		1,7		1,0	
arithm. Mittel														

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH
um andere Lehr- und Lernformen kennenzulernen							
trifft gar nicht zu	24 27,8	5 16,3	5 38,0	5 27,0	3 36,3	1 33,3	1 100,0
2	10 12,0	4 14,7	2 14,9	2 11,7	2 21,3	0 0,0	0 0,0
3	14 16,2	4 14,7	2 14,9	2 9,7	1 15,3	1 33,3	0 0,0
4	25 28,9	11 37,8	4 32,2	6 32,1	1 9,1	0 0,0	0 0,0
trifft völlig zu	13 15,1	5 16,4	0 0,0	4 19,5	1 18,1	1 33,3	0 0,0
Summe	85 100,0	30 100,0	13 100,0	19 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	2,9	3,2	2,4	3,1	2,5	3,0	1,0
um bessere Berufschancen zu erlangen.							
trifft gar nicht zu	13 15,1	3 9,9	4 33,2	1 4,9	1 9,1	2 66,7	0 0,0
2	9 10,6	3 9,9	2 14,9	4 21,4	0 0,0	0 0,0	0 0,0
3	16 18,5	5 18,0	1 5,8	4 19,8	4 45,6	0 0,0	0 0,0
4	21 24,8	11 35,9	4 28,8	2 9,7	2 27,2	0 0,0	1 100,0
trifft völlig zu	26 31,1	8 26,3	2 17,3	9 44,2	1 18,1	1 33,3	0 0,0
Summe	85 100,0	30 100,0	13 100,0	19 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	3,5	3,6	2,8	3,7	3,5	2,3	4,0
um spezielle Fachkenntnisse zu erwerben.							
trifft gar nicht zu	9 10,7	3 9,9	1 9,2	1 7,5	1 9,1	2 66,7	0 0,0
2	5 6,1	2 6,6	0 0,0	1 7,5	1 9,1	0 0,0	0 0,0
3	13 15,8	4 14,7	3 24,1	3 13,9	1 12,2	0 0,0	0 0,0
4	32 37,2	11 37,6	6 46,1	9 44,2	2 27,2	0 0,0	1 100,0
trifft völlig zu	26 30,2	9 31,2	3 20,7	5 27,0	3 42,4	1 33,3	0 0,0
Summe	85 100,0	30 100,0	13 100,0	19 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	2,3	4,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni		Sozialwiss. an Uni		Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni		MINT-Fächer an Uni		Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH		MINT-Fächer an FH		
um Forschungserfahrungen zu sammeln.														
trifft gar nicht zu	27	31,4	9	31,2	3	20,7	9	46,8	1	9,1	2	66,7	0	0,0
2	17	20,0	5	18,0	4	32,2	4	21,4	2	21,3	1	33,3	0	0,0
3	18	21,0	8	26,2	3	20,7	3	17,2	1	9,1	0	0,0	1	100,0
4	15	17,7	3	11,5	3	26,4	2	9,7	2	27,2	0	0,0	0	0,0
trifft völlig zu	8	9,9	4	13,2	0	0,0	1	4,9	3	33,4	0	0,0	0	0,0
Summe	85	100,0	30	100,0	13	100,0	19	100,0	8	100,0	3	100,0	1	100,0
arithm. Mittel	2,5		2,6		2,5		2,0		3,5		1,3		3,0	

wegen der besseren Studienbedingungen.

trifft gar nicht zu	23	27,3	8	26,3	2	14,9	5	27,0	2	27,2	2	66,7	1	100,0
2	13	15,5	5	18,0	1	11,5	5	24,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3	16	18,6	5	16,4	3	26,4	2	9,1	1	18,1	1	33,3	0	0,0
4	22	25,9	8	26,1	5	41,4	5	24,7	2	21,3	0	0,0	0	0,0
trifft völlig zu	11	12,7	4	13,2	1	5,8	3	14,6	3	33,4	0	0,0	0	0,0
Summe	85	100,0	30	100,0	13	100,0	19	100,0	8	100,0	3	100,0	1	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,8		3,1		2,8		3,3		1,7		1,0	

wegen der größeren akademischen Freiheit.

trifft gar nicht zu	29	34,4	8	27,9	4	33,2	7	34,4	2	27,2	2	66,7	1	100,0
2	19	22,6	8	27,8	1	11,5	6	28,9	1	9,1	1	33,3	0	0,0
3	16	19,0	6	21,3	2	17,3	2	9,7	3	36,6	0	0,0	0	0,0
4	10	11,7	4	13,2	2	17,3	2	12,3	1	18,1	0	0,0	0	0,0
trifft völlig zu	10	12,3	3	9,9	3	20,7	3	14,6	1	9,1	0	0,0	0	0,0
Summe	85	100,0	30	100,0	13	100,0	19	100,0	8	100,0	3	100,0	1	100,0
arithm. Mittel	2,4		2,5		2,8		2,4		2,7		1,3		1,0	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

		insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
wegen des guten Rufs deutscher Hochschulen.															
	trifft gar nicht zu	23	27,2	5	16,4	5	39,0	6	29,6	2	27,2	1	33,3	1	100,0
2		16	18,5	9	31,1	1	11,5	1	4,9	1	9,1	2	66,7	0	0,0
3		15	18,0	7	23,0	1	11,5	4	21,4	2	21,3	0	0,0	0	0,0
4		19	22,7	6	19,6	2	14,9	5	24,7	1	18,1	0	0,0	0	0,0
	trifft völlig zu	12	13,6	3	9,9	3	23,0	4	19,5	2	24,3	0	0,0	0	0,0
	Summe	85	100,0	30	100,0	13	100,0	19	100,0	8	100,0	3	100,0	1	100,0
	arithm. Mittel	2,8		2,8		2,7		3,0		3,0		1,7		1,0	

weil der Studiengang in Englisch angeboten wird.

	trifft gar nicht zu	57	68,2	22	75,4	11	82,7	10	53,9	4	51,5	2	66,7	1	100,0
2		11	12,9	2	8,2	1	11,5	5	24,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0
3		7	8,0	3	9,9	0	0,0	2	12,3	1	18,1	0	0,0	0	0,0
4		3	3,2	1	3,3	1	5,8	0	0,0	1	12,2	0	0,0	0	0,0
	trifft völlig zu	6	7,6	1	3,3	0	0,0	2	9,7	1	18,1	0	0,0	0	0,0
	Summe	84	100,0	30	100,0	13	100,0	19	100,0	8	100,0	3	100,0	1	100,0
	arithm. Mittel	1,7		1,5		1,3		1,9		2,5		1,3		1,0	

weil es in Deutschland noch die Möglichkeit gibt ohne Studiengebühren zu studieren.

	trifft gar nicht zu	37	44,1	17	57,4	7	52,9	5	24,7	2	27,2	3	100,0	0	0,0
2		6	7,3	2	6,6	0	0,0	2	12,3	1	9,1	0	0,0	0	0,0
3		14	16,6	7	22,9	1	5,8	2	11,7	1	9,1	0	0,0	1	100,0
4		11	12,7	3	9,9	2	14,9	3	14,6	2	27,5	0	0,0	0	0,0
	trifft völlig zu	16	19,4	1	3,3	3	26,4	7	36,7	2	27,2	0	0,0	0	0,0
	Summe	85	100,0	30	100,0	13	100,0	19	100,0	8	100,0	3	100,0	1	100,0
	arithm. Mittel	2,6		2,0		2,6		3,3		3,2		1,0		3,0	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH
wegen der Möglichkeit, einen international anerkannten Abschluss zu erwerben.							
trifft gar nicht zu	28 33,2	10 34,5	8 68,3	4 22,1	1 18,1	2 66,7	0 0,0
2	4 5,0	2 8,2	0 0,0	2 9,1	0 0,0	0 0,0	0 0,0
3	19 22,2	5 18,0	1 12,7	4 22,4	2 21,3	0 0,0	1 100,0
4	21 24,5	9 29,5	1 12,7	6 31,8	1 18,1	1 33,3	0 0,0
trifft völlig zu	13 15,1	3 9,9	1 6,3	3 14,6	3 42,4	0 0,0	0 0,0
Summe	84 100,0	30 100,0	12 100,0	19 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	2,8	2,7	1,9	3,1	3,7	2,0	3,0

Das Austauschprogramm ließ mir keine andere Wahl.

trifft gar nicht zu	78 93,1	29 96,7	13 100,0	17 86,1	7 87,8	3 100,0	1 100,0
2	1 1,4	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
3	3 3,3	1 3,3	0 0,0	2 9,1	0 0,0	0 0,0	0 0,0
4	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
trifft völlig zu	2 2,3	0 0,0	0 0,0	1 4,9	1 12,2	0 0,0	0 0,0
Summe	84 100,0	30 100,0	13 100,0	19 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	1,2	1,1	1,0	1,4	1,5	1,0	1,0

Wie zutreffend sind für Sie folgende Gründe für das Studienland Deutschland?

weil ein Studium in Deutschland meinen finanziellen Möglichkeiten entspricht.

trifft gar nicht zu	14 17,2	3 11,5	5 35,6	2 13,3	1 18,1	1 33,3	0 0,0
2	15 17,3	10 34,4	1 11,5	1 5,3	1 9,1	0 0,0	0 0,0
3	18 21,4	5 16,4	3 20,7	2 9,8	1 18,1	2 66,7	1 100,0
4	18 21,0	6 21,3	1 5,8	6 34,4	4 45,6	0 0,0	0 0,0
trifft völlig zu	19 23,2	5 16,4	3 26,4	7 37,2	1 9,1	0 0,0	0 0,0
Summe	84 100,0	30 100,0	13 100,0	18 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	3,2	3,0	2,8	3,8	3,2	2,3	3,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH
um Deutschland kennenzulernen.							
trifft gar nicht zu	56 67,0	19 62,2	11 88,5	11 63,5	4 54,4	3 100,0	1 100,0
2	5 6,4	1 3,3	1 5,8	2 13,3	0 0,0	0 0,0	0 0,0
3	8 10,0	3 11,5	1 5,8	2 9,8	0 0,0	0 0,0	0 0,0
4	7 8,5	3 9,9	0 0,0	1 8,1	3 33,4	0 0,0	0 0,0
trifft völlig zu	7 8,2	4 13,2	0 0,0	1 5,3	1 12,2	0 0,0	0 0,0
Summe	83 100,0	30 100,0	13 100,0	18 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	1,8	2,1	1,2	1,8	2,5	1,0	1,0

um meine Sprachkenntnisse zu vertiefen.

trifft gar nicht zu	66 79,9	25 83,6	12 94,2	13 74,4	5 63,4	3 100,0	1 100,0
2	2 2,6	0 0,0	0 0,0	1 5,3	0 0,0	0 0,0	0 0,0
3	4 5,4	0 0,0	1 5,8	2 9,8	2 24,3	0 0,0	0 0,0
4	4 5,2	2 6,6	0 0,0	1 5,3	0 0,0	0 0,0	0 0,0
trifft völlig zu	6 7,0	3 9,9	0 0,0	1 5,3	1 12,2	0 0,0	0 0,0
Summe	83 100,0	30 100,0	13 100,0	18 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	1,6	1,6	1,1	1,6	2,0	1,0	1,0

weil mich die deutsche Kultur/Geschichte interessiert.

trifft gar nicht zu	50 60,8	18 62,2	9 71,9	10 55,5	5 63,4	2 66,7	1 100,0
2	7 8,4	2 8,2	1 6,1	1 8,1	0 0,0	1 33,3	0 0,0
3	11 12,9	2 6,6	2 15,8	4 20,7	2 24,3	0 0,0	0 0,0
4	7 8,8	3 9,9	0 0,0	1 5,3	1 12,2	0 0,0	0 0,0
trifft völlig zu	7 9,1	4 13,2	1 6,1	2 10,5	0 0,0	0 0,0	0 0,0
Summe	82 100,0	30 100,0	12 100,0	18 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	2,0	2,0	1,6	2,1	1,9	1,3	1,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH
Freunde/bekannte haben in Deutschland studiert.							
trifft gar nicht zu	45 54,5	16 52,4	8 65,8	10 55,5	3 36,3	2 66,7	1 100,0
2	4 4,9	1 3,3	0 0,0	0 0,0	1 9,1	0 0,0	0 0,0
3	9 11,1	4 13,2	1 6,1	4 20,7	1 9,1	0 0,0	0 0,0
4	9 11,5	2 6,6	1 9,7	3 18,6	0 0,0	1 33,3	0 0,0
trifft völlig zu	15 18,0	7 24,6	2 18,3	1 5,3	4 45,6	0 0,0	0 0,0
Summe	82 100,0	30 100,0	12 100,0	18 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	2,3	2,5	2,1	2,2	3,1	2,0	1,0

weil Deutschland ein hochtechnisiertes Land ist.

trifft gar nicht zu	48 58,0	20 68,8	10 81,7	8 44,9	3 36,3	2 66,7	0 0,0
2	8 9,7	3 11,5	0 0,0	1 8,1	0 0,0	1 33,3	0 0,0
3	12 14,4	3 9,9	2 18,3	2 9,8	2 21,3	0 0,0	1 100,0
4	8 9,7	2 6,6	0 0,0	4 21,4	2 27,2	0 0,0	0 0,0
trifft völlig zu	7 8,2	1 3,3	0 0,0	3 15,8	1 15,3	0 0,0	0 0,0
Summe	82 100,0	30 100,0	12 100,0	18 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	2,0	1,6	1,4	2,6	2,9	1,3	3,0

weil mein Heimatland/meine Familie eine besonders enge Beziehung zu Deutschland hat.

trifft gar nicht zu	36 44,0	11 38,9	7 59,7	10 53,0	3 36,6	2 66,7	1 100,0
2	6 6,8	2 6,8	0 0,0	1 8,1	0 0,0	0 0,0	0 0,0
3	6 7,3	4 13,6	0 0,0	1 4,5	0 0,0	0 0,0	0 0,0
4	7 8,7	2 6,8	1 9,7	1 8,1	0 0,0	1 33,3	0 0,0
trifft völlig zu	27 33,2	10 33,9	4 30,6	5 26,3	5 63,4	0 0,0	0 0,0
Summe	81 100,0	29 100,0	12 100,0	18 100,0	8 100,0	3 100,0	1 100,0
arithm. Mittel	2,8	2,9	2,5	2,5	3,5	2,0	1,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Studienabschluss mit einer Mindestnote	4430	67,6	833	68,5	406	70,8	961	76,8	1109	62,2	172	86,4	271	82,9
fachspezifische Aufnahmeprüfung, Eignungsfeststellungsprüfung	1151	17,6	245	20,1	148	25,8	292	23,3	257	14,4	28	14,1	38	11,6
Fremdsprachenprüfung bzw. entsprechende Nachweise	1754	26,8	461	37,9	210	36,7	415	33,2	283	15,9	100	50,3	31	9,5
Aufnahmegespräch	756	11,5	121	10,0	104	18,1	170	13,6	134	7,5	44	22,1	65	19,9
Abschluss in einem bestimmten Studienfach / in einer bestimmten Fachrichtung	4766	72,8	951	78,2	423	73,9	886	70,8	1315	73,8	117	58,8	205	62,7
formale Leistungsnachweise (bestimmte Scheine, Module, Credit-Points usw.)	3853	58,8	734	60,3	359	62,7	820	65,6	916	51,4	122	61,3	138	42,2
berufliche Vorbildung	216	3,3	27	2,2	11	2,0	59	4,7	16	0,9	12	6,0	15	4,6
Praxiserfahrung	739	11,3	122	10,1	95	16,7	153	12,3	85	4,8	45	22,6	41	12,5
Empfehlungsschreiben	264	4,0	25	2,0	27	4,7	67	5,4	94	5,3	12	6,0	11	3,4
Motivationsbegründung	2066	31,5	317	26,1	290	50,7	455	36,4	582	32,7	97	48,7	78	23,9
Arbeitsprobe oder Eignungsprüfung	195	3,0	37	3,0	31	5,5	25	2,0	21	1,2	5	2,5	22	6,7
Sonstige, und zwar:	186	2,8	36	3,0	13	2,2	46	3,7	49	2,7	4	2,0	2	0,6
Bezugswerte	6550	100,0	1216	100,0	573	100,0	1251	100,0	1781	100,0	199	100,0	327	100,0

Planen Sie für die Zeit Ihres Masterstudiums einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt?

ja	1472	22,5	232	19,1	143	25,1	376	30,1	415	23,3	62	31,2	47	14,3
nein	3660	55,9	681	55,9	309	54,3	591	47,3	926	51,9	110	55,3	211	64,3
weiß noch nicht	1417	21,6	305	25,0	118	20,7	282	22,6	443	24,8	27	13,6	70	21,3
Summe	6549	100,0	1218	100,0	570	100,0	1250	100,0	1784	100,0	199	100,0	328	100,0

Sind für Ihren Masterstudiengang studienbegleitende Praktika oder Praxissemester vorgeschrieben?

ja, Praktika an der Hochschule (z. B. Laborpraktikum)	1195	18,2	115	9,4	40	7,0	21	1,7	789	44,2	3	1,5	87	26,8
ja, externe Praktika (z. B. Betriebspraktikum)	2096	32,0	530	43,6	184	32,1	244	19,5	382	21,4	50	25,3	36	11,1
ja, Praxissemester	321	4,9	32	2,6	33	5,8	40	3,2	70	3,9	35	17,7	51	15,7
Ein Praktikum ist zwar vorgeschrieben, muss von mir aber nicht absolviert werden (z. B. wg. der Anerkennung einer Ausbildung)	139	2,1	31	2,6	10	1,8	28	2,2	33	1,8	7	3,5	9	2,8
nein	3310	50,5	600	49,4	324	56,7	941	75,1	733	41,0	114	57,6	184	56,6
Bezugswerte	6553	100,0	1216	100,0	572	100,0	1253	100,0	1787	100,0	198	100,0	325	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
trifft genau zu1	640	9,8	136	11,3	63	11,1	177	14,2	129	7,3	19	9,6	26	8,0
2	1300	20,0	225	18,6	140	24,7	325	26,0	305	17,3	38	19,2	59	18,2
3	1296	19,9	224	18,5	112	19,7	227	18,2	372	21,1	42	21,2	75	23,1
4	1197	18,4	243	20,0	94	16,5	244	19,6	296	16,8	45	22,7	57	17,5
trifft überhaupt nicht zu5	1466	22,5	276	22,8	121	21,2	195	15,7	449	25,5	43	21,7	82	25,2
kann ich noch nicht sagen	606	9,3	107	8,9	39	6,8	78	6,3	213	12,1	11	5,6	26	8,0
Summe	6504	100,0	1211	100,0	568	100,0	1247	100,0	1763	100,0	198	100,0	325	100,0

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre bisherigen Erfahrungen im Masterstudiengang zu?

Die Einführungsveranstaltungen waren für mich eine wertvolle Orientierungshilfe.

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
trifft genau zu1	898	13,8	192	15,7	103	18,0	137	11,0	273	15,4	17	8,6	52	15,9
2	1827	28,0	311	25,6	170	29,8	363	29,2	527	29,8	55	27,8	92	28,1
3	1627	24,9	296	24,3	127	22,1	306	24,6	439	24,8	58	29,3	83	25,4
4	1082	16,6	219	18,0	89	15,5	205	16,5	251	14,2	35	17,7	53	16,2
trifft überhaupt nicht zu5	533	8,2	107	8,8	45	7,8	111	8,9	118	6,7	14	7,1	21	6,4
kann ich noch nicht sagen	559	8,6	92	7,6	39	6,8	122	9,8	162	9,2	19	9,6	26	8,0
Summe	6526	100,0	1218	100,0	572	100,0	1245	100,0	1771	100,0	198	100,0	327	100,0

Die individuelle Beratung und Betreuung der Hochschule ist gut.

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
trifft genau zu1	820	12,6	135	11,0	68	11,8	184	14,8	245	13,8	24	12,1	46	14,1
2	2428	37,1	407	33,5	207	36,1	511	41,1	704	39,6	77	38,9	135	41,3
3	1782	27,3	348	28,6	156	27,3	293	23,6	485	27,3	60	30,3	79	24,2
4	1007	15,4	219	18,0	89	15,6	177	14,2	226	12,7	23	11,6	53	16,2
trifft überhaupt nicht zu5	347	5,3	86	7,0	34	6,0	54	4,3	73	4,1	8	4,0	10	3,1
kann ich noch nicht sagen	152	2,3	22	1,8	18	3,1	26	2,0	44	2,5	6	3,0	4	1,2
Summe	6535	100,0	1217	100,0	572	100,0	1245	100,0	1777	100,0	198	100,0	327	100,0

Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
trifft genau zu1	820	12,6	135	11,0	68	11,8	184	14,8	245	13,8	24	12,1	46	14,1
2	2428	37,1	407	33,5	207	36,1	511	41,1	704	39,6	77	38,9	135	41,3
3	1782	27,3	348	28,6	156	27,3	293	23,6	485	27,3	60	30,3	79	24,2
4	1007	15,4	219	18,0	89	15,6	177	14,2	226	12,7	23	11,6	53	16,2
trifft überhaupt nicht zu5	347	5,3	86	7,0	34	6,0	54	4,3	73	4,1	8	4,0	10	3,1
kann ich noch nicht sagen	152	2,3	22	1,8	18	3,1	26	2,0	44	2,5	6	3,0	4	1,2
Summe	6535	100,0	1217	100,0	572	100,0	1245	100,0	1777	100,0	198	100,0	327	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Die Teilnehmerzahl in den wichtigen Lehrveranstaltungen lässt gutes Arbeiten und Lernen zu.														
trifft genau zu1	2366	36,2	427	35,1	219	38,4	338	27,1	820	46,1	88	44,4	156	48,0
2	2058	31,5	371	30,4	173	30,3	415	33,3	590	33,1	74	37,4	106	32,6
3	1006	15,4	184	15,1	90	15,8	242	19,5	199	11,2	16	8,1	32	9,8
4	697	10,7	156	12,8	55	9,7	163	13,0	109	6,1	12	6,1	25	7,7
trifft überhaupt nicht zu5	368	5,6	77	6,3	28	5,0	84	6,7	47	2,6	6	3,0	6	1,8
kann ich noch nicht sagen	43	0,7	4	0,3	5	0,9	4	0,3	15	0,8	2	1,0	0	0,0
Summe	6538	100,0	1219	100,0	571	100,0	1246	100,0	1780	100,0	198	100,0	325	100,0

Die Studien- und Leistungsanforderungen sind transparent.

trifft genau zu1	1059	16,2	224	18,4	89	15,6	159	12,7	319	18,0	32	16,2	63	19,3
2	2532	38,8	422	34,7	208	36,5	508	40,7	737	41,6	82	41,6	121	37,1
3	1651	25,3	295	24,2	162	28,4	339	27,2	421	23,7	51	25,9	86	26,4
4	871	13,3	192	15,8	71	12,4	167	13,4	207	11,7	23	11,7	42	12,9
trifft überhaupt nicht zu5	339	5,2	74	6,1	33	5,7	65	5,2	64	3,6	7	3,6	11	3,4
kann ich noch nicht sagen	79	1,2	11	0,9	8	1,4	9	0,7	26	1,4	2	1,0	3	0,9
Summe	6530	100,0	1217	100,0	571	100,0	1247	100,0	1774	100,0	197	100,0	326	100,0

Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen sind zeitlich gut aufeinander abgestimmt.

trifft genau zu1	1319	20,2	267	21,9	143	25,1	227	18,2	352	19,8	57	28,8	87	26,7
2	1888	28,9	341	27,9	156	27,3	360	28,9	515	29,0	74	37,4	111	34,0
3	1457	22,3	268	22,0	134	23,5	301	24,1	396	22,3	38	19,2	60	18,4
4	1132	17,3	195	16,0	81	14,1	242	19,4	312	17,6	20	10,1	52	16,0
trifft überhaupt nicht zu5	667	10,2	132	10,8	53	9,2	111	8,9	178	10,0	9	4,5	16	4,9
kann ich noch nicht sagen	70	1,1	17	1,4	4	0,8	6	0,5	22	1,2	0	0,0	0	0,0
Summe	6534	100,0	1219	100,0	571	100,0	1247	100,0	1775	100,0	198	100,0	326	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Der Lehrstoff wird anschaulich vermittelt.														
trifft genau zu1	943	14,5	186	15,3	83	14,5	159	12,7	290	16,3	27	13,7	62	19,1
2	3100	47,5	564	46,4	264	46,2	576	46,2	893	50,3	105	53,3	175	53,8
3	1885	28,9	344	28,3	165	29,0	384	30,8	470	26,5	56	28,4	74	22,8
4	427	6,6	93	7,7	39	6,9	90	7,3	84	4,7	5	2,5	11	3,4
trifft überhaupt nicht zu5	108	1,7	14	1,2	16	2,8	30	2,4	23	1,3	3	1,5	2	0,6
kann ich noch nicht sagen	58	0,9	14	1,1	4	0,7	7	0,6	16	0,9	1	0,5	1	0,3
Summe	6522	100,0	1215	100,0	571	100,0	1246	100,0	1776	100,0	197	100,0	325	100,0

Mein Vorwissen reicht aus, um dem Lehrstoff ohne größere Schwierigkeiten folgen zu können.

trifft genau zu1	2138	32,7	487	39,9	177	30,9	327	26,3	594	33,4	61	30,8	120	36,8
2	2578	39,4	470	38,5	218	38,1	528	42,4	716	40,2	78	39,4	118	36,2
3	1181	18,0	175	14,3	103	18,0	257	20,7	305	17,1	41	20,7	59	18,1
4	460	7,0	61	5,0	54	9,5	104	8,3	119	6,7	10	5,1	21	6,4
trifft überhaupt nicht zu5	130	2,0	17	1,4	17	3,0	26	2,1	30	1,7	7	3,5	6	1,8
kann ich noch nicht sagen	56	0,9	11	0,9	3	0,5	4	0,3	16	0,9	1	0,5	2	0,6
Summe	6543	100,0	1221	100,0	572	100,0	1246	100,0	1780	100,0	198	100,0	326	100,0

Es werden hilfreiche Kurse zur Auffrischung oder Ergänzung des Wissens angeboten.

trifft genau zu1	388	6,0	102	8,4	51	8,9	70	5,6	82	4,6	6	3,0	18	5,6
2	869	13,3	177	14,6	80	14,1	184	14,8	225	12,7	18	9,1	49	15,2
3	1232	18,9	242	19,9	108	18,8	239	19,2	341	19,3	37	18,8	62	19,2
4	1571	24,1	259	21,3	139	24,3	327	26,3	418	23,7	50	25,4	71	22,0
trifft überhaupt nicht zu5	1667	25,6	312	25,7	135	23,7	277	22,3	469	26,5	60	30,5	88	27,2
kann ich noch nicht sagen	787	12,1	124	10,2	58	10,2	147	11,8	231	13,1	26	13,2	35	10,8
Summe	6514	100,0	1216	100,0	572	100,0	1243	100,0	1766	100,0	197	100,0	323	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Mit meinen fachlichen Fragen kann ich mich jederzeit an die Lehrenden wenden.														
trifft genau zu1	2882	44,2	539	44,2	229	40,2	418	33,6	940	52,9	78	39,6	185	57,3
2	2297	35,2	426	35,0	218	38,3	485	39,0	572	32,2	77	39,1	105	32,5
3	776	11,9	158	12,9	69	12,1	170	13,7	149	8,4	26	13,2	21	6,5
4	264	4,1	41	3,4	20	3,5	94	7,6	46	2,6	7	3,6	7	2,2
trifft überhaupt nicht zu5	78	1,2	19	1,5	11	1,9	15	1,2	13	0,8	3	1,5	1	0,3
kann ich noch nicht sagen	227	3,5	35	2,8	23	4,0	63	5,0	55	3,1	6	3,0	4	1,2
Summe	6524	100,0	1217	100,0	570	100,0	1245	100,0	1775	100,0	197	100,0	323	100,0

Der Lehrstoff ist ohne großen zeitlichen Druck zu bewältigen.

trifft genau zu1	439	6,7	123	10,1	41	7,1	65	5,2	117	6,6	5	2,5	27	8,3
2	1255	19,2	272	22,3	110	19,2	206	16,5	354	19,9	36	18,2	62	19,0
3	1943	29,7	371	30,4	178	31,0	344	27,6	541	30,4	64	32,3	102	31,2
4	1751	26,8	284	23,3	156	27,2	379	30,4	476	26,8	46	23,2	94	28,7
trifft überhaupt nicht zu5	1069	16,3	150	12,3	86	15,0	245	19,7	266	15,0	46	23,2	40	12,2
kann ich noch nicht sagen	81	1,2	20	1,6	3	0,5	7	0,6	24	1,3	1	0,5	2	0,6
Summe	6538	100,0	1219	100,0	572	100,0	1247	100,0	1779	100,0	198	100,0	327	100,0

Die Zahl der Pflicht-Lehrveranstaltungen ist für das erste Semester angemessen.

trifft genau zu1	1995	30,6	429	35,3	203	35,6	325	26,1	587	33,1	58	29,4	104	31,8
2	2177	33,4	430	35,4	188	32,9	431	34,7	556	31,3	74	37,6	116	35,5
3	1187	18,2	170	14,0	103	18,1	262	21,1	296	16,7	33	16,8	66	20,2
4	598	9,2	110	9,0	42	7,3	121	9,8	150	8,5	21	10,7	20	6,1
trifft überhaupt nicht zu5	374	5,7	52	4,3	25	4,4	76	6,1	103	5,8	10	5,1	14	4,3
kann ich noch nicht sagen	194	3,0	25	2,0	9	1,6	28	2,3	83	4,7	1	0,5	7	2,1
Summe	6525	100,0	1216	100,0	570	100,0	1243	100,0	1776	100,0	197	100,0	327	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Ich bin mit der Breite des Lehangebotes zufrieden.														
trifft genau zu1	1192	183	15,1	79	13,8	245	19,7	443	25,0	27	13,6	48	14,7	
2	2040	31,3	280	23,1	140	24,5	450	36,3	614	34,6	76	38,4	112	34,3
3	1571	24,1	296	24,4	155	27,1	272	21,9	380	21,4	58	29,3	79	24,2
4	1090	16,7	278	22,9	119	20,8	191	15,4	215	12,1	29	14,6	65	19,9
trifft überhaupt nicht zu5	582	8,9	169	13,9	74	12,9	77	6,2	112	6,3	6	3,0	20	6,1
kann ich noch nicht sagen	49	0,7	8	0,7	5	0,9	6	0,5	12	0,7	2	1,0	3	0,9
Summe	6524	100,0	1214	100,0	573	100,0	1241	100,0	1776	100,0	198	100,0	327	100,0

Das Lehangebot bietet mir die Möglichkeit mich zu spezialisieren.

trifft genau zu1	1883	28,9	257	21,1	145	25,5	457	36,7	734	41,4	36	18,2	73	22,3
2	1947	29,9	307	25,2	152	26,8	411	33,0	587	33,1	67	33,8	94	28,7
3	1107	17,0	252	20,7	111	19,5	177	14,2	216	12,2	37	18,7	67	20,5
4	904	13,9	233	19,1	95	16,6	126	10,1	141	7,9	29	14,6	55	16,8
trifft überhaupt nicht zu5	564	8,7	144	11,9	56	9,8	67	5,4	73	4,1	25	12,6	33	10,1
kann ich noch nicht sagen	114	1,8	24	2,0	10	1,8	8	0,6	21	1,2	4	2,0	5	1,5
Summe	6520	100,0	1217	100,0	570	100,0	1244	100,0	1772	100,0	198	100,0	327	100,0

Für das Masterstudium bereits in meinem zuvor abgeschlossenen Studium erbrachte Studienleistungen werden mir nicht vollständig angerechnet.

trifft genau zu1	588	9,1	100	8,4	44	8,0	143	11,6	130	7,4	26	13,5	33	10,3
2	216	3,4	34	2,8	17	3,0	51	4,1	50	2,9	16	8,3	9	2,8
3	277	4,3	40	3,3	25	4,4	61	4,9	77	4,4	9	4,7	17	5,3
4	262	4,1	38	3,1	21	3,8	55	4,4	89	5,1	7	3,6	14	4,4
trifft überhaupt nicht zu5	2629	40,9	500	41,7	209	37,4	422	34,2	775	44,2	71	36,8	122	38,0
kann ich noch nicht sagen	2461	38,3	486	40,6	242	43,4	504	40,8	632	36,0	64	33,2	126	39,3
Summe	6432	100,0	1197	100,0	558	100,0	1235	100,0	1752	100,0	193	100,0	321	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
trifft genau zu1	1063	16,3	210	17,3	118	20,7	240	19,3	294	16,6	25	12,7	41	12,6
2	1281	19,7	212	17,5	117	20,5	282	22,6	386	21,8	42	21,3	77	23,7
3	1504	23,1	252	20,8	127	22,3	273	22,0	426	24,1	58	29,4	90	27,7
4	900	13,8	186	15,3	73	12,7	156	12,5	223	12,6	23	11,7	39	12,0
trifft überhaupt nicht zu5	1049	16,1	217	17,9	91	16,0	188	15,1	232	13,1	36	18,3	42	12,9
kann ich noch nicht sagen	716	11,0	136	11,2	45	7,8	105	8,5	210	11,8	13	6,6	36	11,1
Summe	6513	100,0	1213	100,0	571	100,0	1244	100,0	1771	100,0	197	100,0	325	100,0

Die Studiensituation in meinem Masterstudium ist insgesamt besser als in meinem zuvor abgeschlossenen Studium.

Sind sie derzeit neben Ihrem Masterstudium erwerbstätig?

ja	3663	55,9	725	59,4	364	63,6	659	52,9	886	49,6	133	66,8	208	63,6
nein	2890	44,1	496	40,6	209	36,4	588	47,1	902	50,4	66	33,2	119	36,4
Summe	6553	100,0	1221	100,0	573	100,0	1247	100,0	1788	100,0	199	100,0	327	100,0

Welcher Art Erwerbstätigkeit gehen sie derzeit nach?

Teilzeit, befristet beschäftigt	2149	60,1	379	53,7	217	60,7	395	61,5	648	74,1	66	52,4	111	56,1
Teilzeit mit unbefristetem Vertrag	860	24,1	184	26,1	82	22,9	155	24,2	146	16,7	39	31,0	52	26,3
Selbständigkeit/auf Werkvertragsbasis	564	15,8	142	20,2	59	16,4	92	14,3	81	9,2	21	16,7	35	17,7
Summe	3573	100,0	706	100,0	358	100,0	642	100,0	875	100,0	126	100,0	198	100,0

Wie viele Stunden verwenden Sie durchschnittlich auf diese Erwerbstätigkeit?

fünf oder weniger Stunden	430	12,0	102	14,6	33	9,2	76	11,8	112	12,8	4	3,2	12	6,0
sechs bis zehn Stunden	1619	45,1	311	43,7	161	44,6	267	41,3	475	54,5	46	35,1	64	31,7
elf bis 15 Stunden	716	20,0	141	19,7	74	20,7	167	25,8	135	15,6	25	19,1	49	24,3
mehr als 15 Stunden	822	22,9	153	21,9	92	25,5	136	21,2	149	17,0	56	42,9	77	38,4
Summe	3589	100,0	710	100,0	360	100,0	647	100,0	869	100,0	131	100,0	202	100,0
arithm. Mittel	12,5		11,8		12,6		12,6		11,5		15,6		16,5	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Bachelor an einer Fachhochschule	1226	18,7	61	5,0	60	10,4	247	19,8	209	11,7	163	82,3	293	89,3
Bachelor an einer Universität etc.	5025	76,6	1118	91,5	484	84,5	931	74,5	1529	85,4	14	7,1	10	3,0
Diplom an einer Fachhochschule	152	2,3	14	1,1	9	1,6	43	3,5	19	1,1	13	6,6	20	6,1
Diplom an einer Universität/Kunsthochschule etc.	70	1,1	7	0,6	7	1,3	17	1,3	23	1,3	1	0,5	2	0,6
Magister/Magistra	26	0,4	7	0,6	3	0,5	0	0,0	2	0,1	3	1,5	1	0,3
Staatsexamen (ohne Lehramt)	6	0,1	0	0,0	2	0,3	1	0,1	0	0,0	2	1,0	0	0,0
Staatsexamen für ein Lehramt	19	0,3	12	1,0	6	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kirchliche Prüfung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Anderer Abschluss, und zwar:	31	0,5	2	0,2	1	0,3	10	0,8	5	0,3	2	1,0	0	0,0
Ich habe kein Erststudium abgeschlossen.	9	0,1	1	0,1	1	0,1	0	0,0	3	0,1	0	0,0	2	0,6
Summe	6564	100,0	1222	100,0	573	100,0	1250	100,0	1789	100,0	198	100,0	328	100,0

Welchen Hochschulabschluss haben Sie erworben, um sich für das Masterstudium zu qualifizieren?

Welchen Tätigkeiten sind Sie im Zeitraum zwischen diesem und ihrem jetzigen Masterstudium nachgegangen? Bitte geben Sie die jeweilige Dauer in Monaten an.

studienbezogener Auslandsaufenthalt (Dauer in Monaten)

1 Monat	14	11,6	5	21,2	0	0,0	4	19,1	3	8,6	0	0,0	0	0,0
2 Monate	12	10,1	1	4,3	1	6,6	1	7,2	5	15,0	0	0,0	0	0,0
3 Monate	16	13,3	3	12,8	4	38,4	0	0,0	4	14,0	1	33,3	0	0,0
4 Monate	15	12,0	3	12,8	1	6,6	3	16,6	2	7,0	1	33,3	0	0,0
5 Monate	17	13,8	2	8,5	3	27,8	5	26,0	5	15,0	0	0,0	1	50,0
6 Monate	16	13,2	2	8,5	1	6,6	3	16,6	7	23,2	0	0,0	0	0,0
7 Monate	5	4,1	1	4,3	0	0,0	0	0,0	1	2,3	1	33,3	0	0,0
8 Monate	5	4,4	2	8,5	0	0,0	0	0,0	2	5,5	0	0,0	0	0,0
9 Monate	9	7,5	2	8,5	1	7,3	1	7,2	1	3,9	0	0,0	0	0,0
10 Monate	5	3,8	1	6,3	0	0,0	0	0,0	1	2,3	0	0,0	0	0,0
11 Monate	3	2,7	0	0,0	0	0,0	1	7,2	1	3,2	0	0,0	0	0,0
12 Monate und länger	4	3,4	1	4,3	1	6,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
Summe	123	100,0	23	100,0	11	100,0	21	100,0	31	100,0	3	100,0	2	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
1 Monat	78	26,3	23	34,0	5	18,3	15	19,2	18	31,4	3	18,8	4	57,1
2 Monate	45	15,2	6	8,3	6	19,3	15	20,0	10	18,1	3	18,8	1	14,3
3 Monate	47	15,9	9	13,9	3	11,0	16	21,1	6	10,8	4	25,0	1	14,3
4 Monate	10	3,3	1	1,4	1	2,4	4	5,4	2	4,2	1	6,3	0	0,0
5 Monate	25	8,3	5	7,0	5	17,3	8	10,7	2	3,3	1	6,3	1	14,3
6 Monate	39	13,1	5	7,6	5	15,9	8	10,9	9	16,5	3	18,8	0	0,0
7 Monate	7	2,2	3	4,2	0	0,0	1	1,8	1	1,7	0	0,0	0	0,0
8 Monate	8	2,8	4	5,6	0	0,0	1	1,3	3	5,0	0	0,0	0	0,0
9 Monate	10	3,4	3	4,8	1	2,4	1	1,8	4	6,2	0	0,0	0	0,0
10 Monate	6	2,1	2	3,5	1	2,4	1	1,8	1	1,2	0	0,0	0	0,0
11 Monate	6	2,2	2	2,8	1	3,8	1	1,8	1	1,6	0	0,0	0	0,0
12 Monate und länger	15	5,2	5	7,0	2	7,2	3	4,2	0	0,0	1	6,3	0	0,0
Summe	298	100,0	68	100,0	30	100,0	78	100,0	56	100,0	16	100,0	7	100,0

Praktikum (Dauer in Monaten)

1 Monat	35	6,3	11	10,5	2	2,5	6	2,8	7	8,7	1	4,0	0	0,0
2 Monate	62	10,9	15	14,1	10	13,3	13	6,4	10	13,3	3	12,0	2	14,3
3 Monate	125	22,1	27	26,5	17	23,2	48	24,2	15	19,2	3	12,0	4	28,6
4 Monate	67	11,9	6	5,9	18	23,6	20	10,1	11	14,8	4	16,0	0	0,0
5 Monate	47	8,4	2	1,8	7	9,5	23	11,5	5	6,1	3	12,0	2	14,3
6 Monate	127	22,5	16	15,1	15	19,6	56	28,2	17	22,0	6	24,0	5	35,7
7 Monate	21	3,8	5	5,0	1	1,9	8	4,2	2	2,3	0	0,0	0	0,0
8 Monate	10	1,8	4	3,7	0	0,0	1	0,5	3	3,6	1	4,0	0	0,0
9 Monate	20	3,5	5	5,0	0	0,0	7	3,5	3	3,6	2	8,0	1	7,1
10 Monate	11	2,0	1	1,4	1	1,0	6	2,8	1	0,9	1	4,0	0	0,0
11 Monate	11	1,9	3	2,7	0	0,0	6	3,1	2	2,4	0	0,0	0	0,0
12 Monate und länger	29	5,1	9	8,2	4	5,4	5	2,6	2	3,0	1	4,0	0	0,0
Summe	567	100,0	104	100,0	75	100,0	198	100,0	77	100,0	24	100,0	14	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH
Freiwilligendienst (Dauer in Monaten)							
1 Monat	8 17,3	2 15,5	3 37,7	0 0,0	2 29,1	0 0,0	0 0,0
2 Monate	3 6,5	0 0,0	0 0,0	0 0,0	2 33,4	0 0,0	0 0,0
3 Monate	6 13,4	2 12,5	0 0,0	4 61,6	0 0,0	0 0,0	0 0,0
4 Monate	4 7,8	2 12,5	1 8,2	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
5 Monate	2 4,0	0 0,0	1 8,2	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
6 Monate	7 14,2	2 12,5	1 13,1	1 23,2	0 0,0	1 100,0	0 0,0
7 Monate	1 2,0	1 6,3	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
8 Monate	2 4,6	1 9,3	1 8,2	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
9 Monate	1 2,0	1 6,3	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
10 Monate	1 2,0	1 6,3	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
11 Monate	1 2,0	1 6,3	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
12 Monate und länger	12 24,1	2 12,5	2 24,6	1 15,2	2 37,5	0 0,0	0 0,0
Summe	48 100,0	16 100,0	9 100,0	6 100,0	6 100,0	1 100,0	0 100,0

Sprachkurs (Dauer in Monaten)

1 Monat	44 46,6	6 38,2	6 39,8	16 54,2	7 50,7	2 40,0	1 33,3
2 Monate	13 13,4	1 5,9	0 0,0	7 24,5	1 5,1	2 40,0	0 0,0
3 Monate	14 15,0	4 23,6	4 22,9	3 9,8	2 11,9	0 0,0	1 33,3
4 Monate	5 4,8	1 5,9	2 12,4	0 0,0	1 5,1	1 20,0	0 0,0
5 Monate	2 2,0	1 5,9	0 0,0	1 3,3	0 0,0	0 0,0	0 0,0
6 Monate	9 9,7	1 8,7	2 12,4	2 8,2	2 13,7	0 0,0	1 33,3
7 Monate	1 0,7	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
8 Monate	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
9 Monate	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
10 Monate	1 0,8	0 0,0	1 4,8	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
11 Monate	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0
12 Monate und länger	7 7,0	2 11,8	1 7,6	0 0,0	2 13,6	0 0,0	0 0,0
Summe	95 100,0	16 100,0	15 100,0	29 100,0	14 100,0	5 100,0	3 100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Jobs (Dauer in Monaten)														
1 Monat	89	14,1	27	21,1	9	9,5	15	11,7	22	20,4	3	10,3	3	9,7
2 Monate	129	20,5	21	16,5	20	20,8	30	23,7	20	19,1	8	27,6	2	6,5
3 Monate	120	18,9	20	16,1	18	19,2	22	17,4	19	17,9	7	24,1	6	19,4
4 Monate	45	7,1	5	3,8	7	7,1	7	5,7	12	11,0	1	3,4	3	9,7
5 Monate	39	6,1	10	8,1	7	7,6	8	6,4	6	5,2	3	10,3	2	6,5
6 Monate	75	11,8	18	13,8	15	16,2	17	13,3	11	10,0	1	3,4	7	22,6
7 Monate	14	2,3	1	0,8	3	2,8	5	3,8	2	1,6	0	0,0	0	0,0
8 Monate	7	1,1	2	1,5	1	0,8	1	0,7	1	0,9	0	0,0	0	0,0
9 Monate	8	1,3	2	1,5	2	2,0	0	0,0	2	2,0	0	0,0	0	0,0
10 Monate	5	0,9	0	0,0	2	2,0	0	0,0	2	1,5	0	0,0	1	3,2
11 Monate	10	1,6	0	0,0	1	0,8	5	3,8	2	2,3	1	3,4	0	0,0
12 Monate und länger	90	14,3	21	16,8	11	11,2	17	13,4	9	8,1	5	17,2	7	22,6
Summe	631	100,0	127	100,0	96	100,0	127	100,0	107	100,0	29	100,0	31	100,0
reguläre Erwerbstätigkeit (Dauer in Monaten)														
1 Monat	10	2,2	2	2,9	0	0,0	3	2,8	1	1,9	0	0,0	0	0,0
2 Monate	17	3,7	1	2,2	4	7,7	1	1,5	3	4,5	1	2,6	0	0,0
3 Monate	44	10,1	12	19,0	2	4,2	9	9,1	7	9,8	2	5,1	6	17,6
4 Monate	14	3,1	3	4,3	2	3,6	0	0,0	2	3,2	2	5,1	2	5,9
5 Monate	24	5,3	5	7,3	4	8,6	5	4,8	6	7,6	1	2,6	2	5,9
6 Monate	48	10,9	8	11,7	6	11,6	14	14,4	11	15,4	2	5,1	2	5,9
7 Monate	16	3,6	0	0,0	2	3,6	6	5,8	2	2,9	1	2,6	0	0,0
8 Monate	12	2,8	1	1,5	4	6,9	1	1,5	3	4,8	0	0,0	1	2,9
9 Monate	3	0,7	0	0,0	1	1,4	2	2,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
10 Monate	8	1,8	3	4,4	1	1,4	1	1,5	1	1,6	0	0,0	1	2,9
11 Monate	13	2,9	4	5,8	3	6,4	1	0,9	0	0,0	2	5,1	1	2,9
12 Monate und länger	234	53,0	26	40,9	23	44,7	54	55,4	35	48,4	27	71,8	18	55,9
Summe	442	100,0	64	100,0	52	100,0	97	100,0	73	100,0	38	100,0	33	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt													
	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH								
1 Monat	66	30,5	9	16,7	8	32,2	17	44,8	17	41,2	1	16,7	3	25,0
2 Monate	26	12,2	3	6,1	1	4,5	5	13,7	4	10,0	1	16,7	4	33,3
3 Monate	48	22,3	17	31,5	5	19,8	5	13,5	7	16,0	2	33,3	2	16,7
4 Monate	8	3,8	2	3,5	1	2,8	1	2,4	2	5,4	0	0,0	0	0,0
5 Monate	5	2,2	1	1,8	1	2,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	8,3
6 Monate	16	7,4	5	8,8	3	11,8	2	6,2	3	7,6	1	16,7	0	0,0
7 Monate	6	2,7	3	5,3	0	0,0	1	2,4	2	5,0	0	0,0	0	0,0
8 Monate	2	0,9	0	0,0	0	0,0	2	4,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
9 Monate	3	1,4	2	3,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
10 Monate	2	1,1	1	1,8	1	2,8	0	0,0	1	1,7	0	0,0	0	0,0
11 Monate	1	0,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
12 Monate und länger	33	15,2	11	21,0	6	23,2	5	12,0	6	13,1	1	16,7	2	16,7
Summe	216	100,0	54	100,0	26	100,0	38	100,0	42	100,0	6	100,0	12	100,0

Familien-/Haushaltstätigkeit (Dauer in Monaten)

1 Monat	66	30,5	9	16,7	8	32,2	17	44,8	17	41,2	1	16,7	3	25,0
2 Monate	26	12,2	3	6,1	1	4,5	5	13,7	4	10,0	1	16,7	4	33,3
3 Monate	48	22,3	17	31,5	5	19,8	5	13,5	7	16,0	2	33,3	2	16,7
4 Monate	8	3,8	2	3,5	1	2,8	1	2,4	2	5,4	0	0,0	0	0,0
5 Monate	5	2,2	1	1,8	1	2,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	8,3
6 Monate	16	7,4	5	8,8	3	11,8	2	6,2	3	7,6	1	16,7	0	0,0
7 Monate	6	2,7	3	5,3	0	0,0	1	2,4	2	5,0	0	0,0	0	0,0
8 Monate	2	0,9	0	0,0	0	0,0	2	4,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
9 Monate	3	1,4	2	3,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
10 Monate	2	1,1	1	1,8	1	2,8	0	0,0	1	1,7	0	0,0	0	0,0
11 Monate	1	0,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
12 Monate und länger	33	15,2	11	21,0	6	23,2	5	12,0	6	13,1	1	16,7	2	16,7
Summe	216	100,0	54	100,0	26	100,0	38	100,0	42	100,0	6	100,0	12	100,0

Stellensuche (Dauer in Monaten)

1 Monat	55	25,4	6	16,1	7	29,5	14	25,2	10	27,6	6	33,3	3	21,4
2 Monate	45	20,7	9	22,2	4	17,0	10	18,1	5	13,3	6	33,3	6	42,9
3 Monate	34	15,7	6	16,1	4	16,5	14	25,3	4	10,8	1	5,6	1	7,1
4 Monate	13	6,0	2	5,0	0	0,0	4	7,0	5	12,8	0	0,0	0	0,0
5 Monate	8	3,5	1	2,5	1	5,9	3	5,2	1	3,8	0	0,0	1	7,1
6 Monate	21	9,7	5	13,6	2	7,6	6	10,4	2	5,1	1	5,6	1	7,1
7 Monate	4	2,1	2	5,0	2	7,6	0	0,0	1	1,9	0	0,0	0	0,0
8 Monate	1	0,3	0	0,0	1	2,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
9 Monate	5	2,3	1	3,7	0	0,0	0	0,0	2	4,4	0	0,0	1	7,1
10 Monate	4	1,6	1	3,7	0	0,0	0	0,0	2	5,7	0	0,0	0	0,0
11 Monate	4	1,8	0	0,0	0	0,0	1	2,6	1	1,9	0	0,0	0	0,0
12 Monate und länger	24	10,9	5	12,4	3	13,0	3	6,2	5	12,6	4	22,2	1	7,1
Summe	216	100,0	39	100,0	25	100,0	54	100,0	37	100,0	18	100,0	14	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Ferien/Reise/Erholung/Auszeit (Dauer in Monaten)														
1 Monat	317	42,3	65	39,5	47	49,9	57	35,1	69	44,0	15	40,5	16	55,2
2 Monate	161	21,5	38	23,3	20	21,4	31	19,3	36	22,9	10	27,0	4	13,8
3 Monate	175	23,3	42	25,8	15	15,9	51	31,5	33	20,6	9	24,3	6	20,7
4 Monate	33	4,4	9	5,2	3	2,8	7	4,4	8	4,9	2	5,4	2	6,9
5 Monate	16	2,1	2	1,2	1	1,2	3	2,0	3	1,9	0	0,0	1	3,4
6 Monate	29	3,9	4	2,6	5	5,2	8	5,3	3	1,8	1	2,7	0	0,0
7 Monate	5	0,6	1	0,6	0	0,0	1	0,9	2	1,3	0	0,0	0	0,0
8 Monate	1	0,1	1	0,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
9 Monate	3	0,3	0	0,0	2	2,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
10 Monate	2	0,2	0	0,0	1	0,8	0	0,0	1	0,6	0	0,0	0	0,0
11 Monate	1	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,6	0	0,0	0	0,0
12 Monate und länger	8	1,1	2	1,2	1	0,8	2	1,5	2	1,3	0	0,0	0	0,0
Summe	750	100,0	164	100,0	94	100,0	161	100,0	158	100,0	36	100,0	28	100,0

Haben Sie sich während der Erwerbstätigkeit für die Aufnahme Ihres Masterstudiums entschieden?

ja	287	61,4	42	57,8	34	61,5	60	60,2	43	55,1	24	62,5	24	71,4
nein	180	38,6	31	42,2	21	38,5	40	39,8	35	44,9	15	37,5	10	28,6
Summe	467	100,0	73	100,0	55	100,0	99	100,0	79	100,0	39	100,0	34	100,0

War Ihr erster Studienabschluss Voraussetzung für Ihre Erwerbstätigkeit?

ja	305	65,4	28	38,9	31	56,1	73	73,8	59	74,3	26	67,5	24	71,4
nein	161	34,6	44	61,1	24	43,9	26	26,2	20	25,7	13	32,5	10	28,6
Summe	466	100,0	72	100,0	55	100,0	99	100,0	79	100,0	39	100,0	34	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
um zunächst etwas Geld zu verdienen	103	6,2	15	5,0	10	5,3	17	4,1	22	7,5	5	5,4	11	12,8
um fehlende Voraussetzungen für das Masterstudium zu erwerben	65	3,9	10	3,4	5	2,7	25	6,0	9	2,9	2	2,2	5	5,8
zur Aneignung studienrelevanten Wissens	13	0,8	3	0,9	2	0,9	2	0,6	2	0,8	0	0,0	1	1,2
um Auslandserfahrung zu sammeln	89	5,3	24	7,8	10	5,0	16	3,8	18	6,1	0	0,0	0	0,0
um Praxiserfahrung zu sammeln	283	17,0	38	12,5	36	17,9	113	27,3	36	11,9	18	19,6	12	14,0
um eine Auszeit zu nehmen	174	10,5	31	10,1	22	11,3	39	9,3	40	13,3	12	13,0	6	7,0
Ich konnte keinen passenden Masterstudiengang finden.	56	3,4	7	2,3	8	4,2	19	4,7	10	3,2	4	4,3	3	3,5
Ich war unsicher, ob ich ein Masterstudium aufnehmen sollte.	87	5,3	16	5,3	8	3,8	22	5,3	9	3,1	8	8,7	6	7,0
Ich wollte ursprünglich gar kein Masterstudium aufnehmen.	131	7,9	21	6,8	19	9,4	24	5,9	21	7,0	11	12,0	8	9,3
Sonstiger Grund, und zwar:	661	39,8	140	45,8	79	39,6	137	33,0	132	44,1	31	34,8	33	39,5
Summe	1661	100,0	306	100,0	198	100,0	415	100,0	299	100,0	90	100,0	84	100,0

Welches war der wesentliche Grund dafür, dass Sie das jetzige Masterstudium nicht unmittelbar nach diesem Abschluss aufgenommen haben?

Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktentwicklung in dem Berufsfeld ein, zu dem Ihr Studiengang führt?

hinsichtlich der Beschäftigungschancen	sehr günstig1	2	3	4	überhaupt nicht günstig5	kann ich nicht einschätzen	Summe							
sehr günstig1	1520	23,3	82	6,7	42	7,4	259	20,8	636	35,8	39	19,8	147	45,0
2	2556	39,1	328	27,0	180	31,6	670	53,9	663	37,3	100	50,8	116	35,5
3	1344	20,6	354	29,1	204	35,9	221	17,8	249	14,0	41	20,8	41	12,5
4	556	8,5	237	19,5	81	14,3	49	3,9	95	5,4	8	4,1	11	3,4
überhaupt nicht günstig5	203	3,1	110	9,0	21	3,7	5	0,4	39	2,2	0	0,0	3	0,9
kann ich nicht einschätzen	350	5,4	105	8,7	41	7,2	40	3,2	94	5,3	9	4,6	9	2,8
Summe	6529	100,0	1216	100,0	569	100,0	1244	100,0	1776	100,0	197	100,0	327	100,0

hinsichtlich der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten

sehr günstig1	1566	23,9	149	12,2	88	15,4	326	26,2	669	37,5	54	27,1	123	37,6
2	2797	42,7	456	37,4	260	45,4	647	52,1	732	41,1	106	53,3	147	45,0
3	1107	16,9	296	24,3	120	20,9	161	13,0	159	8,9	25	12,6	35	10,7
4	347	5,3	98	8,1	33	5,7	28	2,3	43	2,4	1	0,5	6	1,8
überhaupt nicht günstig5	103	1,6	47	3,8	9	1,6	2	0,2	14	0,8	0	0,0	2	0,6
kann ich nicht einschätzen	627	9,6	172	14,1	63	10,9	78	6,3	167	9,3	13	6,5	14	4,3
Summe	6546	100,0	1217	100,0	573	100,0	1243	100,0	1784	100,0	199	100,0	327	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
ja auf jeden Fall1	233	3,6	52	4,3	9	1,7	60	4,8	35	2,0	11	5,6	18	5,6
2	819	12,7	198	16,4	62	11,1	185	14,9	197	11,2	26	13,3	43	13,4
3	1462	22,6	335	27,8	116	20,8	278	22,4	420	23,8	43	22,1	84	26,3
4	1753	27,1	317	26,3	164	29,5	341	27,5	527	29,8	67	34,4	96	30,0
nein, bestimmt nicht5	2192	33,9	304	25,2	206	37,0	375	30,3	587	33,2	48	24,6	79	24,7
Summe	6459	100,0	1205	100,0	556	100,0	1238	100,0	1765	100,0	195	100,0	320	100,0
arithm. Mittel	3,8		3,5		3,9		3,6		3,8		3,6		3,5	

Welche Ziele streben Sie in Ihrem künftigen Berufsleben an?

mich selbstständig machen

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
ja auf jeden Fall1	1881	29,3	336	28,1	138	24,6	297	24,3	540	30,7	46	23,7	111	34,7
2	2743	42,7	476	39,8	216	38,6	573	46,9	822	46,7	95	49,0	137	42,8
3	1088	16,9	229	19,1	120	21,5	199	16,2	289	16,4	38	19,6	43	13,4
4	428	6,7	101	8,4	50	8,9	101	8,3	77	4,4	10	5,2	22	6,9
nein, bestimmt nicht5	280	4,4	54	4,5	36	6,3	52	4,3	32	1,8	5	2,6	7	2,2
Summe	6419	100,0	1195	100,0	560	100,0	1223	100,0	1760	100,0	194	100,0	320	100,0
arithm. Mittel	2,1		2,2		2,3		2,2		2,0		2,1		2,0	

im Ausland arbeiten

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
ja auf jeden Fall1	549	8,5	92	7,6	52	9,1	136	11,0	153	8,7	22	11,2	18	5,7
2	1523	23,6	258	21,4	130	23,1	325	26,3	465	26,3	60	30,6	61	19,2
3	1981	30,7	356	29,6	166	29,5	369	29,9	596	33,7	62	31,6	114	35,8
4	1386	21,5	285	23,6	121	21,5	238	19,3	385	21,8	36	18,4	80	25,2
nein, bestimmt nicht5	1018	15,8	214	17,7	95	16,8	166	13,4	168	9,5	16	8,2	45	14,2
Summe	6456	100,0	1205	100,0	564	100,0	1234	100,0	1767	100,0	196	100,0	318	100,0
arithm. Mittel	3,1		3,2		3,1		3,0		3,0		2,8		3,2	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
eine leitende Funktion einnehmen														
ja auf jeden Fall1	1671	25,9	217	18,0	127	22,8	455	36,8	482	27,4	79	40,1	103	32,1
2	2696	41,8	490	40,7	262	46,9	522	42,3	768	43,7	81	41,1	142	44,2
3	1448	22,4	328	27,2	127	22,7	197	15,9	370	21,1	33	16,8	60	18,7
4	460	7,1	133	11,0	34	6,1	43	3,5	105	6,0	2	1,0	13	4,0
nein, bestimmt nicht5	177	2,7	38	3,2	9	1,5	18	1,5	32	1,8	2	1,0	3	0,9
Summe	6453	100,0	1206	100,0	559	100,0	1234	100,0	1757	100,0	197	100,0	321	100,0
arithm. Mittel	2,2		2,4		2,2		1,9		2,1		1,8		2,0	
mich nicht an einen Ort fest binden, sondern immer dort beruflichen Möglichkeiten bieten														
ja auf jeden Fall1	312	4,8	63	5,2	32	5,7	64	5,2	84	4,8	9	4,6	16	5,0
2	869	13,4	149	12,3	90	15,9	173	14,0	272	15,4	33	16,8	37	11,5
3	1788	27,6	340	28,1	146	25,9	407	32,8	494	27,9	58	29,4	84	26,1
4	2039	31,5	373	30,8	184	32,6	356	28,7	590	33,4	68	34,5	110	34,2
nein, bestimmt nicht5	1473	22,7	286	23,6	112	19,8	240	19,4	329	18,6	29	14,7	75	23,3
Summe	6481	100,0	1211	100,0	563	100,0	1239	100,0	1769	100,0	197	100,0	322	100,0
arithm. Mittel	3,5		3,6		3,4		3,4		3,5		3,4		3,6	
viel mit Menschen umgehen														
ja auf jeden Fall1	1881	29,0	458	37,7	175	31,1	292	23,6	188	10,6	49	25,0	47	14,6
2	2211	34,1	428	35,2	220	39,0	524	42,4	555	31,4	82	41,8	111	34,4
3	1739	26,8	236	19,4	125	22,2	327	26,4	712	40,2	52	26,5	114	35,3
4	550	8,5	74	6,1	35	6,2	82	6,7	259	14,6	11	5,6	46	14,2
nein, bestimmt nicht5	108	1,7	18	1,5	8	1,5	12	0,9	56	3,2	2	1,0	5	1,5
Summe	6490	100,0	1214	100,0	564	100,0	1237	100,0	1770	100,0	196	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	2,2		2,0		2,1		2,2		2,7		2,2		2,5	
irgendwann noch einmal etwas ganz Anderes machen, als sich jetzt mit dem Studium abzeichnet														
ja auf jeden Fall1	349	5,4	82	6,8	34	6,1	61	5,0	85	4,8	11	5,6	14	4,3
2	842	13,0	193	16,0	78	13,9	164	13,3	217	12,3	20	10,3	47	14,6
3	1662	25,7	348	28,8	164	29,1	300	24,5	411	23,4	65	33,3	73	22,6
4	2105	32,6	367	30,3	181	32,0	417	33,9	616	35,0	64	32,8	116	35,9
nein, bestimmt nicht5	1502	23,3	220	18,2	107	19,0	286	23,3	429	24,4	35	17,9	73	22,6
Summe	6461	100,0	1211	100,0	565	100,0	1228	100,0	1758	100,0	195	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	3,6		3,4		3,4		3,6		3,6		3,5		3,6	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschaftsw./ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
über gute Aufstiegsmöglichkeiten verfügen														
ja auf jeden Fall1	1713	26,4	245	20,2	144	25,5	465	37,6	497	28,1	79	39,9	108	33,2
2	2660	41,0	475	39,2	226	39,9	569	46,0	792	44,8	89	44,9	159	48,9
3	1442	22,2	345	28,5	141	24,9	159	12,8	372	21,0	26	13,1	51	15,7
4	503	7,7	114	9,4	47	8,4	34	2,7	82	4,6	3	1,5	4	1,2
nein, bestimmt nicht5	176	2,7	34	2,8	7	1,3	10	0,8	27	1,5	1	0,5	3	0,9
Summe	6494	100,0	1214	100,0	565	100,0	1236	100,0	1770	100,0	198	100,0	325	100,0
arithm. Mittel	2,2		2,4		2,2		1,8		2,1		1,8		1,9	
viel Freizeit haben														
ja auf jeden Fall1	408	6,3	50	4,1	32	5,7	66	5,3	142	8,1	13	6,7	25	7,8
2	1409	21,8	243	20,1	117	20,8	287	23,3	389	22,0	55	28,2	81	25,2
3	2906	44,9	567	46,9	256	45,4	597	48,3	791	44,8	74	37,9	152	47,4
4	1409	21,8	295	24,4	132	23,5	230	18,6	366	20,7	37	19,0	58	18,1
nein, bestimmt nicht5	344	5,3	56	4,6	26	4,5	56	4,6	79	4,5	16	8,2	5	1,6
Summe	6476	100,0	1210	100,0	564	100,0	1236	100,0	1768	100,0	195	100,0	321	100,0
arithm. Mittel	3,0		3,1		3,0		2,9		2,9		2,9		2,8	
in der Forschung tätig sein (innerhalb und außerhalb der Hochschule)														
ja auf jeden Fall1	839	12,9	166	13,7	85	15,1	46	3,7	431	24,4	1	0,5	30	9,4
2	1208	18,6	253	20,9	111	19,6	110	8,9	494	27,9	7	3,6	67	20,9
3	1347	20,8	249	20,5	115	20,4	235	19,0	384	21,7	32	16,2	84	26,3
4	1550	23,9	263	21,6	137	24,3	407	32,9	295	16,7	78	39,6	83	25,9
nein, bestimmt nicht5	1543	23,8	283	23,3	117	20,6	439	35,5	164	9,3	79	40,1	56	17,5
Summe	6487	100,0	1215	100,0	565	100,0	1237	100,0	1768	100,0	197	100,0	320	100,0
arithm. Mittel	3,3		3,2		3,2		3,9		2,6		4,2		3,2	
mit Organisations-/Managementaufgaben in der Wissenschaft tätig sein														
ja auf jeden Fall1	358	5,5	63	5,2	43	7,6	60	4,9	112	6,4	16	8,2	22	6,9
2	1299	20,1	224	18,5	134	23,9	235	19,0	447	25,3	36	18,4	74	23,2
3	1665	25,7	307	25,3	140	24,9	346	28,0	546	31,0	46	23,5	79	24,8
4	1700	26,3	313	25,8	146	25,9	348	28,2	452	25,6	62	31,6	90	28,2
nein, bestimmt nicht5	1448	22,4	306	25,2	100	17,7	246	19,9	206	11,7	36	18,4	54	16,9
Summe	6471	100,0	1213	100,0	562	100,0	1236	100,0	1764	100,0	196	100,0	319	100,0
arithm. Mittel	3,4		3,5		3,2		3,4		3,1		3,3		3,3	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
mich ständig neuen Herausforderungen stellen														
ja auf jeden Fall1	1875	28,9	305	25,1	143	25,4	333	27,0	545	30,7	50	25,3	106	32,8
2	2984	45,9	551	45,4	259	45,8	598	48,4	818	46,1	106	53,5	143	44,3
3	1337	20,6	276	22,7	127	22,5	270	21,9	338	19,1	37	18,7	60	18,6
4	255	3,9	72	5,9	32	5,7	30	2,4	62	3,5	3	1,5	14	4,3
nein, bestimmt nicht5	43	0,7	9	0,8	3	0,6	4	0,3	10	0,6	2	1,0	0	0,0
Summe	6495	100,0	1212	100,0	565	100,0	1234	100,0	1773	100,0	198	100,0	323	100,0
arithm. Mittel	2,0		2,1		2,1		2,0		2,0		2,0		1,9	
mich vom Beruf nicht vereinnahmen lassen														
ja auf jeden Fall1	1505	23,2	279	23,1	128	22,7	263	21,3	442	25,0	46	23,2	89	27,9
2	2419	37,4	457	37,8	232	41,0	466	37,9	653	36,9	68	34,3	131	41,1
3	1879	29,0	348	28,8	153	27,1	375	30,4	498	28,1	62	31,3	81	25,4
4	551	8,5	109	9,0	47	8,3	104	8,4	143	8,1	16	8,1	12	3,8
nein, bestimmt nicht5	121	1,9	16	1,3	5	0,8	24	1,9	33	1,9	6	3,0	6	1,9
Summe	6475	100,0	1209	100,0	565	100,0	1232	100,0	1769	100,0	198	100,0	319	100,0
arithm. Mittel	2,3		2,3		2,2		2,3		2,3		2,3		2,1	
in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches leisten														
ja auf jeden Fall1	1247	19,3	200	16,6	95	16,9	254	20,6	406	23,1	39	19,8	71	22,2
2	2590	40,1	477	39,6	220	39,0	544	44,3	713	40,5	97	49,2	141	44,1
3	1925	29,8	361	30,0	185	32,7	348	28,3	498	28,3	51	25,9	88	27,5
4	521	8,1	126	10,5	53	9,4	64	5,2	115	6,5	6	3,0	19	5,9
nein, bestimmt nicht5	174	2,7	39	3,3	12	2,1	20	1,6	29	1,6	4	2,0	1	0,3
Summe	6457	100,0	1203	100,0	565	100,0	1230	100,0	1760	100,0	197	100,0	320	100,0
arithm. Mittel	2,3		2,4		2,4		2,2		2,2		2,2		2,2	
auch während meiner Berufstätigkeit intensive Bildungsphasen einlegen														
ja auf jeden Fall1	867	13,4	205	17,1	105	18,6	118	9,5	212	12,0	19	9,6	27	8,4
2	2353	36,4	466	38,8	191	33,9	431	34,9	593	33,6	66	33,5	143	44,5
3	2384	36,9	397	33,0	179	31,8	499	40,4	719	40,8	86	43,7	110	34,3
4	724	11,2	114	9,5	74	13,1	156	12,7	207	11,7	23	11,7	35	10,9
nein, bestimmt nicht5	135	2,1	20	1,7	15	2,6	30	2,4	33	1,9	3	1,5	6	1,9
Summe	6464	100,0	1201	100,0	564	100,0	1233	100,0	1764	100,0	197	100,0	321	100,0
arithm. Mittel	2,5		2,4		2,5		2,6		2,6		2,6		2,5	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
mich nicht fest an ein Unternehmen oder eine Institution binden, sondern immer offen sein für neue Bestätigungsmöglichkeiten														
ja auf jeden Fall!	716	11,1	157	13,0	67	11,9	138	11,2	195	11,1	18	9,1	35	10,9
2	1844	28,6	312	25,9	171	30,5	416	33,8	506	28,8	88	44,4	102	31,8
3	2259	35,0	459	38,1	211	37,5	405	32,8	659	37,5	52	26,3	116	36,1
4	1220	18,9	220	18,3	84	15,0	207	16,8	335	19,0	30	15,2	57	17,8
nein, bestimmt nicht!	410	6,4	57	4,7	29	5,1	67	5,4	64	3,7	10	5,1	11	3,4
Summe	6450	100,0	1205	100,0	561	100,0	1232	100,0	1760	100,0	198	100,0	321	100,0
arithm. Mittel	2,8		2,8		2,7		2,7		2,8		2,6		2,7	

Streben Sie eine Promotion an?

ja	1346	20,6	279	22,9	120	20,9	143	11,5	616	34,5	9	4,5	36	11,0
nein	2350	35,9	412	33,9	197	34,3	598	48,0	368	20,6	90	45,2	119	36,5
weiß noch nicht	2850	43,5	525	43,2	257	44,8	506	40,6	802	44,9	100	50,3	171	52,5
Summe	6545	100,0	1216	100,0	574	100,0	1247	100,0	1786	100,0	199	100,0	326	100,0

Geben Sie bitte die Art Ihrer Hochschulreife bei der Aufnahme Ihres ersten Studiums an:

Allgemeine Hochschulreife	5946	91,4	1148	94,9	510	90,1	1137	92,2	1683	94,7	169	85,4	221	68,4
Fachgebundene Hochschulreife	132	2,0	17	1,4	10	1,7	36	2,9	20	1,1	6	3,0	19	5,9
Fachhochschulreife	388	6,0	39	3,3	41	7,2	55	4,5	71	4,0	23	11,6	78	24,1
andere Hochschulreife	23	0,3	4	0,4	1	0,2	5	0,4	2	0,1	0	0,0	2	0,6
keine Hochschulreife	14	0,2	1	0,1	5	0,8	1	0,1	1	0,1	0	0,0	3	0,9
Summe	6503	100,0	1210	100,0	566	100,0	1234	100,0	1778	100,0	198	100,0	323	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
Baden-Württemberg	511	7,9	112	9,3	41	7,2	94	7,6	154	8,7	33	16,8	27	8,4
Bayern	791	12,2	157	13,0	85	15,0	162	13,1	255	14,4	16	8,1	57	17,7
Berlin	211	3,3	39	3,2	21	3,8	41	3,3	43	2,4	16	8,1	14	4,3
Brandenburg	215	3,3	43	3,6	12	2,1	22	1,8	82	4,6	7	3,6	5	1,6
Bremen	85	1,3	29	2,4	7	1,2	10	0,8	22	1,2	0	0,0	1	0,3
Hamburg	140	2,2	28	2,4	10	1,8	24	2,0	37	2,1	2	1,0	1	0,3
Hessen	577	8,9	86	7,1	52	9,2	78	6,3	209	11,8	29	14,7	51	15,8
Mecklenburg-Vorpommern	224	3,5	35	2,9	31	5,5	39	3,2	65	3,7	0	0,0	2	0,6
Niedersachsen	764	11,8	134	11,1	69	12,2	149	12,0	166	9,4	17	8,6	17	5,3
Nordrhein-Westfalen	1259	19,4	194	16,1	100	17,7	289	23,5	321	18,1	26	13,2	73	22,7
Rheinland-Pfalz	307	4,7	38	3,2	27	4,9	61	4,9	69	3,9	27	13,7	35	10,9
Saarland	40	0,6	12	1,0	2	0,4	6	0,5	12	0,7	2	1,0	1	0,3
Sachsen	649	10,0	139	11,5	38	6,7	137	11,1	179	10,1	9	4,6	23	7,1
Sachsen-Anhalt	222	3,4	50	4,1	23	4,1	34	2,8	49	2,8	4	2,0	9	2,8
Schleswig-Holstein	267	4,1	47	3,9	27	4,7	49	3,9	56	3,2	3	1,5	1	0,3
Thüringen	163	2,5	50	4,2	11	1,9	32	2,6	36	2,1	5	2,5	3	0,9
Ausland	60	0,9	12	1,0	8	1,5	7	0,6	17	1,0	1	0,5	2	0,6
Summe	6485	100,0	1204	100,0	566	100,0	1235	100,0	1771	100,0	197	100,0	322	100,0

Nennen Sie bitte Ihre Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife / Hochschulzugangsberechtigung.

sehr gut (0,9-1,4)	650	10,1	141	11,8	37	6,4	92	7,4	276	15,6	10	5,0	6	1,9
gut (1,5-2,4)	3362	52,4	629	52,4	274	49,1	657	53,4	955	54,3	100	50,8	153	48,8
befriedigend (2,5-3,4)	2306	35,9	412	34,3	236	42,6	467	38,1	503	28,5	81	41,1	146	46,6
ausreichend (3,5-4,0)	111	1,6	18	1,6	9	1,6	11	0,8	26	1,6	6	3,0	9	2,8
Summe	6431	100,0	1199	100,0	557	100,0	1225	100,0	1759	100,0	197	100,0	314	100,0
arithm. Mittel	2,2		2,2		2,3		2,3		2,1		2,4		2,5	

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
nein	5395	82,4	1067	87,5	478	83,7	973	78,2	1581	88,6	132	66,3	217	66,2
ja, vor bzw. mit Erwerb der Hochschulreife	417	6,4	49	4,0	32	5,6	67	5,4	80	4,5	20	10,1	65	19,8
ja, zwischen Erwerb der Hochschulreife und vor bzw. während des Erststudiums	697	10,6	98	8,1	58	10,1	194	15,6	116	6,5	43	21,6	46	14,0
ja, nach Abschluss des Erststudiums	41	0,6	5	0,4	3	0,6	11	0,9	7	0,4	4	2,0	0	0,0
Summe	6550	100,0	1220	100,0	571	100,0	1245	100,0	1784	100,0	199	100,0	328	100,0

Haben Sie vor ihrem Masterstudium bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen?

Berufsgruppe des Ausbildungsberufs

Land-/Forstwirtschaft	26	2,4	2	1,7	0	0,0	1	0,5	3	1,4	0	0,0	0	0,0
Fertigungsberufe	167	15,4	9	6,3	8	8,5	6	2,1	55	28,5	6	9,1	43	40,4
Technische Berufe	122	11,2	8	5,3	4	4,6	4	1,6	64	33,5	0	0,0	24	22,9
Warenkaufleute	67	6,2	14	9,6	10	10,8	22	8,5	1	0,7	8	12,1	2	1,8
Bank/Versicherungskaufleute	161	14,8	11	7,6	8	8,5	106	40,8	5	2,8	17	27,3	2	1,8
Organisations-/Verwaltungs-/Büroberufe	284	26,1	37	25,9	16	17,5	104	40,1	40	21,0	20	31,8	26	24,8
Gesundheitsdienstberufe	102	9,4	23	16,3	22	24,2	5	1,8	13	6,7	2	3,0	4	3,7
sonstige Berufe	158	14,5	38	27,3	23	25,9	12	4,6	10	5,4	11	16,6	5	4,6
Summe	1087	100,0	142	100,0	89	100,0	259	100,0	192	100,0	64	100,0	106	100,0

Ihr Geschlecht?

männlich	3000	45,9	296	24,4	204	35,8	677	54,4	1142	64,1	86	43,2	226	69,5
weiblich	3531	54,1	916	75,6	366	64,2	568	45,6	641	35,9	113	56,8	99	30,5
Summe	6531	100,0	1212	100,0	570	100,0	1245	100,0	1782	100,0	199	100,0	325	100,0

Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

die deutsche Staatsangehörigkeit	6387	97,2	1177	96,3	556	96,9	1218	97,2	1753	97,9	194	97,5	313	95,4
die deutsche und eine andere Staatsangehörigkeit und zwar: eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit und zwar:	185	2,8	45	3,7	18	3,1	35	2,8	38	2,1	5	2,5	15	4,6
Summe	6572	100,0	1221	100,0	574	100,0	1253	100,0	1791	100,0	199	100,0	328	100,0

Masteranfänger(innen) im Wintersemester 2011/12

	insgesamt	Sprach-/Kulturw./ Erziehungsw. an Uni	Sozialwiss. an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an Uni	MINT-Fächer an Uni	Wirtschafts-/ Verwaltungsw. an FH	MINT-Fächer an FH							
nicht genannt	115	1,8	23	1,9	7	1,1	17	1,4	34	1,9	5	2,5	9	2,7
Universität o. Ä.	2233	34,0	402	32,9	189	33,0	447	35,7	642	35,8	66	33,2	68	20,7
Fachhochschule o. Ä. (auch Fachschulabschluss DDR)	971	14,8	151	12,4	78	13,5	219	17,5	272	15,2	38	19,1	55	16,8
Meisterprüfung, Technikerabschluss	985	15,0	188	15,4	79	13,7	175	14,0	272	15,2	23	11,6	66	20,1
Lehre oder gleichwertige Berufsausbildung	2129	32,4	428	35,1	213	37,2	368	29,4	535	29,9	59	29,6	123	37,5
kein beruflicher Abschluss	138	2,1	29	2,4	9	1,5	26	2,1	38	2,1	8	4,0	7	2,1
Summe	6572	100,0	1222	100,0	574	100,0	1253	100,0	1791	100,0	199	100,0	328	100,0

Geben Sie bitte den höchsten beruflichen Abschluss Ihrer Eltern an.

Höchster beruflicher Abschluss der Mutter

nicht genannt	94	1,4	23	1,9	7	1,1	15	1,2	27	1,5	3	1,5	8	2,4
Universität o. Ä.	1702	25,9	313	25,6	131	22,8	318	25,4	518	28,9	50	25,1	44	13,4
Fachhochschule o. Ä. (auch Fachschulabschluss DDR)	844	12,8	170	13,9	71	12,4	172	13,7	227	12,7	21	10,6	37	11,3
Meisterprüfung, Technikerabschluss	200	3,0	30	2,5	22	3,8	33	2,6	55	3,1	7	3,5	12	3,7
Lehre oder gleichwertige Berufsausbildung	3481	53,0	644	52,7	316	55,0	661	52,8	906	50,6	112	56,3	214	65,2
kein beruflicher Abschluss	252	3,8	42	3,4	28	4,8	55	4,4	58	3,2	6	3,0	13	4,0
Summe	6572	100,0	1222	100,0	574	100,0	1253	100,0	1791	100,0	199	100,0	328	100,0

Sind Ihre Eltern promoviert?

ja	537	19,8	101	20,5	41	19,2	91	17,6	167	21,3	18	23,1	11	12,8
nein	2167	80,2	393	79,5	171	80,8	429	82,4	616	78,7	60	76,9	75	87,2
Summe	2704	100,0	495	100,0	212	100,0	521	100,0	783	100,0	78	100,0	86	100,0

Anhang D

Ergänzende Tabellen und Diagramme

D1 Studienfächer der Masterstudierenden nach Geschlecht und Hochschulart in %

	Gesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		Frauen	Männer	Universitäten	Fachhochschulen
Sprach-/Kulturwiss. allg.	9	11	6	9	3
spez. Sprachwiss.	8	12	3	9	1
Psychologie	3	4	1	3	0
Erziehungswiss.	8	12	3	9	0
Gesell./Sozial./Politik.	10	12	8	10	12
Wirtschaft./Recht./Verw.	23	20	27	22	34
Mathematik	3	3	4	4	1
Informatik	4	1	7	3	9
Naturwiss.	10	9	11	11	1
Geowiss./Geografie	3	2	3	3	0
Ingenieurwiss./Architektur	14	7	22	12	34
Sonstige	6	7	4	6	5

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D2 Fachlicher Zusammenhang zwischen Erststudium und Masterstudium nach Studienbereichswchsel

Fachzusammenhang	gleicher Studienbereich	Studienbereich gewechselt
(sehr) stark	87	63
mittel	9	20
(sehr) schwach	4	17

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D3 Zugangsvoraussetzungen für das Masterstudium Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %

Abschluss in einem bestimmten Studienfach/ in einer bestimmten Fachrichtung	73
Studienabschluss mit einer Mindestnote	67
formale Leistungsnachweise (bestimmte Scheine, Module, Credit-Points usw.)	59
Motivationsbegründung	31
Fremdsprachenprüfung bzw. entsprechende Nachweise	27
fachspezifische Aufnahmeprüfung, Eignungsfeststellungsprüfung	18
Aufnahmegespräch	11
Praxiserfahrung	11
Empfehlungsschreiben	4
berufliche Vorbildung	3
Arbeitsprobe, Eignungsprüfung	3
sonstige	3

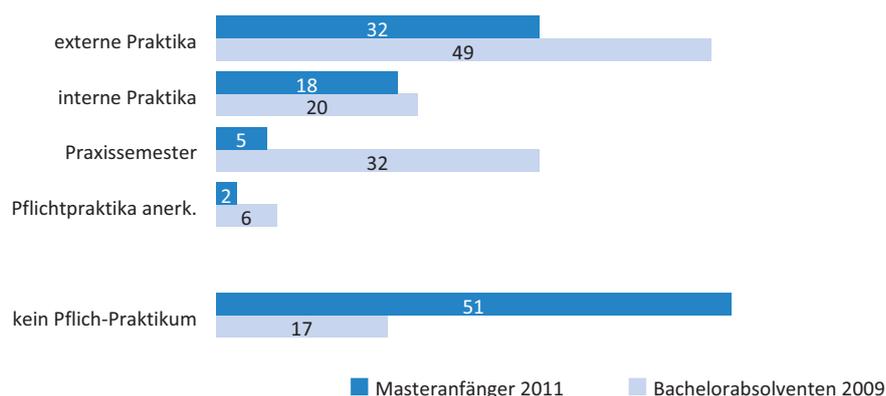
HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D4 Anzahl Zugangsvoraussetzungen nach Hochschulart und Fachkulturen in %

	Gesamt	Universitäten					Fachhochschulen		
		Gesamt	Sprach-/ Kulturw.	Sozial- wiss.	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT	Gesamt	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT
keine Zugangsvoraussetzung	0	0	0	0	0	1	0	0	0
eine Zugangsvoraussetzung	15	15	10	8	11	23	13	5	19
zwei Zugangsvoraussetzungen	22	23	23	14	17	26	21	17	28
drei Zugangsvoraussetzungen	26	26	29	25	25	25	25	24	26
vier Zugangsvoraussetzungen	19	19	21	24	22	15	18	23	14
fünf Zugangsvoraussetzungen	10	9	9	17	15	6	13	16	9
sechs Zugangsvoraussetzungen	5	5	5	7	7	3	6	10	3
sieben Zugangsvoraussetzungen	1	1	1	2	2	1	3	4	1

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D5 Vorgeschriebene Praktika und Praxissemester — Bachelor- und Master-Studiengänge im Vergleich in %



Quelle: HIS-Masterbefragung WS11/12 und Sonderauswertung der HIS-Absolventenbefragung 2009

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D6 Art der Erwerbstätigkeit nach wöchentlicher Arbeitszeit in %

	Geschlecht			Gesamt	Universitäten				Fachhochschulen		
	Gesamt	Frauen	Männer		Sprach-/ Kulturw.	Sozial- wiss.	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT	Gesamt	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT
Erwerbstätigkeit	56	55	56	55	59	64	53	50	65	64	57
durchschnittliche Stundenanzahl der Erwerbstätigkeit pro Woche	12,3	12,1	12,6		11,8	12,6	12,2	11,4		15,4	15,2
Art der Erwerbstätigkeit:											
befristet beschäftigt	60	57	64		54	61	62	74		52	56
unbefristet beschäftigt	24	27	21		26	23	24	17		30	26
selbständig bzw. auf Werkvertragsbasis	16	16	16		20	16	14	9		18	17

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D7 Fachkultur des Erststudiums nach Studienfachkultur in %

Fachkultur des Erststudiums	Fachkultur des Masterstudiums						
	Universitäten				Fachhochschulen		Sonstige
	Sprach-/Kulturwissenschaften	Sozialwissenschaften	Wirtschafts-/Verwaltungswiss.	MINT	Wirtschafts-/Verwaltungswiss.	MINT	
Uni Sprach-/Kulturwissenschaften	74	18	4	1	4	0	45
Uni Sozialwissenschaften	8	51	3	1	0	0	4
Uni Wirtschafts-/Verwaltungswiss.	1	4	60	1	3	0	1
Uni MINT	1	3	3	80	0	3	8
FH Wirtschafts-/Verwaltungswiss.	2	2	20	1	74	2	3
FH MINT	0	0	1	11	10	89	2
Sonstige	14	22	8	7	8	5	36
Fachkulturen insgesamt							
Masterstudium	19	9	19	27	4	5	18
Bachelorstudium	24	8	13	25	8	9	15

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D8 Zeitraum zwischen der Beendigung des Erststudiums und der Aufnahme des Masterstudiums nach Geschlecht, Hochschulart und Fachkultur Median

	Geschlecht			Universitäten					Fachhochschulen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Sprach-/Kulturw.	Sozialwiss.	Wirtschafts-/Verw.-wiss.	MINT	Gesamt	Wirtschafts-/Verw.-wiss.	MINT
Monate	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2	1

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D9 Tätigkeiten zwischen der Beendigung des Erststudiums und Aufnahme des Masterstudiums nach Geschlecht, Hochschulart und Fachkultur Anteile; Auswertung nur für Fälle, wenn mindestens drei Monate Zeit zwischen Erst- und Masterstudium liegen

	Geschlecht			Universitäten					Fachhochschulen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Sprach-/Kulturw.	Sozialwiss.	Wirtschafts-/Verw.-wiss.	MINT	Gesamt	Wirtschafts-/Verw.-wiss.	MINT
Ferien/Reise/Erholung/Auszeit	44	45	43	46	51	46	38	52	35	41	33
Jobs	36	38	32	36	38	44	29	34	33	32	34
Praktikum	31	33	28	32	28	34	45	23	21	25	15
reguläre Erwerbstätigkeit	25	23	27	22	18	25	22	23	41	39	37
Auslandsaufenthalt (nicht studienbezogen)	16	17	15	17	19	14	18	16	12	16	7
Familien-/Haushaltstätigkeit	14	15	12	14	19	15	9	14	8	6	13
Stellensuche	12	12	12	11	11	13	12	11	17	18	16
studienbezogener Auslandsaufenthalt	7	7	6	7	7	5	4	9	3	3	2
Sprachkurs	5	6	4	5	5	7	6	4	4	5	3
Freiwilligendienst	3	3	2	3	4	4	2	2	1	1	0

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D10 Dauer der Tätigkeiten zwischen der Beendigung des Erststudiums und Aufnahme des Masterstudiums nach Geschlecht und Hochschulart
in Monaten; Mediane, Auswertung nur für Fälle, wenn mindestens drei Monate Zeit zwischen Erst- und Masterstudium liegen

	Gesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		Frauen	Männer	Universitäten	Fachhochschulen
studienbezogener Auslandsaufenthalt	5	4	(4)	5	(5)
Auslandsaufenthalt (nicht studienbezogen)	3	3	3	3	(3)
Praktikum	4	5	4	4	5
Freiwilligendienst	(6)	(6)	(6)	(6)	(6)
Sprachkurs	2	2	(2)	2	(2)
Jobs	3	3	3	3	4
reguläre Erwerbstätigkeit	12	12	12	10	12
Familien- Haushaltstätigkeit	3	2	3	3	(3)
Stellensuche	3	3	3	3	(2)
Ferien/Reise/Erholung/Auszeit	2	2	2	2	2

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D11 Verschiedene Merkmale der Stichprobe nach Geschlecht, Hochschulart und Fächerkulturen
in % soweit am Item nicht anders beschrieben

Region der HZB ²⁾	Gesamt	Geschlecht		Universitäten				Fachhochschulen			
		Frauen	Männer	Insgesamt ¹⁾	Sprach-/ Kulturw.	Sozial- wiss.	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT	Insgesamt ¹⁾	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT
Westdeutschland	74	72	77	73	70	75	75	74	79	79	83
Ostdeutschland	26	28	23	27	30	25	25	26	21	21	17

1) einschließlich nicht aufgeführter Fachkulturen (z. B. Lehramtsstudiengänge)

2) HZB = Hochschulzugangsberechtigung

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

D12 Verschiedene Merkmale der Stichprobe nach Geschlecht, Hochschulart und Fächerkulturen
in % soweit am Item nicht anders beschrieben

Jahr der HZB ²⁾	Gesamt	Geschlecht		Universitäten				Fachhochschulen			
		Frauen	Männer	Insgesamt ¹⁾	Sprach-/ Kulturw.	Sozial- wiss.	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT	Insgesamt ¹⁾	Wirtschafts-/ Verw.-wiss.	MINT
2003 und früher	8	7	10	7	9	9	6	4	16	18	12
2004	5	4	6	5	5	5	6	3	8	9	7
2005	9	8	9	8	7	8	10	6	13	11	15
2006	18	15	22	18	17	21	21	16	20	18	22
2007	33	32	35	34	34	34	33	38	24	25	27
2008 und später	35	35	18	28	28	23	25	32	18	19	17

1) einschließlich nicht aufgeführter Fachkulturen (z. B. Lehramtsstudiengänge)

2) HZB = Hochschulzugangsberechtigung

HIS-Masteranfänger(innen)-Befragung WS11/12

Anhang E

Fragebogen

WILLKOMMEN ZUR BEFRAGUNG DER MASTER-STUDIENANFÄNGER(INNEN) 2011/12

Vielen Dank, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und sich an der Untersuchung des HIS-Instituts für Hochschulforschung zur Lebens- und Studiensituation der Studienanfängerinnen und Studienanfänger 2011/12 beteiligen möchten.

Vor einigen Wochen haben Sie Ihr Masterstudium – vielleicht an einer neuen Hochschule, in einer neuen Stadt – begonnen. Wir möchten etwas erfahren über Ihren Weg bis dorthin, Ihren Einstieg ins Masterstudium, aber auch zu Ihren vorherigen Studien- und Berufserfahrungen. Wie schätzen Sie Ihre derzeitige Situation an der Hochschule ein? Wie bewerten Sie die ersten Wochen des Studiums? Welche Ziele und Wünsche haben Sie für die kommenden Monate und Jahre?

Die Befragung wird etwa 15 bis 20 Minuten in Anspruch nehmen. Als Dankeschön verlosen wir unter allen schnell Teilnehmenden, 66 Jahreslose der Aktion-Mensch. Die Gewinner und Gewinnerinnen werden von uns per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Die Ergebnisse der Untersuchung werden veröffentlicht. Die geltenden Datenschutzbestimmungen werden eingehalten. Bei Fragen senden Sie uns bitte eine Mail an master2011@his.de

Wir danken für Ihr Interesse und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft!

Judith Grützmacher, Dieter Sommer und Percy Scheller

[weiter](#)

Bitte wählen Sie Ihre Sprache! Please choose your language!

Deutsch

Englisch

zurück

weiter

Fragen zum aktuellen Studium

Haben Sie im Oktober 2011 studiert?

ja

nein

zurück

weiter

Haben Sie Ihr Studium...

- abgebrochen?
- unterbrochen?
- gar nicht erst begonnen?

An welcher Hochschule hatten Sie Ihr Studium aufgenommen bzw. beabsichtigt aufzunehmen?

Wie lautet die genaue Bezeichnung des Studiengangs, in dem Sie Ihr Studium aufgenommen bzw. aufnehmen wollten?

zurück

weiter

Ende der Befragung für Studienabbrecher!

In welchem Fachsemester studieren Sie im Wintersemester 2011/12?

In welchem Hochschulsemester studieren Sie im Wintersemester 2011/12?

[zurück](#)[weiter](#)

An welcher Hochschule studieren Sie im Wintersemester 2011/12 als Haupthörer(in)?

Die Städtenamen sind alphabetisch sortiert.

Sollte Ihre Hochschule nicht aufgeführt sein, tragen Sie sie bitte in das Textfeld ein.

Bitte anklicken und auswählen

andere Hochschule, und zwar:

[zurück](#)[weiter](#)

Welches Kernfach/Hauptstudienfach studieren Sie im Wintersemester 2011/12?

Die Studienfächer sind alphabetisch sortiert.

Sollte Ihr Studienfach nicht aufgeführt sein, tragen Sie bitte die genaue Bezeichnung in das Eingabefeld ein.

Bitte anklicken und auswählen

Sonstiges, und zwar:

Wie lautet die genaue Bezeichnung Ihres Studiengangs?

zurück

weiter

Welchen Abschluss streben Sie an?

- Master of Arts
- Master of Science
- Master of Engineering
- Master of Laws
- Master of Fine Arts
- Master of Music
- Master of Education
- Master of Business Administration
- anderen Abschluss, und zwar:

Und welche Form hat Ihr Masterstudium?

- Vollzeitpräsenzstudium
- Teilzeitpräsenzstudium
- Vollzeitfernstudium
- Teilzeitfernstudium
- Sonstiges, und zwar:

Ist Ihr Teilzeitpräsenzstudium berufs begleitend?

- ja
- nein

zurück

weiter

Ist ihr Teilzeitfernstudium berufs begleitend?

- ja
- nein

zurück

weiter

Auf wie viele Semester ist Ihr Masterstudium angelegt?

Semester

Ist Ihr jetziges Masterstudium so angelegt, dass es speziell auf eine Promotion vorbereitet (fast track)?

- ja
- nein

zurück

weiter

Wie stark ist der fachliche Zusammenhang zwischen Ihrem Masterstudium und Ihrem zuletzt abgeschlossenem Studium?

sehr stark

1

2

3

4

sehr schwach

5

 Ich habe kein Erststudium abgeschlossen.

zurück

weiter

Fragen zur Studienwahl

Wann in etwa haben Sie sich für die Aufnahme Ihres Masterstudiums entschieden?

- bereits vor oder mit Beginn meines vorherigen Studiums
- während meines letzten Studiums
- nach Abschluss meines letzten Studiums

zurück

weiter

Inwieweit spielen die nachfolgenden Motive bei Ihrer Entscheidung, ein Masterstudium zu absolvieren, eine Rolle?

	überhaupt nicht				in sehr hohem Maße
	1	2	3	4	5
meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen zu können	<input type="radio"/>				
meine Berufschancen verbessern	<input type="radio"/>				
mich persönlich weiterbilden	<input type="radio"/>				
Zeit für die Berufsfindung gewinnen	<input type="radio"/>				
mein Fachwissen vergrößern	<input type="radio"/>				
nicht arbeitslos sein	<input type="radio"/>				
den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten	<input type="radio"/>				
mich auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisieren/vertiefen	<input type="radio"/>				
eine akademische Laufbahn einschlagen	<input type="radio"/>				
an einem interessantem Thema forschen	<input type="radio"/>				
den Studierendenstatus aufrecht erhalten	<input type="radio"/>				
um später promovieren zu können	<input type="radio"/>				
geringes Vertrauen in die Berufschancen mit meinem bisherigen Abschluss	<input type="radio"/>				
Mein Berufsziel setzt einen Masterabschluss voraus.	<input type="radio"/>				
Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>	<input type="radio"/>				

Konnten Sie Ihr Masterstudium in dem Fach beginnen, das Sie ursprünglich studieren wollten?

ja

nein, ich hätte stattdessen lieber studiert

Welche Rolle haben Arbeitsmarktüberlegungen bei der Wahl des Masterstudiums gespielt?

eine sehr große Rolle

1

2

3

4

überhaupt keine Rolle

5

Welche Rolle hat eine mögliche wissenschaftliche Karriere bei der Wahl des Masterstudiums gespielt?

eine sehr große Rolle

1

2

3

4

überhaupt keine Rolle

5

Welche Rolle hat der Anwendungsbezug bei der Wahl des Masterstudiums gespielt?

eine sehr große Rolle

1

2

3

4

überhaupt keine Rolle

5

Fragen zur Hochschulwahl

Konnten Sie das Masterstudium an der Hochschule beginnen, an der Sie ursprünglich studieren wollten?

- ja
- nein
- Ich hatte keine besonderen Ortswünsche.

zurück

weiter

Wie wichtig waren die folgenden Gründe für die Wahl Ihrer jetzigen Hochschule?

Bitte jeweils den zutreffenden Skalenwert ankreuzen.

	sehr wichtig				unwichtig
	1	2	3	4	5
A guter Ruf der Hochschule	<input type="radio"/>				
B guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach	<input type="radio"/>				
C vielfältiges Lehrangebot	<input type="radio"/>				
D gute Ausstattung der Hochschule (z. B. Bibliothek, Laborplätze)	<input type="radio"/>				
E Größe der Hochschule	<input type="radio"/>				
F Freizeitangebot (kulturelle Veranstaltungen, Sport usw.)	<input type="radio"/>				
G Atmosphäre des Hochschulortes (studentisches Leben, Kneipen usw.)	<input type="radio"/>				
H Nähe zum Heimatort	<input type="radio"/>				
I günstige Lebensbedingungen am Hochschulort (Wohnen, Lebenshaltungskosten, Jobs u. ä.)	<input type="radio"/>				
J Studienangebot entspricht meine fachlichen Interessen	<input type="radio"/>				
K Partner(in) studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort	<input type="radio"/>				
L Eltern, Verwandte oder Freunde leben am Hochschulort	<input type="radio"/>				
M Hochschule bzw. Hochschulort sind mir vertraut	<input type="radio"/>				

N	Hochschule erhielt für mein Studienfach gute Bewertung in einer Hochschulrangliste (Ranking)	<input type="radio"/>				
O	Information der Studienberatung	<input type="radio"/>				
P	Finanzielle Gründe: Ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren.	<input type="radio"/>				
Q	kostengünstiges Studium (keine/geringe Studiengebühren)	<input type="radio"/>				
R	hohe wissenschaftliche Qualität des Studiums	<input type="radio"/>				
S	aufgrund meiner ausgeprägten Forschungsorientierung	<input type="radio"/>				
T	hoher Praxisbezug des Studiums	<input type="radio"/>				
U	günstige Studienbedingungen (Teilzeitstudium, berufsbegleitendes Studium)	<input type="radio"/>				
V	leicht erfüllbare Zugangsvoraussetzungen	<input type="radio"/>				
W	Meinen Studiengang kann ich nur an dieser Hochschule studieren.	<input type="radio"/>				

Welcher der zuvor genannten Aspekte ist für Ihre Hochschulwahl der wichtigste?

Bitte übertragen Sie den entsprechenden Buchstaben in das nachfolgende Kästchen.

zurück

weiter

Haben Sie ihr jetziges Masterstudium an der Hochschule aufgenommen, an der Sie bereits Ihr zuletzt abgeschlossenes Studium absolvierten?

- ja
- nein, ich habe die Hochschule gewechselt
- nein, ich habe kein Erststudium abgeschlossen

zurück

weiter

Aus welchen Gründen haben Sie Ihr Masterstudium nicht an Ihrer früheren Hochschule aufgenommen?

Mehrfachnennung möglich

- Mein Masterstudiengang wurde an meiner früheren Hochschule nicht angeboten.
- Zulassungsbeschränkungen und Zugangsvoraussetzungen an meiner früheren Hochschule ließen es nicht zu
- wegen des besonderen fachlichen Profils meiner jetzigen Hochschule
- Ich erhoffte mir an einer anderen Hochschule eine bessere Studienqualität.
- Ich wollte einen Ortswechsel.
- Sonstiger Grund, und zwar:

Haben Sie Ihr Bachelorstudium an einer Hochschule im Ausland absolviert?

- nein
- ja

zurück

weiter

Aus welchen Gründen studieren Sie in Deutschland?

Bitte geben Sie an, wie zutreffend die folgenden studienbezogenen Gründe für Ihre Entscheidung in Deutschland zu studieren, waren.

	trifft gar nicht zu	2	3	4	trifft völlig zu
Ich studiere in Deutschland...					
wegen des größeren Studienangebots.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
um andere Lehr- und Lernformen kennenzulernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
um bessere Berufschancen zu erlangen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
um spezielle Fachkenntnisse zu erwerben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
um Forschungserfahrungen zu sammeln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
wegen der besseren Studienbedingungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
wegen der größeren akademischen Freiheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
wegen des guten Rufs deutscher Hochschulen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weil der Studiengang in Englisch angeboten wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weil es in Deutschland noch die Möglichkeit gibt ohne Studiengebühren zu studieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
wegen der Möglichkeit, einen international anerkannten Abschluss zu erwerben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Austauschprogramm ließ mir keine andere Wahl.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[weiter](#)

Wie zutreffend sind für Sie folgende Gründe für das Studienland Deutschland?

	trifft gar nicht zu	2	3	4	trifft völlig zu
Ich studiere in Deutschland...					
weil ein Studium in Deutschland meinen finanziellen Möglichkeiten entspricht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
um Deutschland kennenzulernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
um meine Sprachkenntnisse zu vertiefen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weil mich die deutsche Kultur/Geschichte interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freunde/Bekannte haben in Deutschland studiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weil Deutschland ein hochtechnisiertes Land ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weil mein Heimatland/meine Familie eine besonders enge Beziehung zu Deutschland hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

zurück

weiter

Bitte geben Sie an, in welcher Form Sie sich mehr Unterstützung bei Ihrer Entscheidung für ein Masterstudium gewünscht hätten (z.B. seitens ihrer damaligen Hochschule)?

[zurück](#)

[weiter](#)

Vertiefende Fragen zum jetzigen Masterstudium

Welche Zugangsvoraussetzungen mussten Sie für das Masterstudium erfüllen?

Mehrfachnennung möglich

- Studienabschluss mit einer Mindestnote
- fachspezifische Aufnahmeprüfung, Eignungsfeststellungsprüfung
- Fremdsprachenprüfung bzw. entsprechende Nachweise
- Aufnahmegespräch
- Abschluss in einem bestimmten Studienfach / in einer bestimmten Fachrichtung
- formale Leistungsnachweise (bestimmte Scheine, Module, Credit-Points usw.)
- berufliche Vorbildung
- Praxiserfahrung
- Empfehlungsschreiben
- Motivationsbegründung
- Arbeitsprobe oder Eignungsprüfung
- Sonstige, und zwar:

[zurück](#)[weiter](#)

Planen Sie für die Zeit Ihres Masterstudiums einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt?

- ja
- nein
- weiß noch nicht

Sind für Ihren Masterstudiengang studienbegleitende Praktika oder Praxissemester vorgeschrieben?

Mehrfachnennung möglich

- ja, Praktika an der Hochschule (z. B. Laborpraktikum)
- ja, externe Praktika (z. B. Betriebspraktikum)
- ja, Praxissemester
- Ein Praktikum ist zwar vorgeschrieben, muss von mir aber nicht absolviert werden (z. B. wg. der Anerkennung einer Ausbildung)
- nein

zurück

weiter

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre bisherigen Erfahrungen im Masterstudiengang zu?

	trifft genau zu 1	2	3	4	trifft überhaupt nicht zu 5	kann ich noch nicht sagen
Die Einführungsveranstaltungen waren für mich eine wertvolle Orientierungshilfe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die individuelle Beratung und Betreuung der Hochschule ist gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Teilnehmerzahl in den wichtigen Lehrveranstaltungen lässt gutes Arbeiten und Lernen zu.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Studien- und Leistungsanforderungen sind transparent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen sind zeitlich gut aufeinander abgestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Lehrstoff wird anschaulich vermittelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Vorwissen reicht aus, um dem Lehrstoff ohne größere Schwierigkeiten folgen zu können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es werden hilfreiche Kurse zur Auffrischung oder Ergänzung des Wissens angeboten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit meinen fachlichen Fragen kann ich mich jederzeit an die Lehrenden wenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Lehrstoff ist ohne großen zeitlichen Druck zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die Zahl der Pflicht-Lehrveranstaltungen ist für das erste Semester angemessen.	<input type="radio"/>					
Ich bin mit der Breite des Lehrangebotes zufrieden.	<input type="radio"/>					
Das Lehrangebot bietet mir die Möglichkeit mich zu spezialisieren.	<input type="radio"/>					
Für das Masterstudium bereits in meinem zuvor abgeschlossenen Studium erbrachte Studienleistungen werden mir nicht vollständig angerechnet.	<input type="radio"/>					
Die Studiensituation in meinem Masterstudium ist insgesamt besser als in meinem zuvor abgeschlossenen Studium.	<input type="radio"/>					

[zurück](#) [weiter](#)



50%

Sind sie derzeit neben Ihrem Masterstudium erwerbstätig?

- ja
- nein

[zurück](#) [weiter](#)

Welcher Art Erwerbstätigkeit gehen sie derzeit nach?

- Teilzeit, befristet beschäftigt
- Teilzeit mit unbefristetem Vertrag
- Selbständigkeit/auf Werkvertragsbasis

Wie viele Stunden verwenden Sie durchschnittlich auf diese Erwerbstätigkeit?

Stunden pro Woche

zurück

weiter

Fragen zum vorausgegangenen Studium

Welchen Hochschulabschluss haben Sie erworben, um sich für das Masterstudium zu qualifizieren?

- Bachelor an einer Fachhochschule
- Bachelor an einer Universität etc.
- Diplom an einer Fachhochschule
- Diplom an einer Universität/Kunsthochschule etc.
- Magister/Magistra
- Staatsexamen (ohne Lehramt)
- Staatsexamen für ein Lehramt
- Kirchliche Prüfung
- Anderer Abschluss, und zwar:
- Ich habe kein Erststudium abgeschlossen.

zurück

weiter

Hinweis: Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Studienabschluss mit dem Sie sich für das Masterstudium qualifiziert haben – auch wenn Sie zuvor oder danach andere Studiengänge begonnen oder absolviert haben sollten.

Wie lautete die genaue Bezeichnung des Studiengangs, mit dem Sie das für das Masterstudium qualifizierende Studium abgeschlossen haben?

Mit welcher Note haben Sie dieses Studium abgeschlossen ?

Ggf. bitte auf eine Nachkommastelle runden.

1,0 ▾

An welcher Hochschule haben Sie dieses Studium abgeschlossen?

Die Städtenamen sind alphabetisch sortiert.

Sollte Ihre Hochschule nicht aufgeführt sein, tragen Sie sie bitte in das Textfeld ein.

Wenn Sie im Ausland studiert haben, tragen Sie bitte unten Ihre ausländische Hochschule ein.

Bitte anklicken und auswählen ▾

andere Hochschule, und zwar:

zurück

weiter

Wie viel Zeit lag zwischen der Beendigung dieses Studiums und der Aufnahme des Masterstudiums?

Bitte geben Sie die Zeit gerundet in Monaten an.

bitte auswählen:

zurück

weiter

Welchen Tätigkeiten sind Sie im Zeitraum zwischen diesem und ihrem jetzigen Masterstudium nachgegangen? Bitte geben Sie die jeweilige Dauer in Monaten an.

Mehrfachnennung möglich.

	Dauer in Monaten
studienbezogener Auslandsaufenthalt	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>
Auslandsaufenthalt (nicht studienbezogen)	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>
Praktikum	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>
Freiwilligendienst	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>
Sprachkurs	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>
Jobs	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>
reguläre Erwerbstätigkeit	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>
Familien-/Haushaltstätigkeit	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>
Stellensuche	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>
Ferien/Reise/Erholung/Auszeit	bitte auswählen: <input type="button" value="v"/>

zurück

weiter

Haben Sie sich während der Erwerbstätigkeit für die Aufnahme Ihres Masterstudiums entschieden?

- ja
- nein

War Ihr erster Studienabschluss Voraussetzung für Ihre Erwerbstätigkeit?

- ja
- nein

zurück

weiter

Welches war der wesentliche Grund dafür, dass Sie das jetzige Masterstudium nicht unmittelbar nach diesem Abschluss aufgenommen haben?

- um zunächst etwas Geld zu verdienen
- um fehlende Voraussetzungen für das Masterstudium zu erwerben
- zur Aneignung studienrelevanten Wissens
- um Auslandserfahrung zu sammeln
- um Praxiserfahrung zu sammeln
- um eine Auszeit zu nehmen
- Ich konnte keinen passenden Masterstudiengang finden.
- Ich war unsicher, ob ich ein Masterstudium aufnehmen sollte.
- Ich wollte ursprünglich gar kein Masterstudium aufnehmen.
- Sonstiger Grund, und zwar:

[zurück](#)[weiter](#)

Fragen zum Master ohne Erststudium

Auf der Basis welcher Qualifikation haben Sie die Zulassung zum Masterstudium erlangt?

Mehrfachnennung möglich

- einschlägige Berufsausbildung
- einschlägiger Fortbildungsabschluss (Meister, Techniker etc.)
- Abschluss an einer Wirtschafts- oder Verwaltungsakademie
- einschlägige Berufspraxis
- Eignungsprüfung (auch künstlerische Aufnahmeprüfung)
- Einzelfallprüfung
- Sonstiges, und zwar:

[zurück](#)[weiter](#)

Fragen zu der Zeit nach dem Masterstudium

Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktentwicklung in dem Berufsfeld ein, zu dem Ihr Studiengang führt?
Bitte jeweils den zutreffenden Skalenwert ankreuzen.

	sehr günstig 1	2	3	4	überhaupt nicht günstig 5	kann ich nicht einschätzen
hinsichtlich der Beschäftigungschancen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
hinsichtlich der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				

zurück

weiter

Welche Ziele streben Sie in Ihrem künftigen Berufsleben an?

	ja auf jeden Fall				nein, bestimmt nicht
	1	2	3	4	5
mich selbständig machen	<input type="radio"/>				
eine anerkannte Fachkraft werden	<input type="radio"/>				
im Ausland arbeiten	<input type="radio"/>				
eine leitende Funktion einnehmen	<input type="radio"/>				
mich nicht an einen Ort fest binden, sondern immer dort hinziehen, wo sich mir die besten beruflichen Möglichkeiten bieten	<input type="radio"/>				
viel mit Menschen umgehen	<input type="radio"/>				
irgendwann noch einmal etwas ganz Anderes machen, als sich jetzt mit dem Studium abzeichnet	<input type="radio"/>				
über gute Aufstiegsmöglichkeiten verfügen	<input type="radio"/>				
viel Freizeit haben	<input type="radio"/>				
in der Forschung tätig sein (innerhalb und außerhalb der Hochschule)	<input type="radio"/>				
mit Organisations-/Managementaufgaben in der Wissenschaft tätig sein	<input type="radio"/>				
mich ständig neuen Herausforderungen stellen	<input type="radio"/>				
mich vom Beruf nicht vereinnahmen lassen	<input type="radio"/>				
in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches leisten	<input type="radio"/>				

auch während meiner Berufstätigkeit intensive Bildungsphasen einlegen

mich nicht fest an ein Unternehmen oder eine Institution binden, sondern immer offen sein für neue Bestätigungsmöglichkeiten

Streben Sie eine Promotion an?

- ja
- nein
- weiß noch nicht

[zurück](#) [weiter](#)



76%

Fragen zu Hochschulreife und beruflicher Vorbildung

Geben Sie bitte die Art Ihrer Hochschulreife bei der Aufnahme Ihres ersten Studiums an:

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachgebundene Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- andere Hochschulreife
- keine Hochschulreife

[zurück](#) [weiter](#)

Bitte geben Sie an, mit welcher Art von Hochschulzugangsberechtigung Sie Ihr erstes Studium aufgenommen haben:

Ich erwarb meine Hochschulzugangsberechtigung über...

- Gymnasium/Gesamtschule/Freie Waldorfschule
- Abendgymnasium/Kolleg (nicht Berufskolleg)
- Fachgymnasium/Gymnasiale Oberstufe einer Berufsfachschule bzw. im Oberstufenzentrum
- Berufsoberschule
- Fachoberschule
- andere berufsbildende Schule (z. B. Berufsfachschule, Fachschule, Fachakademie u. a.)
- Aufstiegsfortbildung (z. B. Meister, Technikerin, Fachwirt)
- Eignungsfeststellungsverfahren
- Sonder-/Aufnahmeprüfung
- Auf einem anderen Weg, und zwar:

zurück

weiter

What qualification did you use for higher education entry?

zurück

weiter

Wann erwerben Sie die Hochschulreife bzw. die Hochschulzugangsberechtigung?

Jahr Monat

Wo haben Sie ihre Hochschulreife erworben?

Studieren Sie derzeit im Ausland, wählen Sie bitte "Ausland".

Bitte anklicken und auswählen

Nennen Sie bitte Ihre Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife / Hochschulzugangsberechtigung.

bitte auswählen:

zurück

weiter

Geben Sie bitte Ihren hauptsächlichen Wohnort (in den letzten 5 Jahren) vor Aufnahme Ihres ersten Studiums an.

weiter

Haben Sie vor ihrem Masterstudium bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen?

- nein
- ja, vor bzw. mit Erwerb der Hochschulreife
- ja, zwischen Erwerb der Hochschulreife und vor bzw. während des Erststudiums
- ja, nach Abschluss des Erststudiums

zurück

weiter

Bitte nennen Sie Ihren Ausbildungsberuf.

Die Ausbildungsberufe sind alphabetisch sortiert.

Sollte Ihr Ausbildungsberuf nicht aufgeführt sein, tragen Sie ihn bitte in das Textfeld ein.

Bitte anklicken und auswählen:

Sonstiger Ausbildungsberuf und zwar:

zurück

weiter

Fragen zur Person

Wann sind Sie geboren?

Jahr

Monat

Ihr Geschlecht?

männlich

weiblich

Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

die **deutsche** Staatsangehörigkeit

die **deutsche** und eine **andere** Staatsangehörigkeit

und zwar:

eine **andere** als die
deutsche Staatsangehörigkeit

und zwar:

Geben Sie bitte den höchsten beruflichen Abschluss Ihrer Eltern an.

	Vater	Mutter
Universitätsabschluss (einschl. Technische, Pädagogische, kirchliche Hochschule, Gesamt-, Kunst- oder Musikhochschule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschule o. Ä. (auch Fachschulabschluss DDR)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meisterprüfung, Technikerabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehre oder gleichwertige Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kein beruflicher Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zurück

weiter

Sind Ihre Eltern promoviert?

- ja
- nein

weiter

Wenn Sie Hinweise, Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, freuen wir uns hier auf Ihre Kommentare:

[zurück](#) [weiter](#)

Vielen Dank für die Teilnahme!

Als Dankeschön verlosen wir unter allen schnell Teilnehmenden 66 Jahreslose der Aktion-Mensch.

Die Gewinner und Gewinnerinnen werden von uns per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, benötigen wir nun ihre E-Mail-Adresse:

zurück

weiter

HIS, Goserie 9, 30159 Hannover
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, 61246

Herausgeber:

HIS Hochschul-Informationssystem GmbH
Goseriede 9 | 30159 Hannover | www.his.de

Postfach 2920 | 30029 Hannover
Tel.: +49(0)511 1220 0 | Fax: +49(0)511 1220 250

Geschäftsführer:

Dipl.-Phys. Wolfgang Körner

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Prof. Dr. Andreas Geiger

Registergericht:

Amtsgericht Hannover | HRB 6489

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE115665155

Verantwortlich:

Dipl.-Phys. Wolfgang Körner

Erscheinungsweise:

In der Regel mehrmals im Quartal

Hinweis gemäß § 33 Datenschutzgesetz (BDSG):

Die für den Versand erforderlichen Daten (Name, Anschrift) werden elektronisch gespeichert

ISBN 978-3-86426-031-5

